Begngspreisen 10 Bfg., burd bie Poft bejogen viertelichrite Rt. LT5 egol Beitelgeite.

Der "Generaf Angeiger" erideint taglid Abends.

Jountags in zwei Ausgaben.
Undarteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Beritzeile ober beren Raum 10 Pfg., für auswärts ib Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahne Rabatt. Reflame: Peritzeile 50 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Bellagengebühr pro Taufend Bil. 3.59. Telephon-Anschluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblitt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Raglid: Baterbaltungs-Blatt "Beiernunben". - Wodentlid: Der Jandmirif. -Der Sumoria und Die iffufirier "beitere Biatter".

Geschäftsftelle: Mauritinsstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

92r. 262.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, ben 8. Rovember 1902.

Telegr. Adreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

Sandringham.

In dem Lieblings-Aufenthalt des Königs Sduard von England, der in seiner behaglichen Gemithlichkeit dem jovialen Charakter des britischen Regenten entspricht, wird der deutsche Kaiser seinen Oheim umarmen . . . in Schloß Sandringham.

Bickeicht kennt Niemand Eduard VII. fo genau, wie sein kaiserlicher Reffe. Der englische König hat lange Nahrzehnte unter Berhaltniffen verlebt, die für fraftvolle Entwidelung eines Thronerben gerade nicht günftig find, am allemvenigften in einem Staate, in welchem die Machtbefugnisse ber Arone, die durch die Parlamentsregierung so wie so gang bebeutend eingeengt find, nur bei einer hervorragenden geiftigen Größe bes Monarchen gur Geltung fommen fonnen. Tropdem und trop der größeren Schwierigfeit, die durch einen Minifter, wie Berr Chamberlain es ift, erwachjen nutg, hat Eduard VII. Manches errungen, was wohl erst später aftenmäßig gur Feststellung gelangen wird. Bum Benig-ften für eine größere Deffentlichteit. Raifer Bilhelm 11. weiß wohl mehr, als beute befannt ift, und daraus erflärt fich am Ende Berichiedenes, was mahrend der Burenbewegung eine leuchtende Rlarbeit bermiffen ließ. Der Entichluß bes herrn Chamberlain, Giibafrifa aufzusuchen, bedeutet auch wohl leicht mehr, als heute zugeftanden wird.

Der Raifer-Befuch in England foll mit politischen Dingen nichts gu thun haben, wenigftens werden feine neuen politischen Thatsachen erwartet. Nun, man kann diese Behauptung wohl getroft auf sich beruhen lassen, oder das betannte Bismard'iche Bort über die Dreifaifer-Begegnung bon Scierniwice, wie über Monarden-Befuche überhaubt erwähnen, das da fagt, folche Ereigniffe befräftigten vorher ftattgehabte Bereinbarungen, aber schüfen nicht folde! Denn für neues staatsmännisches Schaffen sei die Beit zwischen all' ben Teften, die fich die Hoffreise nun doch einmal nicht nebmen ließen, viel zu furz und, noch mehr, viel zu unruhig, um zu reifem Nachdenken und emfiger Arbeit kommen zu können. Dag fein Anlag vorläge, mit der englischen Regierung etwas zu verhandeln, kann man doch gewiß nicht fagen. Bei uns wird in manchen Zeitungen so viel darüber gejammert, daß Deutschland es fei, welches Sandelsvertragsverhandlungen erschwere. Mit Bezug auf England ift das Umgefehrte der Fall, por bald einem halben Dugend von Jahren ift uns von duüben der Handelsvertrag gekündigt, und trot aller früheren und ipateren Soffmungen, bald ein neues feftes Bertrags. Berhältniß entstehen zu sehen, ift es doch bei einem ungewisfen Provisorium geblieben. Es find bekanntlich die englischen Kolonien, welche auf diesem Gebiete neue Wünsche laut werden liegen, aber man follte meinen, daß die Londoner Reerung herr genug im eigenen Sauje ware, um neue, fefte ereinbarungen herbeizuführen, namentlich im vorliegenden ill, wo der andere Kontrahent eine Staat ift, dem Alt-Engid zu manchem Dank verpflichtet ift. Eine wohlwollendere stralität, die die deutsche Reicheregierung mabrend des Bu-Mrieges — trop ber unerfreulichen Beschlagnahme unserer Bampfer, beobachtete, kann es wohl nicht geben, und wie Bele Kaifer Wilhelm bei seinem letzten Besuche zum Leichenbeggniß seiner Großmutter als aufrichtiger Freund Großbrifniens gefeiert wurde, fann man drüben in den Beitung von damals heute noch nachlesen. Es läge also wohl Gru von, fich da erkenntlich zu zeigen, wo dies geschehen fannei es bei dem neu abzuschließenden Handelsvertrage, bei defolonialregelung inOftafrika, wo die Auftheilung des bisherm portugiesischen Besitzes nur eine Frage der Beit, vielleia sogar sehr kurzer Beit ist, oder bei einer sonstigen Belegebit.

Alleings werden wir in diefer Beziehung nicht viel hoffen dürft freigiebig ist man an der Themse nur mit seinem Wohlwolz, aber kaum mit Thaten. Und der Ton, welchen die Beituten, felbft offenfundige Regierungsorgane, letithin wieder anichlagen belieben, jagt genigend, daß John Bull am liebstehur bas thut, was er muß. Immerhin ist es ja nicht ausgesoffen, daß es der deutschen Diplomatie gelingen wirdiber auch ichon gelungen ift, soviel fich und uns su sichern, alvir beanspruchen können. England hat keinen unter allen elpäischen Staaten, beffen Regierung ihm fachlicher, felbst mimollender gegenüberstände, als Deutschland, höchstens das eine Portugal, das mit dem englischen Gelde rechnen muß, igt unbedingt den ihm von London aus ertheilten Weifung. Italien, das längere Jahre auf die britifche Seemacht woor, hat feine bekannte Wendung nach Paris und Petersbeg bin gemacht, die es weiter aus der einftigen Freundschesposition fortgeführt hat. Wie aber Rusfen und Franzosi über England benken, ift bekannt. Es haben in den versssenen Jahren mancherlei unfreundliche Auseinandersehunm stattgefunden, die aber nicht von deutscher Seite eingeleit find. Den Anfang der Attaden bilbete die englische Kritik ber das Telegramm Kaifer Wilhelms an Brafident Aniger, id wo nachher der Deutsche ein verurthet-Iendes Wort aussprien mußte, geschah es im Einvernehmen mit Angehörigen all Rulturvölfer. Diefe Zeiten find borüber; treten andere nd beffere an ihre Stelle, wir Deutschen werden nichts dagege haben, nur darf man in London die Sauptsache nicht vergien, nämlich die, daß Deutsche und Briten zwei vollständig gichberechtigte Nationen find, die Briten nichts, gar nichts nehr, als wir in der Welt bedeuten, also auch davon nicht ichr die Rede sein kann, daß wir uns opferwillig um den enlischen Better in besondere Untoften

Unferem kaiserlichen Herrn wünschen wir von Herzen einen gliidlichen Berlauf seiner nicht ganz strapazenfreien Berbstjahrt.

* Berlin, 6. November. Der Aufenthalt Kaifer Wilhelms in Sandringham wird, der "Post" zufolge, voraussichtlich bis 15. November dauern. Alsdam begiebt sich der Kaiser zur Jagd nach Lowther Castle zum Earl of Londsdale. Ueber den Zeitpunkt der Rüdreise sind bisher noch keine Bestimmungen getroffen.

Vondon, 7. November. Die heutigen Morgenblätter beschäftigen sich in längeren Artikeln mit dem bevorstehenden Besuch Kaiser Bilhelm und mit der praftischen Tragweite desselben. Die meisten konservativen und liberalen Blätter messen der offiziösen Mittheilung keinen Glauben bei, wonach die Reise des deutschen Kaisers ausschließlich einem Besuch König Sduards gewidmet sei. In ihren Kommentaren schlagen die Blätter einen sehr höslichen Ton gegenüber dem Kaiser an, legen jedoch eine ähnliche Gesinnung für die deutsche Negierung nicht an den Tag.

die deutsche Regierung nicht an den Tag.

— Loudon, 7. November. Das Schlachtschiff "Anson"
hat Befehl erhalten, den deutschen Kaiser beim Robe-Feuerschiff mit einem Salut von 21 Schüffen zu begrüßen. Das Schlachtschiff "Edinburgh" und der Kreuzer "Immortalite" werden beim Ginlaufen der "Sobenzollern" in den Safen von Sheerneß Salutschüffe abgegeben. Die Ehrenwachen werden auf Deck Parade-Aufftellung nehmen, und alle im Dienst befindlichen Kriegsschiffe im Safen werden bie deutsche Flagge am Großmast hissen. Der beutsche Kaiser wird nach den bisherigen Bestimmungen am Samftag Bormittag nach 11 Uhr auf dem Babnhofe zu Shornoliffe eintreffen und bon Feldmarichall Lord Roberts und den Generalen Wood und Rundle empfangen werden. Eine von 100 Mann der ersten Royal-Dragoons gebildete Ehrenwache nimmt auf dem Bahnhofe Aufstellung. Der Kaiser wird Adressen der Lokalbehörden entgegennehmen und, bon großem Gefolge begleitet, nach dem Lager von Shornoliffs reisen. Truppen bilden längs des Weges Spalier. Im Lager wird der Kaiser mit Salut-schüssen empfangen. Darauf findet Parade über das erste Regiment der Royal-Dragoons ftatt, dessen Chef der Kaiser ift. Das Regiment marschirt im Schritt, Trab und Galopp bonüber. Rach dem Frühftiid in der Offiziersmeffe erfolgt die Abreife des Kaifers nach Sandringham.

Deutscher Reichstag.

(210. Sitzung vom 6. November, 12 Uhr.) Die zweite Lefung des

Zolltarlis

wird beim § 2 bes Tarifgesehes fortgeseht, der Bestimmungen darüber enthält, wann der Zoll nach dem Rohgewicht und



Erinnerung. *)

Der Abend tam. Die Schatten fielen. Rings an ben Fenstern ward es bell. Die Kleine, müb' von Lauf und Spielen, Lag mir am Fuß im Bärensell.

Die nacten Beinchen hochgezogen, Dielt fie in fleiner Sand ben Stift Und füllte meinen schönsten Bogen Mit Safchen einer Munenschrift.

Rings war's so still, wie zum Gebete; Der emf'ge Stift nur raschelt leis . . . Es schrieb tein Dichter und Prophete Sein Weisheitsbuch mit größrem Pleiß!

Da plöplich schmeichelnd mit ben lieben Aeuglein wein Kindchen zu mir schlich: "Weißt Du, Bapa, was ich geschrieben?" "Ein Brieschen?" — "Ja." — "An wen?" — An dich!"

"Goldfind, an mich? Was steht darinnen? Der Abend macht die Augen trüb . . ." Und sie nach lächelndem Besinnen: "Daß ich dich sieb hab', furchtdar lieb!"

Es floß ein letter Sonnenschimmer Ums Köpfchen ihr mit goldnem Hauch — "Das schreibst du mir im selben Zimmer?" Sag's mir boch saut, bann weiß ich's auch."

Da fab mich an bas fleine Wefen Und reicht bas Blatt mir lachelnd bin:

*) Aus Media in vita von Rubolf Bresber. (Besprechung fiebe unter "Kunst und Litteratur".)

"Behalt's Bapa, unn fannst bu's lesen, Wenn ich mal nich im Zimmer bin . . ."

... D bittres Wot aus lieben Zeiten, Das bu ber Sehnsut Flügel leihst! Es schlug die Stund längst zum Scheiben, Und dieses Bimmer it verwaift.

Und dieses Derz, die Forgen machen's Oft mild' und schwer auf banger Fahrt; Und kaum ein Echo denes Lachens Dat sich sein Kümmersen bewahrt.

Bon beinem Jauchzen, beinem Lieben, Bon all bem, was sich nie vergist, Ist nur ein Blatt zurüfgeblieben, Das wirr und fraus beripelt ift!...

Und in der Stille heil'gr Stunden Ruht lang mein Blid auf dem Bapier; Dann brechen auf die alten Wunden, Und meine Seele weint nach dir.

Dann will ein heißer Duft nich streifen Aus meines toten Frühlings Gruft, Und gitternb meine Danbe greifen In leere Luft.

(Nachbrud verboten.)

Das geflügelte Rad.

Bum sünfundsechzigjährigen Bestehen ber Gisenbahnen in Deutschland.

Bon Theodor Rulemanne (Schluß.)

In unserem lieben deutschen Baterlande stieß — in der Biedermännerzeit kaum zu berwundern — der Eisenbahnbau auf hestigen Widerstand. Die baherischen Obermediziner besürchteten schwere Gehirnerkrankungen und die altpreußischen Minister sprachen der Eisenbahn der Post gegenüber jeden Bedeutung ab. Der Staat war also sür Bahnbauten

nicht zu haben. So mußten denn Privatgesellschaften, die hauptsächlich mit englischem Kapitale begründet wurden, den lieben Deutschen die ersten Eisenwege und geslügelten Räder liesern. Heute — ja heute kann der Staat gar nicht genug Eisenbahnen bekommen und hat nach und nach die Privatbahnen durchweg aufgekauft.

Trot der Gegnerschaft aller Bureaufraten, aller überängftlichen Gemüther und trot des Widerstandes vieler deuticher Fürsten entwidelte sich das deutsche Eisenbahnwesen in schnellstem Tempo. Bor fünfundsiebzig Jahren war die oben erwähnte Linie Dresben-Leibzig mit einigen zwanzig Rilometern die einzige Bahnstrede. Im Jahre 1850 hatte unser Baterland schon sechstausend Kilometer Eisenbahnen; bor dreißig Jahren war die Bahl der Schienenwege auf swanzigtaufend gestiegen und leisteten die Eisenbahnen mabrend des französischen Krieges ausgezeichnete Dienste. Rie war die Versammlung der Truppen auf dem Kriegsschauplat so schnell erfolgt; wir waren den Franzosen weit voraus. Im Jahre 1880, gehn Jahre nach dem Kriege, in denen mit Hochdrud an der Erweiterung des Eisenbahnnetes gearbeitet worden war, hatte Deutschland ein Schienennet von flinfunddreikigtausend Kilometern. An der Jahrhundertswende befagen wir über fünfzigtaufend Rilometer beutsche Gifenbabnen. Die Gesammtlänge aller Eisenbahnen der Erde beträgt zur Beit fiebenhundertfünfzigtaufend Kilometer, konnte alfo den Nequator etwa achtzehn Mal umspannen.

Riefengroß ift heute der Güterumlauf und Personenverfehr! Etwa 6 Millionen Menschen befinden sich heute täglich auf der Eisenbahnachse und stellen so eine ungeheure Bölferwanderung, soweit Zahlen in Betracht kommen, ein Kinferwanderung, soweit alblen in Betracht kommen, ein Kinberspiel war. Im Jahre 1900 sind in Deutschland achtzehn Millionen Menschen und 35 Millionen Tonnen Güter se einen Kilometer weit besördert worden. Es waren das rund achthundert Willionen Reisende, sodah auf seden Einwohner durchschutzlich fünfzehn Fahrten von se fünfundzwanzig Kilowann nach dem Reingewicht erhoben werden soll. Die Sozialdemokraten und die Freifinnige Bereinigung haben verschiedene Anträge gestellt, durch die die Anwendung des Reingewichts häufiger gemacht werden soll.

Abg. Molfenbuhr (Gog.) befürwortet die Antrage

Unterftaatsfefretar von Gifcher bittet um ihre Ab-

lehnung, ebenso Spahn. Abg. Brömel (freif. Ber.) tritt entschieden für einen

fozialiftifden Eventualantrag ein.

Nach längerer Debatte werden alle gestellten Anträge abgelehnt und der ganze § 2 in der Fassung der Kommissionsbeschlüsse angenommen. § 3 ermächtigt den Bundesrath, vorzuschreiben, daß Waaren, deren zollamtliche Untersuchung mit besonderenschwierigkeiten verbunden sind nur bei bestimmten Zollstellen abgesertigt werden dürsen, es sei denn, daß die Betheiligten bereit sind, den Zoll zum höchsten in Frage sommenden Tarissape zu entrichten oder gewisse besondere Unsosten zu tragen. Ein hierzu eingebrachter Antrag des Abgeordneten Gothein wird abgelehnt. Zeht geht ein Schlußantrag von der Rechten und dem Centrum ein. Der Schlußantrag wird mit 169 gegen 76 Stimmen angenommen. Nach Ablehrung aller Könderungsanträge wird § 4 unverändert in der Kommissionssassung angenommen.

§ 5 zählt Gegenstände auf, welche zollfrei bleiben iollen. Abg. Singer (Soz.) beantragt über die unter diesem Baragraphen aufgeführten Nummern gesondert zu diskutiren. Dieser Antrag wird nach längerer Geschäftsordnungs-Debatte abgelehnt. Nunmehr vertagt sich das Haus.

Morgen 12 Uhr: Fortsetzung.

Politische Tagesüberlicht.

Bicobaben, ben 7, Robember 1909.

Der neue Kölner Erzbifchof. Dr. theol. Subert Anton Fischer, Domdechant und Titulaturbischof von Juliopolis, erzbischöflicher Ordinariats- und Generalvifariatsrath und Profinodal-Examinator, der, wie gemeldet, geftern zum Erzbischof von Köln gewählt wurde, ift zu Jülich im Regierungsbezirk Aachen am 30. Mai 1840 geboren. 1864 wurde er als Gymnasial-Religions- und Oberlehrer an das Gymnasium in Essen berufen, in welcher Stelle er volle 24 Jahre segensreich wirkte. In dieser Beit war er auch schriftstellerisch thätig und schrieb das theologische Werk "De falute infidelium", welches 1866 erschien. In Essen erfreute er fich während diefer Zeit hohen Ansehens in allen Kreisen der Bürgerschaft. Am 10. Dezember 1888 wurde er als Domfapitular beim Kölner Metropolitanfapitel inftallirt. Da um diese Zeit der damalige Weihbischof Dr. Baudri durch Krankheit sowie durch sein hohes Alter an der Ausübung der bischöflichen Amtshandlungen sehr oft verhindert war, erachtete man die Einstellung einer Bulfstraft für erforberlich, um den durch die vielen nothwendigen Bischoffreisen in der großen Erzdiözese Köln außerordentlich in Anspruch genommenen Rardinal-Erzbischof einigermaßen zu entlasten. Domfapitular Dr. Fischer wurde durch Papit Leo XIII. am 14. Februar 1889 als Titularbifdjof von Juliopolis und Billfs-Weihbischof des Erzbischofs von Köln pratonifirt. In feinem Amte als Hülfsweihbischof war er dem Kardinal Krement, der felbst hochbetagt mar, die beste Stüte in der Ausübung der bischöflichen Amtsthätigkeit. Am 25. November 1889 wurde er jum residirenden Rath und Generalvifariatsrath des erzbischöflichen Ordinariats ernannt. Durch Urfunde des Kardinals Krement vom 1. Dezember 1894 wurde Weihbischof Dr. Fischer als Nachfolger des am 25. November desselben Jahres berftorbenen Generalvifars Rleinheidt zum Dom-Dechanten an der Kölner Metropolitankirche ernannt und am 22. Februar 1895 feierlich in sein Amt eingesührt. Am 30. Robember 1895 affiftirte er mit Bifchof Saffner bon Mainz bei der Konsekration des inzwischen verstorbenen Beihbifchofs Dr. Joseph Schmit. Bahrend seiner 13jahrigen Rolner Birffamfeit bat fich Dr. Fifcher burch fein einfaches, fclichtes Wefen und durch feine gewinnende Liebenswürdigfeit im Berfehr und durch seine strenge Rechtlichkeit die Bu-

metern Länge jährlich kamen. Belche Unsumme von Kraftund Berkehrsleiftung stedt in diesen Zahlen!

Um die Maffenbaftigkeit der Transportgüter fteigern zu können, hat man die Eisenbahnwagen mehr und mehr vergrößert. Anfangs trugen dieselben nur 3-5 Tonnen, ipater aber regelmäßig zehn Tonnen. Gegenwärtig bert man bei uns meiftens folche mit zwölf bis fünfzehn Tonnen Tragfähigfeit. Bedeutungsvoll ift vor Allem die Beichleunigung und Berbilligung des Berfehrs. Schon von Anfang an übertrafen die Gifenbahnen die Boftfahrten. Bahrend Gilfutichen bor bundert Jahren die Fahrt von Berlin nach Dresden in vier Tagen gurudlegten, braucht der Schnellzug jett bier Stunden. Dabei bat man die Schnelligfeit ber Bahnfahrt bon Jahrzehnt ju Jahrzehnt gesteigert. Güterzüge legen zwar durchschnittlich nicht mehr als dreißig bis vierzig Rilometer in der Stunde gurud; aber Berfonenzuge icon fünfzig und mehr, Schnellzuge icon fiebzig bis achtzig Rilometer, auf geraden Streden felbft bis neunzig Kilometer ftundlich; zwischen Berlin und Samburg geht ein Schnellzug, ber fogar hundertzwanzig Rilometer in ber Stunde burchfauft. Durch Bermendung bon eleftrifchen Bagen, alfo durch Erfenung des "geflügelten Rades" durch das "Strahlenrad", hofft man in absehbarer Zeit eine Geschwindigkeit von zweihundert Kilometern erzielen zu tonnen. Die Geschwindigkeit bes erften Eisenbahnzuges zwischen Dresben und Leipzig hat man fünf- bis fechsmal übertroffen.

Hand in Dand mit dieser Beschleunigung und Umfangssteigerung ging die Berbilligung des Eisenbahnverkehrs. Für zwölf Mark Fracht kann man einen Doppelzentner Beizen auf alten Straßen nur höchstens hundert Kilometer, Ehanssen aber vierhundert, auf alten Eisenbahnen fünfzehnhundert Kilometer und auf den neueren Eisenbahnen nach den ermäßigten Tarisen 4000 Km. weit verfrachten. Nicht minder gering ist der Personenbesörderungspreis, man denke nur an die billigen Borortpreise Berlins und vergleiche die Preise der Lohnsuhrwerke. Im Allgemeinen berechnen die Bahnen 2, 4, 6 und 8 Psennige für den Kilometer für die Person bei einsacher Fahrt, je nach der Wagenklasse. Rücksteile

neigung nicht nur der katholischen Bürgerschaft, sondern auch Andersgläubiger erworben.

Graf Bulow über Obitruktion.

Nach der "Neuen Fr. Pr." jagte der deutsche Reichstanzler Graf Bülow in einer Unterredung mit einem Reichstagsabgeordneten: 3ch bin fest überzeugt, daß die Obstruftion nicht nur das Ansehen des Parlaments untergräbt, sondern ichlieglich auch die Wirfung haben muß, die Faftoren des parlamentarischen Mechanismus überhaupt zu lähmen. Eines kann ich sagen: Einen Personenwechsel infolge der Tariffünfte werden fie nicht erreichen. Den Bolltariffahn fonnen die Wellen verschlingen, die Schiffer aber werben nicht untergeben. - Ein gewaltsames Borgeben gegen die Dbftruftion entspricht nicht den Anschauungen des Reichstang. lers, der der perfönlichen Bedeutung mancher Mitglieder der Opposition volle Gerechtigkeit widerfahren läßt. Der Reichsfangler wird auch feine Menderung der Geichäfts. ordnung verlangen, um die Obstruftion gu bezwingen; er hat niemals einen Sehl daraus gemacht, daß er kein Gegner bon Diaten für die Reichstagsmitglieder ift, wodurch guweilen vielleicht die Beschlugunfähigkeit des Hauses verhindert werden fonnte. Den gegenwärtigen Moment halt Bulow aber nicht geeignet, diese Frage zu losen. Der Reichsfangler hofft, daß die Linke von felbft die Obstruktion aufgeben werde. Wenn nicht, bleibe es der Majorität überlaffen, die Mittel gur Bewältigung der Obstruftion gu finden. Bon einer Burudgiehung der Borlage oder Auflöfung des Reichs. tages fonne feine Rebe fein.

Der Kaifer und die Rekruten.

In der Ansprache, welche der Kaiser dieser Tage an d Garde-Refruten im Lustgarten hielt, jagte er, wie nachtri lich befannt wird, u. A. Folgendes: Ihr werdet währe Eurer Ausbildung manche schwere Stunde über Euch erge laffen, denn der Kriegsdienft ift ichwer, er ftellt hobe Arderungen an Euch. Aber lagt Euch dadurch nicht anfeen, fondern thut, was von Euch verlangt wird, was Eure Desetten Euch in meinem Namen besehlen werden. Damperden aus Euch ganze Männer, auf die fich das Baterlarberlaffen fann. Jeder thue an feiner Stelle feine Bflie und laffe fich durch nichts irre machen. Denft ftets an Eur Fabneneid und schüttelt die Bersucher von Euch ab. T Rod, den Ihr tragt, ift me in Rod, und Ehre dem, der ihlragen fann. Last Euch nicht beschimpfen, denn wer Ech beleidigt, tritt auch mir zu nahe. Haltet aber Fren mit Bedermann. Bergewiffert Guch in der Stunde d'Anfechtang Eures Eides und zeigt Euch würdig, dem Ber anzugehoren und dem Bohl des Ganzen zu dienen nadem Borbild Eurer Bater.

In Kiel sand gestern die Bereidigung der Arinerekruten durch den Kaiser statt. In seiner Ansprache ies der Monarch auf die Bedeutung des Eides hin, ermahe zur Treue gegen Kaiser und Reich, wie sie stets seine Mine bewiesen habe. Rühmend erwähnte der Kaiser namenkt das mannhaste entschlossene Berhalten des Kommandann und der Besahung des Kanonenbootes "Kanther" vor sitt, gegen das Rebellenschiff "Erete a Bierrot". Der Kaiserorderte die Rekruten auf, diesem Beispiele nachzueisern.

Der preußische Etat.

Die "Berl. Polit. Nachr." melden: Azer Zulagen für die Beamten und Lehrer in den vom Polehum umstrittensten Gegenden dürfte der nächste preußise Etat Positionen im Extraordinarium enthalten betressed wirthschaftliche Hebung der zweisprachigen Landestheile arch Berbesserung der dortigen Basserstraßen und Neueinshtung und Erweiterung von Häfen.

Die neuen Botschafts.

Wir haben bereits gestern mitgethet, daß sür den durch die Bersetung des Fürsten zu Eulenbur in den einstweiligen Ruhestand erledigten Bosten des Botschaers in Wien der bisherige Botschafter in Rom Graf Karl von Wed el in Aussicht genommen ist, und daß dieser dich den bisherigen Gesandten in München Grafen von Font's ersett werden soll.

fahrt- und Sonderzugskarten find bennttlich noch bedeutend, bäufig um die Sälfte billiger.

Hat aber einerseits die Eisenbah die Post geschlagen, so nahm doch andererseits gerade aus die Post durch die Entwickelung der Eisenbahnen einen öheren Ausschwung. Die Post braucht die Eisenbahn und önnte ohne sie nicht ihre großartigen Leistungen vollbringn, weder in Bezug auf Schnelligseit noch Bünktlickeit, wach Sicherheit und Billigseit. Erstaunlich ist die Zunahme der Briefe. Preußen beförderte 1840 nur sechsunddreiß Millionen Briefe, um die Jahrhundertwende aber dreitassend Millionen Briefe und Postkarten. Dazu kommen noch die Drucksachen, Waarenproben, Padete, Geldsendunget, Telegramme und Ferngespräche.

Im wirthschaftlichen Lebn bewirken die Eisenbahnen eine Ausgleichung der Preise, indem sie die landwirthschaftlichen Distrikte näher an die großen Städte, die Gegenden der Rohproduktion näher at die Industriepläte rücken. Theuerungen und Hungersröthen wird dadurch vorgebeugt. Insofern die Arbeiter leickter Pläte aufzuchen können, wo Löhne und Lebenspreise am günstigsten sind, werden die Löhne allmählich ausgeglichen. Die Erleichterung des Berkehrs hilft die Bolksgesundheit heben und erleichtert Handel und Wandel. Das gesammte werthschaftliche Leben der Welt pulsirt seit der Entwickelung des Eisenbahnwesens rascher und energischer.

Das "geflügelte Rad" ist kosmopolitisch; die Eisenbahn dient dazu, nationale Borurtheile abzuschleisen und in den modernen Großstaaten das Geschäft der Centralisation rascher von statten gehen zu lassen, indem sie stete und schnelle Wechselbeziehungen zwischen entlegenen Provinzen und dem Centrum des Staates ermöglichen.

Interessant sind die Baukosten der Eisenbahnen. Ein Kilometer Bahndau kostet mit rollendem Material etwa zweibundertsechzigtausend Mark; die Serstellung des gegenwärtigen Eisenbahnnetzes der Erde nahm also die enorme Summe bon ca. hundert Milliarden Mark in Anspruch.

Derneral der Kavallerie und General-Adjutant des Kaisers af Wedel entstammt dem hannoverschen Adel. Um sich min diplomatischen Geschäften vertraut zu machen, trat er Sommer 1891 deim Auswärtigen Amt ein und wurden nach einem Jahre Gesandter in Stockholm. Dort blieb sis zum Oftober 1894, als er sich mit der verwittiveten sin Stephanie Auguste von Platen geborene Hamil-



Graf Karl von Wedel.

ton, einer der reichsten Grundbesitzerinnen Schwedens, bermählte und dadurch Herr von Stora Sundby in Schweden wurde; er siedelte dann nach Berlin über und wurde dort im Frühjahr 1897 als Nachsolger des General-Obersten von Loe mit dem Gouverneurposten betraut. Seine Biederverwendung im diplomatischen Dienst wurde zwei Jahre später möglich, als der Botschafter in Rom, Freiherr Saurma von der Jeltsch wegen ernster Erfrankung seinen Posten verlassen mußte. Graf Wedel wurde sein Nachsolger und überreichte am 16. Oktober 1899 dem König Humbert in Monza sein Beglaubigungsschreiben.

Der als Rachfolger des Grafen Wedel in Ausficht genommene Graf Anton von Wonts de Wazin ist am 11. April 1852



Graf Anton von Monts de Mazin.

geboren, steht also im 51. Lebensjahre. In München ist er seit dem 10. Juli 1895 als preußischer Gesandter thätig. Graf Wonts ist Junggeselle.

Geh. Rath Theod. Lewald.

der jett zum Reichskommissar für die Weltausstellung in St. Louis ernannt wurde, ist für dieses Amt ausgiebig vorbereitet, da er in den Jahren 1896 bis 1900 bereits als Bertreter des Keichs-Kommissars Dr. Richter bei der Weltausstellung



in Paris thätig war. Lewald steht seit 20 Jahren in Staatsverwaltungsdiensten und war früher bei den Regierungen in Kassel und Potsdam thätig, bis er 1892 als Hilfsarbeiter in das Reichsamt des Innern berusen wurde und hier 1894 zum Reigerungsrath, 1898 zum Geheimen Regierungsrath und 1900 zum Geheimen Oberregierungsrath aufrückte.

Der zweite Landesverraths-Prozeß.

Aus Leipzig, 6. November, wird gemeldet: Bor dem Reichsgericht begann heute Bormittag unter starkem Andrange des Publikums der zweite Landesverrathsbrozeß gegen Bed und Genossen (drei Italiener). Den Borsit führte Senatspräsident Dr. Treplin. Die Anklage vertreten Oberreichsanwalt Dr. Olshausen und Reichsanwalt Dr. Nagel. 18 Zeugen und 2 Sachverständige sind vorgeladen. Die Anklage lautet auf Berrath militärischer Geheimnisse an Frankreich. Auf Antrag der Reichsanwaltschaft wurde die Deffentlichkeit auf die Dauer der gesammten Berhandlungen ausgefcloffen.

97r. 262.

Hus dem Radau-Parlament.

Im öfterreichischen Abgeordnetenhaus kam es gestern bei Berathung des Dringlichkeitsantrages des Abgeordneten Mofac, betreffend die Goldaten-Mighandlungen, ju außerft fturmifden Scenen, weil der Landesbertheidigungsminifter bie Angriffe auf die Armee energisch zurüctvies und erklärte, die Armee stehe zu hoch, um durch folche Einwürfe des Hauses berührt zu werden. Diefe Erflärung rief bei den Tichechen, Alldeutschen und Sozialdemofraten große Entruftung berbor. Man berlangte den Ordnungsruf gegen den Minifter. Die weitere Erklärung besfelben, daß er eine Beleidigung bes Haufes nicht beabsichtigt habe, aber für bas, was er gejagt habe, Bort für Wort einstehe, und dabei bleibe, verursachte einen abermaligen Sturm. Bablreiche Abgeordnete erffarten, wenn der Minister in solcher Beise berechtigte Beschwerden beantworte, dann würden fie wiffen, hieraus die Confequengen zu ziehen.

Venezuela ichwindelt!

Wie die Franzojen im Jahre 1870, wie die Engländer im Jahre 1900, jo fetjen die Benezolaner gegenwärtig erichwindelte Siegesdepeichen in die Welt. Aus Curacao wird berichtet: Die Meldung des benegolanischen Amtsblattes bom 4. d. M., Bräsident Castro habe Matos bei La Bictoria geschlagen, beruhe auf reine Erfindung. Matos stehe vielmehr mit ftarfer Macht in der Rabe von Cua.

Ein Telegramm aus Billemftad berichtet, die bon der venezolanischen Regierung verbreitete Nachricht von einem großen Siege ider die Aufftandischen sei unrichtig. Die Geistlichen in Caracas hätten fich geweigert, die Gloden zur Feier der gemeldeten Riederlage Matos' läuten gu laffen. Shliehlich zwang fie aber die Polizei dazu. Die Aufftandifchen hatten fich einfach von San Mateo in der Richtung auf Cua zursidgezogen, das die Strafe von Losteques beherricht, wo 2000 Aufftandische jest die Regierungstruppen angreisen, die Caftro beschützen.

Der Zwiichenfall von Midi.

Die Melbung aus Demen, daß der italienische & ichmader-Kommandant auf die Auslieferung fammtlicher Biraten bestehe, und drobe, weitere Ortschaften zu bombardiren und daß ferner mehrere englische Striegsschiffe in Sodeida eintrafen, ruft auf der Bforte große Erregung berbor. Das Gerücht, daß England ein brobendes Ultimatum wegen der noch nicht erledigten Forderungen der englischen Unterthanen in Hodeida gestellt habe, bestätigt fich nicht.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet: *Berlin, 7. Robember. Rach einer Meldung aus Kom weift die "Tribuna" darauf bin, daß zwischen dem Rabitan, welcher Midi bombardirte und dem fürfischen Gouverneur völliges Einvernehmen herrschte. Die türkischen Truppen trieben die Piraten nach Midi, wo fie alsbald in das Feuer ber Italiener geriethen.

Husland.

* Paris, 6. November. Delcoffé erhielt bon Siam nachträglich gewiffe Bugeftandniffe. Der in diefen Tagen der Kammer vorgelegte Bertrag gelangt erft nach Reujahr zur Debatte.



Gijenbahnnujall. In Coblens entgleifte mittag ein Gutergug. Der Zugführer wollte fich burch Abspringen retten, tam aber fo ungludlich auf ben Schienen gu Jall, bag er von ben nachrollenden Wagen überfahren wurde, wobei ihm' beibe Beine bom Körper getrennt wurden. Der Berungludte war berheirathet und Bater bon 8 Rinbern. - Der Schnellzug Roln-Rrefelb überfichr Mittwoch Abend bei ber Station Ofterrath 3 Rinber, bie fammtlich getöbtet wurben,

Berhaftung. In Bien murbe gestern ber feit Langerem wegen difel-Galichungen stedbrieflich berfolgte Buchbruderei-Besiger Schraber aus Merane in Gachien berhaftet.

Stury beim Rennen. Bei bem geftrigen Rennen in Rorlsborft fturgte ber Oberft ber bannoverichen Ronigsulanen b. Beiben-Linben nit bem Bferbe und erlitt einen Rafen- und Beinbruch und leichte Bruftquetfchung.

Beuer an Borb. Der beutiche Dampfer Bergeborf mußte infolge eines im Laberaum ausgebrochenen Zeuers bie Rhebe von Bbeifina ansaufen. — Telegraphisch wird ferner gemelbet: Beim Branbe bes beutiden Dampfers Bergeborf im Safen von Deffina leifteten bie italienischen Safen-Behorben bem beutichen Schiffe thatfraftigen Beiftand. Drei Deutsche erlitten bei bem Branbe fdwere Berlegungen.

Erbbeben, Der Boffifden Beitung wirb aus Liffabon gemelbet: Gin beftiges Erbbeben fuchte bie fleine Stadt Amoreira beim. Biele Baufer frürzten ein und begruben die Menichen unter ihren Trummern. Es herricht eine formliche Banit unter ber Bebol-

Das Recept. Unter biefem Titel ergablt ber "Milmaufee-Berolb" :: "Der Bantbeamte war fterblich in einen Doftor berfiebt. Der Doftor war weiblichen Geschlechts, bieg Lisbeth Deier, mar bilbhubich und wohnte Werner gerabe gegenüber. Da Werner außerft id Hern mar, fo hatte Lisbeth es nur ihrem Berufe gu berbanten, af aus bem Fraulein Dr. Meier eine Frau Dr. Werner wurde, wie es thatfächlich geschah. Und bas fam folgenbermagen: "Werner, ber zeitlebens ein ferngefunder Menich war, fpurte, nicht lange nachbem er bas Fraulein Doctor fennen gelernt batte eine beftige innere Unrube und intenfives Bergflopfen. Da fein Buftand nicht beffer werben wollte, machte er, furs entichloffen, bem Fraulein Doctor Meier einen Batientenbesuch. - Dr. Lisbeth untersuchte Werner, tonnte aber feine beunrubigenben Somptome entbeden. Gie empfahl ihm Rube u. berichrieb " einige unschäbliche Wittelchen. Werner besuchte nun Fraulein Lisbeth taglich, und faft taglich fcrieb fie ihm ein neues Regept,

das er getrenlich befolgte. Es vergingen einige Wochen — Werners Zustand wollte nicht beffer werben. Da jagte ihm eines Ta-Fraulein Lisbeth hold errothend fie verschreibe ihm beute das lette Regept; wenn ihm dies auch nicht hilfe bringe, dann ftunde ihre Kunft machtlos da — und fie brudte ihm das Recept in bie Sanb. Alls fich Werner auf ber Strafe bas Recept naber betrachtete, ba las er groß und beutlich: "Sprechen Sie mit meiner Mama! Dr. Lisbeth Weier." Werner, ber bas Recept befolgte ift wieder ferngefund geworden - und ein glücklicher Chemann

Die Ausgabe ber nenen frangofifden Briefmarte foll Anfang bes nächsten Jahres erfolgen. Die frangofische Regierung bemutte für bas neue Boftwerthzeichen als Mobell bie Saerin bes Barifer Graveurs Roty ,welche bereits die neuen französischen Müngen giert. Die Marte zeigt in ber Mitte bie fünftlerisch aus-



geführte Figur ber mit ber phrygifchen Muge beffeibeten Gaerin, wie fie über bie Lande ichreitet und aus einem Sad Saatforner ausstreut. hinter ihr geht strahlend bie Sonne auf. Die Marte trägt bie lleberichrift Republique Francaise und unten rechts bas Bort Boftes.



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 6. November. In der gestrigen Sizung des M a-g i st r a t 8 wurden u. A. folgende Baugesuche a) des Kohlen-händlers I. Kirchner der. Errichtung eines Wagazingebäudes auf seinem Grundstüd Rathhausstraße Kr. 24; b) des Schuhmachermeifters &g. Buths betr. Errichtung eines hintergebaubes auf feinem Grundftud Ede Wiesbabener- und Armenruhitrage; c) des Grundgrabers Ludwig Reim betr. Erbauung eines Rellers auf feinem Grunbftud Telemannstraße Rr. 8; und b) bes Rutichers Wilhelm Studart betr, Errichtung einer Wagenremise auf feinem Grundftud Wiefenftrage Rx. 2 auf Genehmigung begutachtet und siwar ab a), wenn feine baupolizeilichen Bebenfen entgegenstehen und ab b) muß bie Remise nach ber Strafe gu ein gefälliges Musfeben erhalten.

f. Biebrich, 7. November. In der gestern Abend stattgesun-benen Generalversammlung der Ortsfranten is assats wurde u. A. beschlossen, für die Folge bei Auszahlung der Kranfenrente nur die 6 Wochentage und nicht mehr wie feither auch ben Sonniag au berückfichtigen, ba feitens ber Auffichtsbehörbe bem Borftand bie Auflage gemacht worden ift, ben Reservefonds um ein Behntel gu erhöben. Auf biese Weise ift eine Erhöhung ber Mitglieberbeitrage gu umgeben. Ferner wurde neben ben geforberten eintretenben Beranberungen im Bureaupersonal ber Raffe noch beschloffen, für die Folge für 2 Raffenvertreter 1 Erfahmann

gu ben Generalversammlungen gu mablen.

X Bierftadt, 6. Oftober: Das fiebenjährige Cobnchen eines hiefigen Tünchermeifters hatte bor mehreren Wochen bas Ungliid, fich mit einem Schusterablen in bas Auge zu stechen. Die argtlichen Berfuche, ohne operativen Eingriff bie Gehtraft bes betreffenden Auges erhalten gu fonnen, blieben ohne Erfolg und ber Aleine mußte fich nach Biesbaben in eine Bribatflinif begeben, wo in den ersten Tagen eine Operation borge-nommen werden wird. Die volle Sehfraft bes verlegten Auges wird jeboch ichwerlich wieber gu erlangen fein. - Unfer Be merbeverein wird im Laufe bes Binters smei Bortragsabende veranstalten. Die Mitgliebergahl bat bereits 150 überschritten, fo bag unfer Berein wohl einer ber ftarfften Bereine Raffaus fein wird. Der Unterricht in ber gewerblichen Fortbilbungeschule wird in zwei Rlaffen, ber Beichenunterricht, in zwei Maffen und einem Borbereitungefurfus regelmäßig ertheilt und gut besucht. Das Ortsstatut ift bis jest noch nicht als genehmigt an unfere Gemeinbbeborbe gurudgegangen.

Crbenheim, 6. Dovember. Bei ber beute frattgehabten Dafen gur Strede gebracht, Rommenben Sonntag wird ber Sochheimer Martt auch bier gefeiert. Gaftwirthe fowie Private ruften fich jest ichon, um bie immer gabireich ericheinenben Frembe nach allen Geiten hin sufrieden zu ftellen. — herr Gaftwirth 2. Giebermann wird am Montag, den 10. d. Mts. eine Omnibus - Berbin bung gwifchen Erbenheim und Sochheim herftellen.

Beben, 6. Robember. Die am 27. Ottober I. 38. 811 Steuerameden erfolgte BerfonenftanbBaufnab me hatte folgendes Refultat: Weben wirb bewohnt von 332 manulichen, 339 weiblichen Berfonen und 353 Rinbern unter 14 Jahren. Im Borjahre ftellte fich bie Ginwohnerschaft auf 333 manliche, 329 weibliche Personen und 351 Kindern unter 14 3abren. Babrent fich alfo im Jahre 1901 bie Gefammt-Ginwohnersahl auf 1013 belief, beträgt bie biesjährige 1024. Es ift mithin für bas verfloffene Jahr eine Bunahme von 11 Berfonen gu ver-Beidnen. "Es ift awar nicht biel, aber freuen thut's einem boch!" - In bem biefigen Boft be ft ellbegirt find folgenbe Aenderungen, welche am 1. Desember I. 38 in Rroft treten, ge-troffen worben: Die Ortichaften Limbach und String-Trinitatis, jowie bie "Sühnerfirche" geben gu bem Beftellbegirt bes Boftamtes Michelbach, Bingsbach an bie Agentur Sahn über. Mus biefem Grunde werben bier swei Lanbbrieftrager überfluffig; bieselben sind von hier versept, und gwar Serr Muth nach Wies-baben und Serr Fischer, welch letterer erst vor Jahresfrist nach hier verseht war, nach Ibstein. Es werben zuweilen burch bergleichen Aenberungen underkennbare Berbefferungen getroffen, boch bag biefe Aenberung eine Berbefferung ift, wird wohl Riemanb behaupten tonnen, benn mabrend bisber bie Ortichaften mit bem hiefigen Umtsgericht su beffen Begirt fie geboren, in birefter Berbinbung ftanben, geben bon jest ab alle Boftfachen nach Dichelbach, bann mit ber Aarbahn bia Langen-Schwalbach nach Dabn-Beben, bann erft ber Boftwagen nach Beben. Die Rachtheile biefer Reu-Einrichtung fallen fofort ins Auge.

b. Fraunftein, 7. Rovember. Begunftigt bom iconften herbstwetter geht bie biegjahrige Beinernte glatt bon statten. Die Gute bes Diesjährigen ift icon bes öfteren gerühmt worben und es ift biergu auch aller Grund borbanden; benn wie wir hören soll der Most aus mittleren Lagen noch über 80 Grab haben, dürste somit schon einen besseren Mittelwein geben. Für Trauben werden bezahlt pro Pfund 15—18 Pfg. Recht ledhast geht es jeht in der hiesigen Wingerhalle zu. Auf dem Zusahrtwege an der Schiersteinerstraße stehen wahrekarawanen mit gefüllten Autten, welche alle ihrer Entleerung harren, bamit fie am kommenben Tage von Reuem wieber gefüllt werben fonnen. Bis tief in bie Racht hinein wird gemablen und gefeltert und in fürgerer Beit wird der Neue als Feberweißer eine berechtigte Anziehungsfraft ausuben. - Bei einer Grundftiid-Berfteigerung vorige Woche wurden für die Ruthe Weinberg 37 A geboten. z. Erbach i. Rigau., 7 November. Wie fehr berichieben in

biefem Jahre bie Quantitat bei ber 2B e in I e fe ift, burfte man wohl baraus ersehen, daß im hiefigen "Steinberg" annä-hernb ein voller Herbst geerntet wird. Das kommt jeboch wohl baburch, daß die Besigerin des Steinbergs, die Königliche Do-mane feine Ausgaben scheut zur Ausrottung ber vielen bem Beinftod fo icablichen Infetten. Bohl Manchem ift es im Frub. jahr aufgefallen, daß im "Steinberg" eine fehr große Angahl von fogenannten Mottenlaternen brannte. Die Unterhaltung biefer Apparate verurfachte allerbings einen Aufwand von 12 000 A., was jeboch burch eine gute Ernte, jumal ber "Steinberger" von allen Beinen am bochften im Breife fteht, fo ansgeglichen wirb, baß die Ausgaben fast garnicht zu rechnen sind. Auch in biesem Jahre wird wieder allgemein bemerkt, daß die Ernte in den gepristen Beinbergen bedeutend besfer ausfällt, als in den nichtge-

fpristen. In erfteren erhalt man einen halben Berbst. * Rieberlahustein, 6. Robember. Durch bie Achtsamfeit eines Blockwarters wurde in biefen Tagen, wie jest erft befannt wird, an ber Rheineisenbahnbrude in Horchheim (Mhein) ein folgenfcweres Ungladverbatet. Ein Schnellzug war bon Rieberlahnstein unterwegs, um bie neuen Tunnelanlagen gu paffiren, als gleichzeitig ein Guterzug mit zwei Mafchinen in boller Jahrt auf bemielben Geleise aus dem Tunnel heraussuhr. Für ben Schnellzug war von ber Brude bas Durchfahrtsfignal gegeben worben. Der Gutergug hatte halten muffen, fuhr indeg über bas Signal binaus. Der Blodwarter gab ichleunigft bem Schnellzug Daltfignale, und so gelang es, biefen im letten gefahrvollen Moment jum Steben zu bringen. Der Bug war von subbeutichen Baffagieren bicht befegt. Bei einem Zusammenftoß mare ein nicht gu übersebenbes Unglud vorgefommen.

* Montabaur, 6. Nobember. Unfer Lanbrath, herr Dr. Schmidt, erlägt eine Bekanntmachung, wonach herr Lehrer Bern in ger aus Wiesbaben am Sonntag, ben 16. November im Saale bes Rgl. Lehrer-Seminars einen Bortrag halten wird über das Thema: "Schul- und Bolkshygiene, eine nothwen-bige Forberung unserer Zeit." Insbesondere ladet der Landrath bie herren Bebrer feines Rreifes bagu ein, und mit Recht, benn offenbar find biefe mit an erfter Stelle berufen, ber in letter Beit mit immer größerer Macht auftretenben Bewegung zu Gunften einer auch bas forperliche Boblbefinden und die forperliche Entwidelung gebührend berüdfichtigenben Erziehung in weiteften Rreifen Eingang gu berichaffen.

Dohnberg, 6. November. Der hiefige Einwohner Abolf Topp wurde beim Biebfuttern bon einem Ochien formlich aufgespiest. Topp ift schwer am Unterleib verlett.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Gin neues Buch bon Rubolf Bresber, bem begnabeten Boeten, ift foeben im flaffifden Berlage von 3. G. Cotta Radf. in Stuttgart erichienen. "De e bia in vita" betitelt fich biefe Gabe bes Berjaffers, bie - wie ihr Rame andentet im Commer feines Lebens gereift ift. Bir haben Bresber icon früher einmal ben erften lebenben Shrifer genannt u. freuen uns, daß "Media in vita" biefes Urtheil von neuem bestätigt. Presber ift befanntlich einer ber wenigen wirflich gelejenen Ibrifer von Beruf. der sich auch als Dramatiser, wie als seinstinniger Kritiser einen Ramen erworden hat. Die vorliegende Sammlung charafterisirt den ganzen Umsang seines Könens tresslich, Bon den "Burenballaden" des neuen Buches ist "Drei Schüsse" in Deutschland und Holland durch mehrsache Kompositioner tionen besonbers befannt geworben. Frang Christoph bat eine ftimmungsbolle Titelgeichnung ber Sammlung entworfen, aus ber wir an anderer Stelle gur Probe eine Dichtung gum Abbrud bringen:



28 iedbaben, ben 7. Robember 1902.

Die Krautialion.

"Rauft Rraut!" - Corgfaltige Brufung. - Der Rampf beginnt! - Rrantring. - Erwünschte Trinfgelber, - Rach bem Berfauf. "Rrant und Schweinehagen!"

Der November driidt unserem Marktleben stets ein eigenes Gepräge auf. Es fommen die Rrautbauern aus bem Ländchen. Schwerbeladen, hochaufgethurmt tommen des Morgens in der Frühe oder gar schon des Abends vorher die Wagen und fahren auf dem Marktplat in langen Reihen auf. Es icheint undenkbar, daß die Wagen leer werden konnten, aber wie bald ift es doch geschehen! Aus allen Gaffen und Gäfichen ftromen die Sausfrauen und Röchinnen berbei, bewaffnet mit Mahnen und Körben. Aber bei Leibe nicht benfen, jest beginne ber Bertauf icon. 3 bewahre - prüfet Alles und das Beste behaltet — nach diesem Bahlspruch tauft die forgliche Sausmutter. Dit Kennermiene werden die Krautköpfe betrachtet, in der Hand gewogen, mit dem Finger beklopft, ob fie nicht etwa hohl seien. Scheinbar theilnahms-Ios stehen die Krautbauern dabei, schier das gange Treiben unbeobachtet laffend, denn noch ift das Stichwort nicht gefallen. Da — wie ein elektrischer Funke fahrt es dazwischen: "Bieviel kostet das Hundert?" Das Schlagwort ist gefal-Ien, Leben und Bewegung tommt in die Bertaufer, benn jest beginnt der Rampf, der oft mit Erbitterung geführt wird. Soll ich wohl die Liebensmurdigfeiten alle aufgahlen, die binüber und herüber fliegen? Ich darf es mir wohl berjagen,

Biesbabener General-Angeiger. Raffau 14,1 mehr Geborene, als Gestorbene. Unter ben gudenn es wäre zu unserem Rachtheil. Gar oft zeigt der schwerfammen 14 preußischen Provinzen (einschließlich Berlin und Sobengollern) fteben wir mit diefer Biffer gufammen mit Berlin an fechfter Stelle, alfo an einem recht günftigen Plate. * Schulperionalien. Sauptlehter C d reiner in Rieb ift an Stelle bes Lebrers & irm en ich in Biesbaben, ber fein Amt nieberlegte, jum Borfibenben bes tatholiichen Lebrer-

fällige Krautbauer mehr übertiinchte Soflichfeit wie wir Städter, die wir durch den reichlicheren Umgang viel gungenfertiger geworden find. Aber amufant ift es doch zuzuhören: "Ift es der Eine nicht, fo ift es der Andere!" Diefer Bahlibruch unserer Frauen ist hier schlecht angebracht, denn die Rrauwauern haben einen Ring gebildet. Mit innerem Grimm merten es die Sausfrauen ichon bei der zweiten und dritten Anfrage. Mehr "der Noth gehordend, als dem eigenen Trieb" refignirt Mütterchen in dem Gedanken, ihrerfeits fein Mittel unversucht gelaffen zu haben, den Geldbeutel größtmöglich ju schonen. Und nun andert fich die Szenerie. Die Wagen werden aufgededt, denn der ichwere Anfang ift ja gemacht, nun beginnt das Bahlen, und es wird gegablt, ummer wieder bon born, bis ber Wagen leer ift. Die Raufer drangen fich bergu, jeder möchte seinen Rorb zuerft hinftellen, um eingegählt gu befommen. Much für die Dienstmanner und Gepädträger ift das eine gute Zeit: fie muffen fich beeilen, um die wohlgefüllten Rorbe an Ort und Stelle gu bringen. Im Sandumdreben find die Bagen leer und die Landleute reiben fich vergnügt die Sande. Ihre Arbeit ift gethan, während für die Hausfrau dieselbe erst beginnt. Freilich, der Krautständer ift längst bereit, - aber nun das Schneiden. Der Krautschneider wandert mit seinem großen Rrauthobel von Saus zu Saus, obgleich gar manche Sausfrau das Einschneiden selbst besorgt. Endlich ift auch das Kraut eingedrückt ins Jak, wozu in den meisten Fällen der Hausbater engagirt wird, der ja auch mit folch ersichtlichem Bohlbehagen dann im Binter fich "Krant und Schweineharen" gutidmeden läßt. Guten Appetit!

Männliches und weibliches Geschlecht in Bessen-Nasiau und der Stadt Wiesbaden.

Es ift befannt und auch bei ber letten Bolfsgablung gifferundigig festgestellt worden, daß im Deutschen Reiche bas weibliche Geschlecht wesentlich ftarter vertreten ift, als das mannliche. Unter einer am 1. Dezember 1900 festgestellten ortsanwesenden Bevölferung von 56 367 178 Röpfen befanden fich 27 737 247 Personen männlichen und 28 629 931 Personen weiblichen Geschlechts, also 892 684 Angehörige des weibliden Geschlechts mehr, als solche des männlichen.

Auch unfere Proving Deffen-Rassau weist ein folches Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts über das männliche Geschlecht auf und zwar ftanden am 1. Dezember 1900 bei ums 923 659 männlichen Perjonen deren 974 322 weibliche gegenüber, also ein Mehr von 50 663 zu Gunften des weib-

Man ift vielfach der Meinung, dies Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts über das männliche beruhe auf einem Mehr an Geburten von Kindern weiblichen Geschlechts. Das ift aber feineswegs der Fall, wie aus folgenden Biffernangaben, betreffend die Broving Seffen-Raffau, fich ergiebt:

Im Jahre 1900, dem neuesten Beitraume, der nach Lage ber Statistif in dieser Begiehung bis jest in Betracht gezogen werden fann, wurden in unserer Proving 31 965 Angben und 30 160 Mädchen geboren. Auf 100 Mädchen kamen danach 106 Knaben. Es ftarben in unserer Proving im namlichen Jahre 18 567 Perjonen männlichen und 17 107 Perjonen weiblichen Geschlechts. Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen danach 108,5 männliche

Das lleberwiegen des weiblichen Geschlechts über das mannliche beruht mithin nicht auf einem Geburtsüberschuffe gu Gunften bes erfteren über bas lettere, jondern in den ungünftigeren Sterbeziffern des mannlichen Geichlechts gegen-

über dem weiblichen. Bas nun diefe Berhältniffe in unferer Stadt Bies. baden anbelangt, fo ftellt fich deren Ginwohnergabl nach ber Bolfsgählung vom 1. Dezember 1900 auf 86 111 Geelen, während die borläufigen Ergebniffe nur 86 086 Geelen nachgewiesen hatten, worunter 38 586 Personen männlichen und 47 500 Personen weiblichen Geschlechts, also 8914 Personen weiblichen Geschlechts mehr, als männlichen. Das weibliche Geschlecht überwiegt auch in unserer Einwohnerschaft mithin gang wefentlich.

lleber die betreffenden Berhaltniffe unferer Stadt für das Jahr 1900 aber findet fich in einem der letten Bierteljahrshefte der Zeitschrift des Rgl. preußischen ftatiftischen Bureaus nähere Ausfunft, und zwar in einem Artifel "Die Geburten, Chefchliegungen und Sterbefälle des Jahres 1900 im preugischen Staate".

Danach wurden in Biesbaden im Jahre 1900, abgeseben bon zusammen 76 Todtgeburten 2208 Rinder geboren, und awar 1130 männlichen und 1078 weiblichen Geschlechts. Die Bahl der Geftorbenen des gleichen Jahres stellte fich bei uns auf 1514, worunter 781 männlichen und 733 weiblichen Befchlechts. Es wurden alfo 52 Berfonen mannlichen Geichlechts mehr geboren, als folde weiblichen Geschlechts, wogegen aber andererfeits 48 Todesfälle männlichen Gefchlechts mehr zu verzeichnen waren, als folde weiblichen Gefchlechts. Der lleberichut ber Biffer der mannlichen giber diejenige der weiblichen Geburten wird mithin durch diese ungünstigen Sterbeverhaltniffe nabegu wieder ausgeglichen. 3m lebrigen muß dann aber auch das Ergebniß des Bugugs des männlichen Gefchlechts von auswärts in unferer Stadt gujammengehalten mit demjenigen des Wegzugs desfelben aus letterer gegenüber den nämlichen Berhältniffen des weiblichen Geschlechts zu Gunften des letteren ein Blus ergeben haben.

Der ungunftigere Stand ber Sterblichfeitsberhaltniffe bes mannlichen gegenüber ben gleichen Berhaltniffen bes weiblichen Geschlechts zeigt fich icon bei den Todigeburten, an benen in unferer Stadt in bem bier in Betracht fommenben Jahre 52 mannliche, aber nur 24 weibliche zu verzeichnen wa. ren. Ferner aber auch bei naberem Eingeben auf das Alter der Geftorbenen. Go fteben beifpielsweise bei den im erften Lebensjahre verftorbenen Kindern 195 Rinder männlichen Befchlechts 170 Rindern weiblichen Befchlechts gegenüber und

fo fort. Den Geburtsiiberichuß über die Bahl der Sterbefälle im Allgemeinen anlangend, so ergaben sich im Jahre 1900 im Deutschen Reiche auf je 1000 Einwohner 13,6, im preufzischen Staate in feiner Gefammtheit 14,3 und in der Proving Seffen-

vereins im Regierungsvegirt Biesbaben gemabit worben. tor Mi de i & in Schwanheim wird Rebafteur ber tatholijden Schulgeitung (Rhein, Schulg.), Die Renjahr in Biesbaben er-

5. Boftperfonalien. Boftfetretar G ch a n 5 von Biesbaben ift als tom. Boftmeifter nach Letichin verjegt; in den Rubestand getreten ift Boftverwalter Da & ba ch in Schierftein.

Gerichte-Berjonalien. Rechtstandibat Carl Rath bon Wiesbaden ift jum Referendar ernannt und dem Amtsgerichte in

Ibftein gur Beichäftigung übermiefen. 🗌 Aus ber Schulberwaltung, herr Schulinspettor R i n f e l wird, wie wir aus guberlaffiger Quelle boren, bis gum 1. April n. 38. feines Amtes walten. Mit ber Grage, wer an feine Stelle gu treten haben wirb, bat fich bie Schulbeputation bereits beschäftigt und es icheintEinfrimmigfeit bort barüber gu berrichen, bağ bie Stelle nicht ausgeschrieben und bag berr Reftor Duller babier als Rachfolger bes herrn Schulinipeftors Mintel allein in Ausficht zu nehmen fei. Das wurde eine Bahl fein, Die nicht nur in ben Rreifen ber Lehrer, fonbern auch in ber Burgerichaft auf bas Freudigite begrüßt werben wirb, jumal babei jum erften Dale ein praftifch geschulter Lehrer, wenigstens einer ber bis gulett feines Amtes als folder gewaltet bat, in bie Stelle eines Schulinipeftors bei uns einrudt und bamit eine Rraft, bie mehr wie irgend eine Undere berufen icheint, bes Amtes mit Erfolg gu malten. - Im liebrigen treten demnächft bie folgenben Menberungen in bem Lehrforper unferer Bolfsichulen ein. herr Reftor We ver von ber Lehrftragen-Schule übernimmt bie Leitung ber neu zu eröffnenben Gutenbergichule und wird an ber Lehrftragen-Schule erfett burch herrn Lehrer G r o o 8, melder neuerbings jum Reftor beforbert ift. Beguglich einiger meiteren Beranberungen, welche fich für die Folge als nothwendig ermeifen werben, find bindenbe Beichluffe noch nicht gefaßt.

3. Refrutenbereidigung. Die von einem biefigen Blatte gebrachte Rotig, bag beute bie Refrutenbereibigung ftattfanbe und ju biefem 3med ber Chef bes Regiments, bie Bringeffin Friebrich Carl von Beffen, erwartet werbe, beftätigt fich nicht. Die Bereibigung findet erft in 8 ober 14 Tagen ftatt.

3. Chiefiubungen. Die Unteroffigierichnie gu Biebrich balt vom 11. bis 14. Robember einschließlich, am 18., 20. und 21 und vom 24. bis 28. November einschließlich, sowie vom 2. bis 5. Degember einschlieglich im Bobewaagethale bei Frauenftein Schieg. übungen mit scharfen Patronen ab. Das betr. Gelände wird burch Boften abgesperrt werben.

* Ronigliche Chaufpiele. Begen ploglicher Erfranfung bes herrn Malder war bie Rgl. Intendantur leiber abermals geamungen, eine Menberung im Spielplan eintreten gu laffen, Es gelangt fomit beute Freitag anfiatt bes angefunbigten Luftipiels Die Thrannei ber Thranen" bie Ernft'iche Romobie "Blachemann als Erzieher" im Abonnement D. gur Aufführung.

* Refibengtheater. 2118 ein echtes Conntagsftud, bas bas Bublifum aufs Befte amuffren will wird fich "Glotte Beiber" erweisen. Diese gemuthliche und luftige Boffe wird am Sonntag Abend wieberholt, und werben bie flotten Weiber mit ihren flotten Melodien gewiß alle Sypodonberien und Tageslaft und Aerger vericheuchen. Am SonntagRachmittag ift bie letteBorftellung bon "Grou-Frou", bem padenben frangofifchen Gittenftud. Die Titelrolle fpielt wieberum Glaire Albrecht als Gaft. In Borbereitung befindet fich Blumenthal und Radelburgs Luftipiel "Das Theaterdorf."

* Aurhaus. Die Rurverwaltung veranftaltet am Geburtstage bes Ronigs von England übermorgen, Conntag, ein englisches Nationaltonzert.

Der hiefige Lotalgewerbeverein begeht fein biesjähriges Stiftungsfeft in ber üblichen Art am Cams. tag, ben 15. Rovember burch Dippehas-Effen etc. im Ronnenhof. - Die Frequeng ber bon bem Berein geleiteten Schulen nimmt im Allgemeinen von Jahr zu Jahr zu. Bur Beit find vorhanden; In ber Tages-Fachichule für Baugewerbe, Maschinenbau und Runftgewerbe 96, in bem Buchführungsfurfus für Meifter und Gehilfen 48, in bem Sachfurfus für Schreiner 26, in bem Sachfurjus für Gartner 14, in ber Borbereitungszeichenichule ichnlpflichtige Anaben (in 4 Rlaffen) 110, in bem Sanbfertigfeits-Unterricht 43 Schuler. Unter ben Befuchern bes Buchführungs. furjus befinden fich 13 Deifter und 35 Gehilfen. Das Alter ber

Besucher variirt swiften 19 und 43 Jahren. * Ein Schwindler ift bier aufgetaucht ber fich als Journalift Dr. Samburger ausgiebt und bei verschiebenen beffer fituirten herrichaften unter falicher Boripiegelung Reifegelb für fich feine Grau erschwindelt. Derfelbe zeigte Empfehlungen bon bekannten Berfonlichkeiten vor und ließ auch an ihn abbreffirte Briefe und Beitichriften feben. Der Schwindler ift etwa 30 Jahre aft ,ca. 1,60 m. groß, bat bunffen, furgen Boll- und bunnen Schnurbart, tragt feinen ichwarzen Ungug, Gummiübergieber und golbene Uhr. Er führte zeitweise auch einen Dund bei fich. Das Bublifum fei bor bem Manne gewarnt und moge ibn, falls er neuerbings Schwindeleien versucht, ber Boliger übergeben.

* Berhaftung eines Kautionsichwindlers. In Frankfurt wurde ein angeblicher Kaufmann wegen Kautionsichwindeleien festgenommen. Er suchte "Raffendiener", Die eine Raution bon A 6000 ftellen follten. Dit einem Manne aus 28 i e & b a b e n und einem Manne bon Franffurt war er bereits in Berbinbung getreten. Gin Stempel mit ber Signatur "3. 2. Forfter u. Cie., Bant. Bechfel- und Effettengeschaft" murbe bei ihm gefunden. Much in Mains foll ber Berhaftete Schwindeleien verübt haben.

r. In großer Aufregung befand fich geftern Morgen ein Fabrgaft bei bem bier um 7 Uhr 15 Min. abgehenben Buge. Der Mann wollte auf ber Salteftelle Ginblingen aussteigen, die Thure bes Durchgangswagens war aber nicht ju öffnen, ba fich bas Schloß beim Buichlagen ber Thure vorgeichoben hatte. Der Bajfagier machte bie unfreiwillige Sahrt bis nach Sochft mit. Dem Bugpersonal ift an biesem Bwischenfalle teine Schuld beigumeffen, ba feit Ginführung bes Gelbftöffners ber Thuren jeber Sahrgaft für fich verantwortlich ift, fobalb die Station von dem Bugbeam-

r. Große Raramanen Bigenner mit vielen Wagen und gablreichen Bferben find rheinaufwarts auf ber Landitrage nach bem Sochheimer Martt in Bewegung. Wie alljahrlich finden fich bie Marktbesucher jum Pferbehandel und - jum Stehlen bort ein.

r. Rodmals bie Entgleifung. Mit bem heutigen Tage wird bie entgleifte und wieber flott gemachte Maichine auf bem Roth. geleis nach ber Wertftatte verbracht. Die Bebungstoften follen fich auf ca. 8000 A belaufen. Den Arbeitern, welche an ber Sebung betheiligt waren, wurde außer bem Taglobn noch ein tag-

licher Zuschlag von 50 Pros. bewilligt, außerbem werben bieselben heute Abend im Gafthaus jum Anter in Raftel mit Speife und Erant auf Roften ber Babn reichlich bewirthet.

3. Diebfiahl. Um Mittwoch murben aus einer Burftfuche in ber Geerobenftrage 1 Ochjengunge, 1 Schweinefarree, 1 gefochter Schinten, mehrere Bfund gefalgener Bauchlappen und 3 Breftopfe geftoblen.

* Stedbrieflich berfolgt werben feitens ber Rgl. Staatsanwaltichaft wegen Unterschlagung ber am 10. Mars 1877 su Frant-furt a. M. geborene Stufateur Georg Anton Emil & a g e l; megen Diebstahls ber am 8. Juli 1869 in Neuwied geborene Bertführer Michael S ch mitt; ber am 26. Mai 1864 gu Barftabt (Untertaunus) geborene Taglohner Abolf 28 a g n e r und ber am 21. Juni 1874 gu Balbmichelbach geborene Badergebufe Abam G i I &; ferner wird bom Rgl. Amtsgericht 5 wegen Betrugs ber am 5. August 1864 gu Saffelftein, Rreis Sunfeld, geborene Lehrer a. D. Hermann Seim iller gesucht.

8. Ausgewiesen murben, und gwar aus allgemeinen polizeilichen Gründen: die baherische Staatsangehörige Berfäuserin Katharina Ba der bis jum 7. April 1903; die baherische Staatsangehörige Dieustmädchen Dorothea De in rich bis sum 4. Juni 1903; die baberische Staatsangehörige Rellnerin Marie G r o f ch bis jum 17. Mai 1904; bie baperifche Staatsangehörige Dienstmadden Margaretha Ebner bis gum 21. Juni 1903 und ber öfterreichische Staatsangehörige Scheinbel

Brob. Süterfrennung haben vereinbart die Cheleute Tüncher Carl

3 a h n in Mambach. * Strafeniperrung. Die Sochftatte wird gweds Berftellung einer Godleitung auf die Dauer ber Arbeit fur ben Juhrbertebr polizeilid gesperrt.

Bandel und Verkehr. Der Bericht A. Bifhelmi A.-Ob. in Liqu. gu Sattenheim. ber Liquibationstommiffion für 1901-02, ber erft jest ericheint, obwohl bas Geschäftsjahr am 31. Mai abgelaufen ift, weist einen Berluft von Mart 355,358 auf, fo bag bie Unterbilang auf Mart 581,098 angewachsen ift. Der Bericht führt biefes auffallend ungunftige Refultat auf die allgemeine Birthichaftslage gurud, bie ben Abfag bon theuren Weinen beeintrachtigt und bie Bejellichaft genothigt habe, großere Boften Wein theilmeife unter Inventurwerth abzugeben. Die Liquidation dieser Gesellschaft zieht fich nun icon Jahre lang bin und ift gu einer ungebührlich toftipieligen Cache geworben. Die Generalversammlung beichlog einstimmig bie Annahme fammtlicher Buntte ber Tagesorbnung.



Des Raifers Englandereife. = Brunsbüttelroog, 7. November. Die "hobenzollern" mit bem Raifer an Borb und die Begleitichiffe "Numphe" und "Sleipner" paffirten auf ber Reife nach England bie biefigen Schleufen um 7 Uhr 45 Min. früh.

Gine Inierpellation. . Wien, 7. Rovember. Die Allbentichen beabsichtigen in ber hentigen Barlamentsfigung wegen ber bem ehemaligen englischen Botichafter Rumbold gegenüber angeblich erfolgten Meuberung bes Raifer, berfelbe ftehe bezüglich bes Burenfrieges mit feinen Sympathieen auf Geiten Englande, ju interpelliren und bas fofortige Dementi biefer nach ber Meinung ber MILbeutschen apotrophen Melbung gu forbern.

Mus Gubajrita. = London, 7. Oftober. Reuters Bureau melbet aus 30hannesburg bom 5. November: Milner fehrte von der britten Reiseburch Transbaal jur Untersuchung ber Lage und ber Berhaltniffe bes Lanbes jurid und erflarte, bas Ergebniß sei zufriedenstellend. Er trat seine Reise von Dibdelsburg an und begab fich mit ber Bahn nach Machaboborp. bann über bas Belbt nach Carolina Ermelo, Bethel und Stanberton. Er erflarte, er balte bie Musfichten für febr gute für bie Landwirthichaft und auch für die Gewinnung ber Mineralien, 10 000 Stud Bieh find aus Mabagascar eingeführt, welche ben noch herrichenben Krankheiten gu wiberfteben icheinen. Ueber bie Erziehung ber Jugend fagte Milner ben Buren, Die Regierung beabfichtige, Farmenichulen ju errichten und bamit ein Rofthaus au berbinben. Milner fanb, bag noch große Erbitterung amifchen ben Nationalffouts und ben Burgbers berriche, Die fich gulest ergaben, aber feine Bartei legte ein unfreundliche Gefinnung gegen bie Engländer an ben Tag. Gine neue Expedition Gorbon.

* London, 7. November. Daily Chronicle melbet aus Ralfutta, General Gorbon fei nach Indien gurudberufen morben, um bie Leifung einer neuen Expedition gegen bie Bagiris gu

Die Birnten. . Configntinopel, 7. Rovember. Auf bie Weifung bes englifchen Botichafters in Conftantinopel haben die Türfen die brei Rothen Meere beichlagnahmten Biratenichiffe ber brannt, Ueber bie Bewegung bes italienischen Geschwabers por Mibi find feine neueren Rachrichten eingelaufen. Macebonien.

* Sofia, 7. Nobember. Rad hier eingelaufenen Welbungen find die Macedonier R o w a t i ch e w und der Haubtmann a. D. Dabh bow an ber Spite ihrer Banden im Rampfe mit ben Türfen.

* Ringston, 7. November. Der Goufriere geigt feit bem 23. Oftober neue bullanifche Ausbruche. Der Krater ift in voller Thatigfeit.

Bon ben Antillen.

- Stuttgart, 7. November. Der preugifche Minifter ber öffentlichen Arbeiten, Bubbe, ift beute frub nach Rarlerube abgereift. Der Minister war gestern Abend gur Tafel beim Ronig in ben Wilhelmspalast gelaben. An einem gestern Mittag beim Minifter Freiheren bon Coben ftattgehabten Grubftad nabmen auch die Minister, die Gesandten von Breußen und Babern, sowie höhere Beamte der Berkehrsanstalten theil.

Siegen, 7. November. Die Firma S to I z n. Co., Buddel- und Hammerwerf dat ihren Betrieb eingestellt und ihren

fammtlichen Arbeitern gefündigt. Beitere Betriebseinstellungen follen in nächster Beit erfolgen, ba neue Auftrage nicht eintom-

men.

* Saag, 7. Rov. Der ständige internationale Schiebs-rath ift für Mittwoch, den 19. Rovember einberufen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebafteur Moris Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Mr. 262.

Straikammer-Situng vom 7. November 1902

Steuer-Binterziehung.

Die Bittwe Georg Fischer, Margarethe geborene Riedel bon hier ist oder war bis vor Rurgem die Inhaberin anfänglich eines fpater zweier flott gebender Geschafte in Butter, Eier, Rase, Kartoffeln etc. Während ihr Mann noch lebte, hielt fich der Absat (lediglich Milch) in bescheidenen Grenzen, als aber ihr Sohn Louis Fifcher frankheitshalber fein Studium aufsteden mußte und in das Geschäft eintrat, nahm dasfelbe einen ganz erheblichen Aufschwung. Nach Angaben, welche er selbst machte, belief sich zulest der Geschäfts-Umfclag auf 387 000 Mark. 3 Buchhalter waren angestellt, von denen der erste neben bollftändig freier Station Dit. 1800 Jahresgehalt bezog, 6 Ladenfräulein, 12 Milchträger, 3 Kuticher, 1 Küchen., 2 Spülmädchen, 1 Gierleuchter, 1 Meier, außerdem wurde noch berichiedenes Aushilfs-Berional beschäftigt. Die regelmäßigen Ausgaben für das Bersonal beliefen fich bei mäßiger Einschätzung des Werthes der Beföstigung auf ca. 24 000. Während feit dem Jahre 1895 ber Geschäftsumichlag ftanbig gang erheblich in die Hohe ging. hob fich nach der von der Geichäftsinhaberin abgegebenen Steuer-Deflaration der Geschäfts-Reingewinn nur unbedeutend. Bon 13 % des Umschlages sank derselbe nämlich endlich nach der Deflaration bis auf 1 %. Dabei wurden große Unichaffungen für das Geschäft gemacht, Rapitalien ausgeliehen, Sufer gefauft etc. Endlich machte Fischer den Berfuch, das Geschäft zu verkaufen. Er wandte fich zu diesem Behufe an einen hiefigen Agenten, welchem er verschiedene mit den in ber Steuer-Deklaration angegebenen Bahlen nicht in Uebereinstimmung stehenden Bahlen über den Geschäftsumfang etc. machte. U. A. gab er angeblich den Berdienst mit 5 % des Umschlages oder mit Mt. 18 000 an. Die Berkaufsverhandlungen mit einem Reflektanten waren bereits zum Abschluß gediehen, da ging ber Sandel in die Briiche an der Art der Erfüllung der getroffenen Abmachungen und der Betheiligte rachte fich, indem er die Geschäftsinhaberin wegen Steuerbinterziehung denuncirte. Während in den Deflarationen das Einkommen aus dem Geschäft mit nur Mt. 1100 oder wenig mehr angegeben war, schnellte dasselbe in der nach der Anbangigmadjung des Strafberfahrens abgegebenen Deflaration ploylich auf Mf. 12 000 empor, während dasselbe nach ber bereits erwähnten Angabe gelegentlich ber Berkaufsverhandlungen gar auf Det. 18 000 belief. Zulett wurde folgender Umichlag erzielt: 1000 Liter Milch täglich, 6-8 Riften Gier, in der Saifon 20-30 pro Woche, 25 Centner Butter, 30 Laibe Schweizerfäse, 25 Waggon Kartoffeln pro Jahr etc. etc. Unlängst ift das Geschäft angeblich für Mt. 160 000 in andere Sande übergegangen. In der letten Beit gablte es, der Einschätzung gemäß, Der, 1200 Gewerbesteuer. - Der Geschäftsinhaberm, welche die Deflaration abzugeben hatte, wird ber Borwurf der Steuerhinterziehung feit 1896, durch wiffentlich faliche Angaben, ihrem Sohne, welcher diefelben aufftellte, derjenige der Beihilfe dabei fowie der Steuerhintersiehung für seine Berson gemacht. Jene versichert, sich um nichts bekümmert zu haben, ihr Sohn keinen Ueberblid über bie Geschäftsresultate gehabt zu haben. Die Berhandlungen werden höchst wahrscheinlich außer dem heutigen, auch noch den morgigen Tag in Anspruch nehmen.

Standesamt Sonnenberg-Rambadi.

Geboren: Am 19. Oftober bem Bimmermann August Belb 311 Rambach e. S. Emil Bhilipp. — Am 19. Oftober dem Schuh-machermeister Jakob Thomas sit Sonnenberg e. S. Walther. — Am 21 Ottober bem Schuhmachermeister Beter Heinrich Karl Dörr zu Sommenberg e. S. August Jean. — Am 21. Oftober bem Schuhmachermeister Beter Heinrich Karl Dorr zu Sonnenberg e. S. Ludwig Karl. — Am 26. Oktober dem Schmiedemeister Karl Merget zu Rambach e. T. Lina. — Am 27. Oktober dem Schreiner Julius Bach zu Sonnenderg e S. Richard Christian Emil Julius Berthold . — Am 29. Oktober dem Maschnist Johann School zu Rambach e. T. Schred zu Rambach e. T.

Aufgeboten: Um 19. Oktober ber Schlosser Philipp Stephan Schmidt mit Christiane Wilhelmine Momberger beibe zu Ram-bach. — Am 28. Oktober ber Dienfiknecht Andreas Beinenz zu Sonnenberg mit Eba Chriftiane Das ju Oppenbeim. - Am 29. Ottober ber Maurer Bhilipp Karl Bach mit Bhilippine Katharine Tresbach beibe zu Sonnenberg. — Am 29. Ottober ber Maurer Wilhelm Bomarius mit ber Karoline Bilhelmine Berbe, beibe gu Mambadi.

Berehelicht: Am 16. Oftober ber Tüncher Philipp Karl Jahn zu Rambach mit Eleonore Forft zu Wiesbaben. — Am 17. Oftober ber Schloffer Johann Beter Rarl Abolf Wintermeber mit Bilbelmine Chriftiane Dorr, beibe gu Connenberg - Um 18. Oftober ber Tagelobner Wilhelm Gelbner mit Bauline Rroppach beibe ju Rambach. - Am 24. Oftober ber Glafer Ludwig Bintermeher mit Cophie Dorr beibe gu Connenberg.

Geftorben: Um 29. Oftober Chriftiane Rraft gu Connenberg Jahre. - Um 30. Oftober Ratharina Bieb ju Connenberg 29 Jahre.

Standesamt Dogheim.

Geboren: Am 16. Oftober dem Tüncher Friedrich Wilhelm Bleidtner e. S. Karl Wilhelm. — Am 19. Oftober dem Monteux Baul Hannosen e. T. Hedwig Josephine Karoline. — Am 20. Oftober dem Baugusseher Josef Kettel e. S. Franz Henrich. — Um 22. Oftober bem Spengler Chriftopg Jafob Emil Bilge e. G. Albert Julius. - Am 26. Oftober bem Maurer Carl Friedrich Schwolbach e. T. Wilhelmine. — Lire 26. Oftober dem Manrer Christian Bleidner e S. Ludwig Andreas. — Am 30. Oftober dem Tündjer Rarl Wilhelm Baum e. T. Wilhelmine. - Um 31. Cttober bem Maurer Georg Bilhelm Bog e. T. Ling. - Am 31. Oftober bem Maurer Carl Wilhelm Sohn e. G. Emil Maguit.

Aufgeboten: Um 21. Oftober ber Fabrifarbeiter Joseph Brann aus Biebrich mit ber Buglerin Elisabethe Margarethe Chrlid.

Berehelichter Um 25. Ottober ber Knecht Carl Friedrich Bilbelm Gifder mit ber Dienstmagb Raroline Elisabethe Lepenbeder.

Geftorben: Am 26. Oftober bem Maurer Rarl Friedrich Schwalbach e. T. Ramens Wilhelmine, 1/2 Stunde alt. — Am 31. Ottober bie Ehefran Bilhelmine Gilbereifen geb. Beib, 30 Jahre



Samstag der 8. November 1902 Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm, 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl, Masikdirektors

Herrn Louis Lüstner. Herrn Louis Lustner.

1. Anhalt'sche Fest-Ouverture
2. Scherzo aus "Ein Sommernachtstraum"
3. Prélude aus "La Vierge"
4. Slavische Tänze Nr. 7 und 8
5. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus "Götterdämmerung"
6. Variationen aus der Chor-Fantasie
6. Variationen aus der Chor-Fantasie Klughardt. Mendelssohn. Massenet. Dvorak. Wagner. Beethoven. 7. Lagunen-Walzer aus "Eine Nacht in Venedig" Joh Strauss.

Verdi. 8. Fantasie aus "Un ballo in maschera" Abends 8 Uhr: unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. J. F. Wagner 2. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel". 3. An der schönen grünen Narenta, Walzer. 4. Cavatine aus "Locia" Franz Ferdinand-Matsch Suppe. Komzak Cavatine aus "Lucia" Ouverture z. "Der Nordstern" Donizetti, Meyerbeer. 6. Songe d'amour après le bal, Intermezzo für Czibulka. Streichorchester . 7. Erisnerung an C M, v. Weber, Fantasie. Lysberg. S. Fackeltanz aus "Der Landfriede" . Brüll.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 9. November 1902, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM. 1. Konzert in F-dur für Streitmoren -Obligate Violinen: Die Herren Konzert-. G. F. Handel. meister Irmer und van der Voort. Obligates Violoncell: Herr Eichnorn, Andante larghetto — Allegro. 1.argo — Allegro ma non troppo.

2. Erste Symphonie, B-dur

5. L'Arlésienne, Suite . R. Schumann . Bizet.

Nommerirter Piatz (nur für das Symphonie-Konzert gültig). 1 Mark.

Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnements-karten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet, Der rothe and weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Allerhöchsten Geburtstages Seiner Königlichen und Kaiserlichen Majestat Edward VII. von Gross-

britannien und Irland: Sonntag, den 9. November 1902, Abends 8 Uhr: Englisches National-konzert.

städtischen Kurerchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner Eintritt gegen Jahres-, Fremden- und Saison-Karten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk.



Wegen Weggug! find verichiebene, wenig gebranchte Dobei, Rameetafdenfopha, gwei Rleiberidrante, 2 Betten, Ruchen. fdrant, Tifche, Rinber- u. Sport-

wagen u. bgl, billig ju verfaufen. Seerobenftr. 5, Sth. 1 r 3827 Subbutter nature. 10-pio.uont M. 5.50, 6 Bib. W. 3.90, 10 Bib. Butter, 1/2 Bonig DR 4.90, fette Banje, fr. gefchi. 10. Bfb. Tolli 4.25. Ber einmal beft, m. ftand. Runbe bleiben, Ragleroi, Rogowno 28 via Oberberg.

Plissiren und Coffiren

Frau Leisse, 3773 Friedrichfte. 47. 1. Dene und gerraugte Bumpen in allen Größen, auf jed.

Brunnentieje fomie, Reparaturen berfelben billig unter Garantie, Bilb. Jacob, Bumpeumacher Bellrigftr, 11. 8149

Bekanntmachung.

Camftag, ben S. November er, Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier : 1 Chreibtijd, 1 Baicheidrant, 1 Baichtijd, 1 Racht. ichrantden, Tifde, Stuble, Spiegel, 1 Tafelmaage mit Marmorplatte u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Baargablung. Lousdorfer, Gerichtsvollziehet, Geerobenftrage 1.



Königliche Shanfpielt.

Greirag, ben 7. Nobember 1902. 229. Borftellung

Flachsmann als Ergieher. Romobie in 3 Aufgugen von Otto Ernft.

Regie: Derr Racht.

Burgen Sinrich Gladjomann, Obertebrer einer Anabenherr Schreiner. Derr Beffler. Jan Flemming, herr Schwab. Bernbard Bogelfang. herr Begener. Carften Dierde, herr Anbriane. Emil Beibenbaum, herr Bernboft. Claus Riemann, herr Mymann. Grang Römer. Grt. Mrid. Berty Sturrhahn,) Lehrerinnen ber Elementar-Gri. Ebelmann. Bifa Solm,) flaffen Regendant. Schulbiener bei Flachsmann tloffen herr Rudolph. Rinth, Schulbiener ber benachbarten Dabchenfcule Schulinfpefter Brofede herr Robringun. Bollin. Brofeffor Dr. Brell, Regierungsichulrath herr Ballentin. Grt. Doprelbauer 2. Müller. Berr Ebert. Brodmann . Frau Biefenbahl . Fri. Cant Alfred, ihr Sohn, Schuler Flemmings Mobert Bfeiffer, Schuler Flemmings Arl Hoevering.
Carl Jenien, Schuler Bogelfangs D. Jacob.
Ort ber Handlung: Eine kleinere Provinziasftadt. — Beit: Gegenwart.
Rach bem 1. Aufguge findet eine Baufe von 12 Ringten fatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende 91/2 Uhr.

Camftag, den 8. Rovember 1902. lung. 10. Borftellung im Abonnement A. 280. Borftellung.

Götterdämmerung.

Mufit-Drama (3. Tag aus ber Trilogie: "Der Ring ber Ribelungen") in 3 Aufgugen und einem Borfpiele von Richard Bagner. Dufifalifche Leitung: herr Roniglicher Rapellmeifter Brof. Mannftaebt. Regie: Berr Dornemaß.

Berr Krauft, Serr Muller. Gunther herr Lipermann a. . Dogen . Alberich herr Engelmann Grau Leffier. Burdarb. Brunnhilde Fri. Robinion. Gntrune Frau Mofel-Tomichit. Baltrante Gel. Sanger. Grl. Brobmann. Biloglinbe, Rheintoditer Wellgunde, Bloggibe, Brou Mofel-Tomfdit. Die Mornen Gri. Brodmann. Grl. Mader, Mannen. Franen.

Schandlag ber handlung: Borfpiel: Auf ben Felten ber Baffaren. Erfter Aufzug: Gunthers hothalte am Rhein, Der Walfarenfelfen.

Bweiter Aufgug: Bor Guntbers Salle,
Dritter Aufgug: Baloige Gegend am Rhein, Guntbers Halle,
Rach bem erften Aufguge findet eine Paufe von 15 Minuten, nach bem
gweiten Aufguge eine folche von 12 Minuten flatt.
Aufang 61/2 Uhr. — Gewöhnliche Breife, — Ende nach 101/2 Uhr.

Countag. ben 9. Robember 1902. 231. Borftellung.

mignon.

Oper in 3 Aften. Mit Benuhung bes Goethe ichen Roman's "Bilbelm Meifter's Bebejahre" won Michel Corre und Jules Barbier. Deutsch bon Gerd. Sumbert. Mufit von Ambroife Thomas. Riniang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife.

Walhalla-Theater

Biesbaden.

26 1. Rovember 1909, Abends 8 Ubr: Gafispiel bes Direttors Julius Deffar mit bem Berliner Apollo Enjemble,

unter perfonlicher Beitung bes Direttors Abolf Riein, fowie bes weitberühmten eleftrifigen Ballets vom Thestro Folies Bergeres in

Paris (D. Darbin).
Rur noch farze Beit.

Heber 100 Mitwirfenbe. Buriest-phantaftifche Musitatimas-Operette in 4 Bilbern von Bolten. Baders. Mufit von Baul Linde,

3n Berlin fiber 500 Dal am Apollo-Theater aufgeführt. 1. Bild : In ber Dachtammer. 2. Bild : Eine luftige Fahrt. 3. Bild : Auf bem Monde. 4. Bild : Luna's Frengarten. Apotheofe.

3buna Bufebach, geb. Biegenwalg . . Selene Bag. Bertha Mengel. Belig Dufter. Lammermaber, Schneiber . Dring Sternichnuppe . Thropbil, Dansbofmeifter im Mond . Stella, Gelellichafterin bei Fran Luna Baul Bedjert. Billi Sarnifd. Sella Orion. Ein Mondgroom Begleiter Des Bringen Guftav Gritich. Gifentonigin Gretchen Bottder. Mondeifen, Rometen. Firfterne, Mondiduplente, Dofftaat ber Frau Bung. 3m 4. Bilbe:

Reu! Bum erften Date in Dentichland: Reu! Baftipiel des berühmten electrifden Ballets (S. Barbin)

vom Theatre Folles Bergeres in Paris. Die Cenfation des letten Winters!!

Bother: Die Cavonarden.

Operette in 1. Alt von 3. Offenbach. Guftav Raitan. Diccolo Grl. Ritty Cornelli. einer größeren Stadt.

Aufang 8 Uhr. Ende 10% Ilhr Countags: 2 Borftellungen.

Viendenz-Theater.

Direttion; Dr. phil. & Rand. Abonnements-Borftellung. Grftaufführung. Abonnements. Billets galtig.

Flotte Beiber. Gefangspoffe in 4 Atten von Beo Treptom. Mufit von Frang Roth Nur noch

Meine Ausnahmetage

Nur noch

habe ich bis Sonntag, den 9. ds. einschließlich verlängert.

Sämmtliche davon betroffenen Artifel find in meinem Schaufenfter mit "Tages.Angebot" bezeichnet Günftigfte Gelegenheit zu vortheilhafteftem Ginfauf.

J. Mannheimer,

Nur noch

Marktftrage 10, 5otel grüner Wald.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass heute Morgen 41/2 Uhr mein guter Mann, unser lieber Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Berichterstatter

nach langem schwerem Leiden sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Emma Merr, geb. Edingshaus,

nebst Kindern. Wiesbaden, den 6. November 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Adlerstrasse 48, aus statt.

Biebrich-Mainzer Dampflajiffahrt

Muguft Balbmann, im Anfchluffe an Die Biesbabener Stragenbahn.

Befte Gelegenheit nach Maing Bahrplan ab 27. Oftober 1902 Bon Biebrich nach Maing: (Mb Schiof):

6.00*, 9.00**, 10.00†, 11.00** 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00.

Un und ab Raiferftraße-Central. Babnhof: 15 Minuten fpater.

Bon Bleing nach Biebrich: (Ab Stabthalle): 8.30*, 9.00**, 10.00†, 11.00†, 12.00**, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00,

5.00, 6.00. An und ab Raiferftrafe-Central-Babnbof:

je 5 Minuten fpater. 5489

. Rur Freitags. ** Rur Freitage und Sonntage. + Rur Sonntage.

Conn- u. Feiertage: Ertratouren. Extraboote f. Befellicaften. Frachtgüter 35 Big. pro 100 Rg.

Berein.

Befanntmachung.

Camftag, ben 8. Rovember 1902, Mittage 12 Hhr, werden in bem Berfteigerungelofal Rirchgaffe Mr. 23:

1 Schreibtifd, 1 Regulator, 1 Gisichrant, 1 Pianino, 2 Bfeileripiegel, 1 Goldfeffel, 1 Rommode, 34 Treppen-Schoner und Gilg-Unterlagen, 1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Raffenidrant, 1 vollftandige Labeneinrichtung, 1 Erter, 262 Rollen Drud., Bergament. und Badpapier

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 7. Dovember 1902.

Salun. Berichtevollzieher.

Verein für Feuerbestattung Wiesbaden

Mittwod, ben 12. November, Abende 71/2 Uhr,

finbet bie orbentliche Generalversammlung

im oberen fleinen Gaale ber Loge Plato, Friebrichftrage 27 ftatt.

Tagesordnung: 1) Bericht bes Borfigenden über bas abgelaufene Bereins. jahr und Rudblid auf bas 10jahrige Befiehen bes Bereins.

2) Bericht bes Rechners, ber Rechnungsprujer und Entlaftung bes Borftandes. 3) Erfahmahl für die ausgeschiedenen Borftandsmitglieder

und Wahl ber Rechnungsprüfer für 1902/03. 4) Unirag bes Borftanbes als Bufat gu § 3 Abfat 1 ber

Sahungen: "Bur bie Unmelbung ins Bereineregifter und ,aller bamit Bufammenbangenben Angelegenbeiten, bildet ben Borftand, im Ginne ber §§ 26, 30 B. G. B., ber Borfitenbe ober beffen Stellvertreter." 5) Bereinsangelegenheiten.

Alle Mitglieder, fowie Intereffenten werden biermit Der Borftanb. freundlichft eingelaben

Gebr. Meugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Groges Lager in allen Arten bon Solge und Metall Gargen, fomie complette Ansftattungen ju reell

Conntag, ben 9. Rov. d. 3., Abende 8 Uhr, im großen Caale ber "Loge Plato", Friedrichftr. 27:

Festfeier

(52. Stiftungsfest),

beftebenb in Monzert und Ball,

wogu freundlichft einladet

billigen Breifen.

Das Commando.

NB. Gur Gafte und Freunde bes Corps find Brogramme, melde allein jum Gintritt berechtigen, bei bem Schriftführer herrn 30i. Fiedler, Mauritindfrage 9, gu entnehmen.

Countag, ben 9. b. Dl., Abende 8 Uhr, finbet im Gemeindehans Steingaffe Rr. 9 bie

Geburtstagsfeier

unseres Reformators Dr. Martin Luther fatt. Feftredner: Derr Delan Birtel. Dieran ichliegend:

Familien-Abend

mit Detlamation, Wejangevortragen und mufitalifche Unterhaltung. Diergu laben wir unfere Ditt-glieber, beren Angehörige, jowie Freunde und Befannten bes Bereins freundlichft ein.

Der Borftanb.

fonftige Unterhaltung ift beftene gejorgt. Bufammentungt um 1/23 Uhr an ber Ringfirche. Gabrgelegenheit 2 Uhr 15 Din mit der Schwalbacherbahn. Der Boritand.

Wiesbadener

(G. B.)

Familien-Ausflug nach Dotheim

(Reftaurant 3. Rad, Turnhalle),

wogu wir unjere merthen Mitglieder nebft Angehörigen, fo-

wie Freunde bes Bereins höflichft einlaben. Gur Zang und

Countag, ben 9. November er., Radmittags:

Die Berren Gemeindemitglieder werden hierdurch gu einer am Conntag, b n 16. November b. 38., Bormittage 10 Uhr, im Gemeindelofale ftattfindenben

Generalversammlung

ergebenft eingelaben.

Tageforbunng:

1. Reumahl bes Raffirers.

2. Conftige Bemeindeangelegenheiten. Bei ber Bichtigfeit ber gur Berathung gelangenben Begenftanbe ift johlreiches Ericheinen ber herren Gemeinbe-

mitglieder bringend nothwendig. Biesbaden, ben 6. Rovember 1902.

Der Borfigenbe bes Borftanbes: Mager Baum.

Jaquette, Mäntel, Schneiderkleider, fowie Mobernifiren werden unter Garantie angefertigt.

Jakob Sieber,

Mengergaffe 28.

(garantirt rein) bes Bienengnichter Bereins für Wiesbaden und Umgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Alleinige Bertaufoftellen in Wiesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Rarft; in Biebrich bei Dof . Conbitor



Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.



wenig gebraucht, billig ju vertaufen. Somalbaderftraße 8.

Arbeits - Nadweis

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

raulein, 25 3., wirthichaftlich u Stellung als Stupe, Rinberfrl. ob. gur felbftand. Fahrung eines ft. beff. Haushaltes p. 1. ob. 15. Rob. Geft. Off. u. B. W. 1096 poftlagernd Rorbbaufen.

Gine Büglerin f. einige Runben Schachiftr. 22, 1 1. 3660 Fraulein fucht ju Saufe ichriftl. fdreiben an übernehmen. Dff. m. Breisfn. W. 8776. a b. Erb. 8776 3 gaffe 1, 3 St. Johum. 3793 Schanfte. 10, Bob. 3 St. 3798

Offene Stellen.

Manntige Berfonen.

Sausburime gejude Buifen.

Tacht. Blattenleger fof, gef. Ofen. u. Blattengefchaft 3717 Chues, Bismardring 23. 21 gent gel. Bergut. w. 21, 250

1095/48 D. Jürgenien & Co., Cigarren.Fabr , Damburg. Tücht, Abonnentenfammter

geludit. 2788 H. Fanst, Jungerer Laufburiche

gejucht. Bu erfragen in der Erped.

Over-Inspektor.

Eriflaifige Lebens Berücherungs. (viele gnie Rebenbranchen) fucht für mehrere gr. Begirte einen tüchtigen Ober-Beamten fur Organifarion und Mauffition gegen hobes feftes Gehalt und Reifespefen anguftellen. Auch Richtsachente finden vielleicht Berudfichtigung. Gerner fuchen wir für Reg. Beg Caffel, Biesbaben u. Großbergog. thum heffen je einem tücht. In-fpektor mit festem Gehalt von 150-200 Mk. per Monat u Reifespesen Offert. umer G. 879 an G. L. Baube & Co., Frankfurt a. DR. 49083

Lebensitellung.

Gur bie Stellung eines

Beneral-Agenten

mit feftem Behalt und Bertrag iucht gum fofortigen Eintritt renommirte beutiche Berficherungs-Befellichaft tudtigen herrn, ber befähigt ift, allein und mit Mgenten Berficherungen in allen Gefell. icaftetreilen abguichliegen. In-taffo-Caution erforberlich. Off. finb u. A. 6111. a. G. L. Daube u. Co., Frantfurt a. Dt. zu richten. 489/83

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnach weis

Mathhans. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Arbeit finden: Buchbinder

Frifeur - Barbiere Bemule Bartner Blafer (Rahmenmacher) Bau-Schioffer Edneiber

Urbeit fuchen Berrichafts.Gartner Raufmann Rufer Unftreicher Monteur Deiger Tapegierer Bureaugehülfe Bureambiener Berrichaftebiener Eintaffierer Ruticher Derricafts futider

Rrantenmarter Ber ichnellu, billig Stellung will, verlange per Boftfarte bie

DeutscheVakanzenpost, @flignen Weibliche Verlonen.

Cine angehenbe Büglerin, bie 2 Tage hifft mafchen, für bouernd gefucht in Sonnenberg, prumbacherftraße 61. 3701

Ber fofort tageüber ein junges, traftiges Daben gur Beforgung bon Commiffionen und jum Buten bes Labens gefucht. Molferei Wifther.

97r. 262.

Balramitrage 31. Gar einen fleinen Danshalt wirb ein tüchtiges, braves

Hausmadchen

gefucht. Mauritiusitr, 8, 1.1, 3866 14 jahr. Laufmadden gefucht, Bietor'iche Runftanftalt, 3767 Bebergaffe 23.

Denatsmadchen ober Gran gef. Sebanfir. 10, S. 1 St. 3789 Tüchtiges Mlädchen fucht Monatftelle. Rab. Dellmund ftraffe 15. Sth. 2.

(Sin junges, auft. Mabden, am liebften vom Lanbe, gefucht Bierftabterbobe 9.

Junges Madchen gefucht Fries, Bismard-Ring 12,

ber Schule entlaffenes Sin bet Sunt leichte Bans. arbeit per 1. Deg. gefucht. Dasi. t. tod. u. Sausbaltung babei eri, Dff. u. G. H. 3729. Erpeb, 3730

Tüchtige Raberin für Arbeiterhemben für bauernbe Arbeit gefucht. Abr. nur m. Breis f. Tgd. u. G.H. 300 c. b. Erp. 3588

Ordentl. Madchen fofort gejudet. Eb. Matthes, 3299 Schwolbederfir 13, 2.

Lehrmädchen gegen fot, Bergutung gri. 3175 Courab Rrell, Zaunnefir. 13 Cenrmadmen für Bun gefucht gegen fofort Bergutung

Gr. Yeng, geb. Binfler, Sellmunber, 6, 1, Bran. Madden t. b. Rieiberm. u. Bufdneiben unentgeitlich ert. R. Bahnhofftr. 6, D. 2 r 3142 Fiergiges Madden v. 15-16 3 gefudit Coulbreg 6 8. Bel, fot, ein beff, hausmaden, D meldjes naben und ferpiren tann, Gonnenbergerftr, 2. 1657

Maddenheim u Denhon

Gebanplat 3, 1. Anft. Dabchen erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geiffer, Diafon.

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Bied saben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung. Telephon : 2377.

Bebffner bis 7 Uhr Abenba. und

Mebeiterinnen. fucht ftanbig:

A. Röchinnen (für Brivat), Alleine, Saus., Rinbere und Ruchenmabden.

B. Baide, Buyen. Monatofrauen, Laufmabden u Taglobnermnen. But empfoblene Dlabchen erhalten fofort Stellen.

Motheilung II A. für bobere B rufearten: Rinberframein- u. . 2Barterinnen Stuten, Sanshalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl.

fonal, fome für Benfionen (and ansmarts): Dotel- u. Reftaurationetodinnen, Bimmermabden, 2Baidmadden, Beichliegerinnen it hausbalter. innen, Roch., Buffete u. Serbit.

C. Centralftelle für Rrautenpflegerinnen unter Mitwertung ber 2 argti.

fraulein.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfohlenen Bflegerinnen find gu jeder Beir bort gu erfahren.

Schneibern f. St. i. u. a. d. Saule Sellmunbftr. 37, g. 1 f. 3607 Baiche in fleineren Barthien wirb angen. fauber u. puntti bei

hermannftrage 17, 2 L Serrenwaiche wird gewalchen bei. Dranienftr. 25, D. 2 r. 2783

Billigfte und reelifte Schnellsohlerei Sochftatte 26-28.

Arantidneiben wirb gut beforgt. Frin Blum, Frantenftrage 15. 2712 Monogramme f. Ueberg, u. Bunt-friden m. bill. beforgt Rarl-ftrafe Ro. 1, 3 Its. 3786

Für Tamen! einfache u. eleg. Dute u. Cabote porratbig. Umgarnirungen rafd und billigft Philippebergitrafie 45 Umgarnirungen raich Part. rechte. Dfenbuter 2t. Dibfer, mobnt fariftr, 30. Boft, gen. 3662

Kartendenterin

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit Grau Rerger, 28m. Sellmunditrafte 40, 2 r.

Phrenologia, Ceerobenftr. 9, 2. Sth. 2 lints. Durchaus perf. Büglerin jude Runben. Dafelbit m. Bafche

gum Bügeln angenommen 6874 Porfitr, 4, 1 St. r 23 genommen Submieftrate & genommen Budwigftrage 8, St. rechte.

Siite merden icon und ramftrage 25, 1

Aranfentane frauen u. Jungfrauen E. S.

Bom 1. Ottober b. 36. ab ift neben dem langjabrigen Raffen-argte herrn Dr. Lind, Morinftrage 12, noch berr Dr. Geiftler, Bellripftrage 1, ale folder beftellt

Unfere Mitglieder fegen wir biervon mit bem Bemerten in Rennt. nig, bag Beftellungen bei beiben herren, von bringenben Gallen abgefeben, por 9 Uhr Morgens gemacht werden muffen. 34

E. nicht geftattet, lebt i. Rro. Anftalt nuter Aufficht nt erb. idm. Grad gu vert. (Breis 5 Mart

Moolfitt. 5, 4 1

Nacht blen. benb meik Daut.

feine Galten, feine Miteffer bei Gebrauch bon Kuhn's Creme Bional Mf 1.30 u. Bional Ceife 50 Bf., Kubn's Bional Buber, Echt nur bon Franz Huhn, Rronen Barf., Rürnberg. Dier bei: L. Schild, Langgaffe. 3, Chr. Tauber, Drog, Rircha 6, Trog. Sanitas, Mauritins. ftrufte 3.

Bildschön!

ift jebe Dame mit einem garten, reinen Weficht, rofigen, jugend. frifchen Audichen, rein., fammetweicher Saut u, blendend ichonem Zeint. Alles bies erzeugt: Radebeuler Littenmilch - Seife p. Bergmaan & Co.,

4482 Rabebeni-Dreeben. Schutymarte: Etedenpferb. Drogen- u. Barfumerie-Beichaften,

Arbeiter

erhalten Echlafftelle Ablerfir 60, 3824 Stb. 3. St.

mercen Steppdecken nach ben neuesten - Muftern

und ju binigen Breifen angefertigt, Bolle gefdlumpt. Waheres Micheleberg 7, Rothl,

Als Clavieritimmer für Biesbaben u. Umgegenb empfiehit Mag Dipfchen, Raonbt.



Reftauration Stadt Caub. Shente, Sanfing: Weetelfuppe, Platt, Cullflug. . Bratwurft mit Rraut.

Bum Rochbrunnen, Saalgaffe 32.



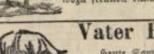
worn freundlichft einlabet Rarl Emmermanu. NB. Gleichzeitig empfehle ich mein neues Billarb und Bereinsfälden jur geff. Bennhung, hente Samilag: Metgelfuppe.

Bente, Samftag: Metzelsuppe,

Morgens : Schweinepfeffer, Quellfleifch u. Bratwurft mit Rraut, mogn freundlichft einlabet Bilb. Rubmichel, Sodflatte.



Gafthans "Bur Schleifmühle". Brute Samftag : Denelfuppe, wogn freundl, einladet Abam Auhn



Vater Rhein, Bicight. 5. Sente Camftag Abend: Menelfuppe. Morgens von 10 Ubr ab: Bratmurft, Wellfleifch, Schweinepfeffer mit Araut, Chr. Binfiffer. Es labet freun lichft ein



"Rheingauer Hof". Bente Camftag: Metzelsuppe.

Drei Könige, Marktstraße 26. Camftag, ben 8. Robember:



Metzelsuppe. Morgens von 1,9 Uhr ab: Bellfleifd, Bratwurft, Edweinepfeffer.

Conntag. ben 9. Robember : -Großes Militär-Concert.

Gintritt frei.

Anfana . M. Belfrich Beute, Camitag Abend :



Brima felbftgefelterten Apfelmein.

F. Fetter, Felbitrafte 20.







66 I. Qualitat Ralbfleifch 1. Qualitat Dammelfleifch 50 Grabenstraße

Kaffee

in unübertroffenen Qualitaten per Bib. von 70 Big. au.

Dadje befonders auf meine Spezialmifdung per Bib. DRF. 1.20 aufmertfam, und follte feine Sausfrau verfaumen, benfelben zu probiren.

Erkes Frankfurter Consumhaus Wellripftrage 30.

Wiesbadener Christbaumhandler

berben ju einer Befprechung auf Montag, ben 10. Robember, Mbenbe 9 Uhr, in ben Rheinifchen Dof eingelaben. Mehrere Chriftbaumhandler.





Unter den coulanteften Bedingungen faufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Arren Möbel. Betten, Bianinos.
ganze Ginrichtungen,

Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Anftionator und Taxator.

Akademifdje Bufdjneide-Schule von Fri. J. Stein. Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte. altefte u. preisw. Fachichule am Blate f. b. fammti. Damen und Kindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht fost Methode. Borgügl, braft. Unterr. Grandl. Anobillung f. Schneiberinnen u. Directe. Schill. Aufn. tägl. Coft. w. jugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. inel Futter u. Anpr. 1.26, Rodich 75 Bt. bis 1 Mr. Buften Berfauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. 9770

Michelsberg 6, 2. 2769 Mal-Unterricht. Sprechstunden täglich von 11-1 Uhr.

Parifer Meuwäscherei, Bragen, Manichetten, Gemden, von W. Rund, Römerberg I, biret an ber Webergaffe. Ertra Baben gar Annahme u. Abgabe. Auf Bunich Abolen und Bringen ber Bafche, wobei Mittheilung burch Boftlatte ge-Schnellfte und punttlichfte Bedienung. Gilmaiche 19 Stunden. Berftellung wie Ren.

Incasso- und Rechtsbureau, 12/14 Sochftätte 12/14.

Gewiffenhafte Eintreibung von Augenftanden. Buverlaffige Aus-funft in Rechtsangelegenbeiten, Bertigung ichriftlicher Arbeiten, Rath in geschäftlichen Rechtsfragen und Streitigleiten. Bei Bahlungeschwierig-feiten außergerichtlicher Bergleich.

Bweife bafte Ausftanbe merben ohne im borans gu gahlenbe Roften jum Incaffo übernommen. Philipp Schupp.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Die 3. Rate Staats- und Gemeindeftener ift fällig und ift beren Gingablung fpateftens bis jum 15. b. Dire. in ben Raffenftunden, Bormittags von 8 bis 12 Uhr (Berttags), bei hiefiger Gemeinbetaffe gu bewirten. Connenberg, 7. Dovember 1902.

Der Burgermeifter: Edmibt.

Specialhaus

KKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOK

Novelties in English and American

Herren- u. Damen-Schneiderei

Franz Baumann,

Kl. Burgstrasse I, nahe dem Kgl. Theater.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem wohllöblichen Publikum mache ich die ergebene Mittheilung, dass meine

Neuheiten der Salson

für Damen und Herren

eingetroffen sind.

Wie mein seitheriges, so wird auch mein ferneres Bestreben sein, durch äusserst reelle Bedienung, geschmackvolle Ausführung und tadellosen Sitz selbst den verwöhntesten Ansprüchen an eine feine Schneiderei gerecht zn werden.

Arbeite mur mit erstklassigem Personal.



Heinrich J. Mulder,

Telejon 2557. Schillerplat 1. empfiehlt alle Sorten Ruhrtohlen, Cotes, Brifette ze. bei auertaunt beften Qualitaten gu niedrigften Breifen.



Alle Arten

Sing und Ziervögel,

Jühner, Tauben, Fifch und Bogelfutter, Bier. und Bedfäfige, fowie fammtliche Utenfilien gur Bucht und Bflege.

Aquarien, Terrarien, Froschhäuschen, Reptilien, Aquarienfifche, Bafferpflanzen, Tuffftein Grotten, Fischnete u. f. w.

empfiehlt in großer Auswahl

Georg Eichmann,

Camen-, Bogel- und Bogelfutter-Sandlung, 2 Manergaffe 2.

Annahme von Bogeln nud Cangethieren jum Ausstopfen. S

Aquarien

merben in und außer dem Saufe gereinigt und bepflangt.

Hohe Wasserstiefel,

Arbeiterstiefel und .Schuhe, Holzschuhe jeder Art, fowie alle Sorten Winterichuhwaaren empfiehlt in größter Auswahl

W. Ernst, Metzgergasse 15.

NB. Lieferant bes Beamtenvereins.

Ra

fin

bill

bei

ma Se fiel

Ba

bat.

Sa

ben ber

ftat

Ka

_anolin-

Musikwerke

Seife mit dem Pfeilring. Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



Heute To

Confection w zu extra billigen Preisen und

Vertheilung von Gratis-Zugaben.

Es tommen gum Berfauf: Boften herren=Muguge von DR. 8-20 Binter=pojen Loden=Johpen Rnaben Anginge " 2.50-10 Dinter-Abergicher " 10-32

Loden: Joppen für Anaben Sabelods für Anaben 2Binter=hemden bon 85 Bf.-DR 2 Winter=Jadets von DR. 2Binter=Capes "

Watines Bertige Coftimes " 2Binter-Bloufen Coftim-Rode 3-10 Moire-Unter-Rode ,, ,, 1.65-6

Ge erhält heute jeder Kunde bei einem Gintanf

3 an 1 Strang Stridwolle, 6 ,, 1 Unter-Jade, " 10 ,, 1 Tijch=Dede, " " 15 " 1 Betttuch ohne Rabt. " " 20 " I fcwere Bett=Colter

Marktsr. 14, am Schlossplatz.

Tafel-Acpfel.

Reinetten und Goldparmaine, fowie Rochapfel, Cedanftr. 3. W. Hohmann, Telephon 564.





zum Kochen von Wäsche Obst, Vichfutter stc. etc. in Kupfer and Eisen, transportabel und zum Einmauern. Die grösste Auswahl zu

billigaten Preisen. P. J. Fliegen, Kupferschmiederei, Ecke Gold- u. Metzgergasse

Brindisi extra superior, Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescenten, Blutarmen, Magenleidenden etc. Erztlicherseite bestens als vorzüglicher Rothwein empfohlen.

Per Flasche ohne Glas 80 Pfg. J. C. Bu Weinhandlung, Hellmundstrasse 27.

aufsstellen bei den Herren:
scherg 7,
A. Mosbach, K. Fr.-Ring 14,
nienstr. 59.
atr. 64.

A. Schüler, Adlerstr. 10.
P. Vierich, Herderstr. 18. B. Maus, Moritratr. 64, J. W. Weber.

Messerpuymasainen,

wie alle Daushaltungemafchinen reparirt fonell und billig

Ph. Krämer, Webergaffe 3. Dampfichleiferet und Deparatur-Querfftatte.

Der Erfolg

und die allgemeine Anerkennung, welche meine Einführung gefunden, sämmtliche Herrenkleidung auch nach Maass zu den gleichen Preisen wie die fertigen Gegenstände anzufertigen, veranlasst mich, dieser Specialität die grösste Aufmerksamkeit zu

Für Herbst- u. Winter-Saison empfehle ich:

ff. Sacco-Anzüge, Mk.30-70 neueste englische Faqons ff. Salon-Anzüge, Mk.38-75

ff. Ball-Anzüge, Frack u. Smoking

Winter-Paletots, Mk.24-85 ein- u. zweireihig

ff. engl. Raylans, Mk.30-75 ff. Winter-Beinkleider, neueste engl. Dessins

Die Eleganz meiner Fagens, sowie die Vorzüglichkeit meiner Verarbeitung ist unübertroffen.

Kirchgasse 30,

neben Faulbrunnenstr., gegenüber d. Nonnenhof. Reelle Hedienung. BIF Billigste, strong feate Preise. Tell

Specialität in Loden-Joppen. Falten-Joppen in eleganter Fagon von Mk. 7-28.

Haus-Joppen in eleganter Façon von Mk. 4.50-18.

Datente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

207. göniglich Preufifche Glaffenlotterie.

4. Rlaffe. 17. Biehungstag, 6. Robember 1902. Bormittag. Rur die Gewinne aber 232 Mt. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gewahr. A. St.-A. f. 8.) (Rachbrud verboi (Rachdrud perboten)

90r. 262.

(Dine Gendle. M. St. M. f. S.) (9lachbrud perboten).

2 3 386 487 (500) 97 543 771 1168 294 363 92 541 679 834 900 2095 (500) 109 347 78 95 412 833 918 3062 179 257 317 67 448 (500) 601 24 88 902 (3000) 4063 363 482 532 7 0 816 5137 374 417 536 76 669 6021 23 300 500 671 760 947 7303 407 79 898 981 8004 €8 96 160 277 305 539 660 701 858 86 96 9279 429 738 933 (500)

10117 82 237 337 458 69 557 742 988 11032 64 67 70 498 558 618 28 705 15 85 805 48 935 90 12004 10 85 309 471 638 876 938 40 1359 158 426 50 64 525 741 77 960 14209 304 444 78 758 846 917 15 198 42 65 263 309 39 734 863 69 900 16075 201 443 561 (500) 74 877 86 965 17018 27 56 65 (500) 68 (500) 346 81 438 574 18014 67 444 77 79 575 968 924 19109 220 (3000) 300 14 30 81 428 78 516 81 630 755 (1000) 888 924 19109 220 (3000) 179 451 549 98 617 764 69 (3000) 965 21255

888 928 42
20020 85 (3000) 179 451 549 98 617 764 69 (3000) 965 21255
79 627 979 22:68 139 821 (500) 497 627 50 704 230(2 98 117 77 875
402 604 706 835 47 65 86 908 24/28 139 98 642 758 811 22 969 25168
70 226 886 587 650 4500) 727 26006 111 (1000) 20 (500) 87 891 466 559
623 794 8 8 (500) 27055 104 51 (500) 8-2 515 (500) 981 89 (3000)
28000 5 166 (500) 270 (500) 410 36 (02 47 64 680 (3000) 676 917 34
49 82 29067 112 25 79 228 68 431 551 58 86 (500) 602 703 827 (1000)

49 82 29067 112 25 79 228 68 431 551 68 85 (500) 602 705 827 (1000)
992
30006 127 67 (500) 316 23 458 591 719 889 40 904 23 31084 98
179 95 (500) 25 693 764 832 32143 47 221 480 81 518 827 982 33 63
90 199 685 733 49 814 923 34047 111 216 48 377 79 (500) 649 815 910
19 87 35 129 425 554 70 612 792 846 36127 32 41 500) 72 211 68
97 305 29 51 62 490 638 41 (1000) 750 825 37021 26 255 380 445 78 73
8 0 95 : 38123 223 75 305 41 411 23 529 70 622 38 701 45 57 61
906 39017 56 167 370 75 (500) 421 97 874 844 (100) 61 88 710 90
40239 68 (500) 176 413 565 82 800 41222 (1000) 381 472 516 71 90
90 45 777 802 5 32 975 42110 84 281 352 441 63 521 39 633 715 927
(3000) 43180 388 563 74 903 44 03 34 44 83 429 538 50 83 605
(3000) 785 8.5 89 45077 149 323 4 42 596 604 48 46152 366 (500)
411 581 791 820 34 52 84 47/24 528 651 (1000) 766 892 48084 134 378
434 41 65 92 844 973 (1000) 49014 88 91 228 490 813 80 978 84
500 44 85 488 79 83 52005 100 831 40 44 53 981 80 978 84
500 44 85 488 77 86 716 70 54096 133 324 42 501 66 696 867 916 20 63
5504 191 851 444 74 522 665 706 98 884 56181 214 40 462 78 587 725
57102 367 (500) 93 97 546 66 88 604 727 812 58089 163 90 240 544 59
78 810 59.5 72 649 715 876 931 (500) 89
60131 231 439 505 781 925 61270 (1000) 398 574 748 839 928
62095 116 236 309 491 675 618 79 741 876 63031 166 97 224 (500)
48 896 427 626 789 64100 93 341 52 82 934 65027 66 211 476
598 (3000) 880 920 66005 103 47 49 208 442 78 546 656 749 67
587 916 67006 110 276 538 44 735 867 68163 296 639 751 869 943
(500) 69651 229 75 353 (500) 483 638 65 763
70189 211 72 314 586 668 729 71049 (1000) 113 433 (500) 507 16
634 834 81 72089 314 31 47 751 883 961 73053 95 137 224 52 70
306 74488 98 502 10 745 801 75002 422 24 (3000) 75 744 57 801
911 16 76285 (500) 470 765 75 829 957 77389 52 88 517 224 52 70
306 74488 98 502 10 745 801 75002 422 24 (3000) 75 744 57 801
911 16 76285 (500) 470 765 75 829 957 77389 52 88 517 294 648 62
(500) 919 78001 92 171 79 226 394 400 715 888 79079 173 334 516
84 839 950
80064 96 492 507 600 892 903 8

942 97
150047 355 541 814 71 154076 219 428 637 59 835 (3000) 965
152008 84 166 205 41 830 74 477 587 (500) 768 (1000) 804 68 153006
279 328 6-8 711 951 154256 392 428 695 744 85 892 915 155006
279 328 6-8 711 951 154256 392 428 695 744 85 892 915 155006
101 85 96 789 812 960 158491 579 658 72 74 75 (1000) 713 84 804
1590 9 18 (1000) 162 82 91 310 544 642 64 (1000) 76 884
160187 406 529 51 745 929 161000 58 154 82 (3000) 84 824
408 12 573 76 616 24 (500) 784 824 50 910 162784 159 (500) 74 990
389 459 518 956 94 163149 95 200 328 72 72 704 889 957 88 164/21
81 (500) 470 188 659 72 700 99 812 18 972 165187 282 712 809 35
(3000) 76 91 903 36 52 70 (1000) 78 166/36 187 475 556 646 795 (1000) 816 91 167187 225 40 348 408 (3000) 16 26 79 582 621 772
869 900 57 168 31 44 47 74 110 216 348 527 789 906 1690:0 (500) 41
51 77 284 443 (500) 561

869 900 57 168 81 44 47 74 110 216 348 527 769 365 1690 0 (800) 41 51 77 284 445 (600) 561 170 074 167 263 474 515 48 772 (1000) 861 79 171194 307 596 729 (1000) 80 838 961 50 78 172078 121 84 250 382 447 174004 15 40 160 72 288 389 (3000) 49 461 (600) 632 79 89 757 961 77 174025 40 160 72 24 99 427 510 30 612 780 816 910 11 94 175035 60 185 222 97 386 (600) 92 740 942 74 (1000) 1762 4 670 780 85 960 177026 99 111 91 254 628 41 710 61 972 178007 584 68 90 685 785 809 58 917 (15000) 82 179085 (3000) 113 218 78 94 834 420 (1000) 35 66 70 526 887

(1000) 48

180057 128 59 212 69 854 (3000) 460 66 579 617 18 728 74 78 866 926 79 181057 128 804 16 538 639 741 904 70 182008 42 161 62 200 (1000) 54 91 (1000) 474 (500) 574 603 10 183155 91 278 821 79 550 718 686 52 184149 332 454 589 748 892 86 185306 15 62 761 186003 18 327 89 18 (500) 602 23 (3000) 75 716 82 84 96 963 187036 46 116 223 403 (500) 11 573 673 721 61 99 852 59 (500) 79 188117 51 220 129 57 460 (500) 623 67 882 189231 330 95 514 64 618 800 908 190070 113 97 234 405 84 (500) 724 810 56 77 93 514 21 191210 415 605 18 874 942 19231 234 62 315 20 49 417 548 687 717 986 193010 (3000) 20 830 426 553 (99 714 49 8 0 194273 426 567 45 660 77 80 965 92 195007 816 421 72 552 668 (500) 738 822 196034 120 202 67 355 543 (500) 612 763 814 908 197075 225 779 880 198155 204 496 704 18 801 941 55 66 (500) 199149 235 326 (500) 82 579 (3000) 90 785 850 83 923 90 780 800 97 (500) 544 880 979 201067 108 247 322 79 80

201 486 704 18 801 941 56 66 (600) 199110 283 535 (600) 52 518 (3000) 90 785 650 83 225 90 200083 311 61 90 97 (500) 544 893 979 201067 108 247 322 79 80 440 48 (1000) 52 75 561 626 82 798 806 31 202078 684 760 893 983 203306 76 548 663 (500) 904 79 976 204065 249 36 388 (500) 894 832 203306 76 548 663 683 205308 48 (1000) 547 654 754 71 206051 72 257 65 289 94 (1000) 450 68 520 46 48 63 603 (1000) 784 807 23 80 947 207255 446 656 716 41 69 824 69 208084 108 33 259 62 (500) 374 88 424 604 707 13 803 54 924 31 48 209063 461 609 53 781 21097 184 (500) 88 329 445 76 862 213178 (1000) 267 214068 401 (500) 53 548 794 215075 425 66 614 57 747 821 982 50 216068 761 (3000) 90 883 522 40 79 688 82 217103 65 352 882 924 (3000) 52 68 95 218071 (500) 74 152 63 355 581 643 83 956 219088 184 60 220 (500) 170 584 (1000) 97 670 792 33 (500) 62 230087 153 900 83 688 815 25 90 940 221047 103 292 95 358 696 742 912 222141 56 386 (500) 450 677 849 63 992 223027 (500) 414 50 (500) 552 88 675 769 845 929 224015 177 675 782 833 900 73

Modes!

Modes!

Alle in bas Pubfach einschlagenben Arbeiten werben chie u. preis-Bran Lenz, geb. Winkler, wurbig ausgeführt. Bellmunbftrafte 6, 1 1. 8076

207. Soniglich Prenfifche Staffenlotterie.

4. Rlaffe. 17. Biehungstag, 6. Robember 1902. Radmittag. Rur bie Gewinne über 232 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. g.) (Rachbrud verbob (Rachbrud berboten.)

(Chine Genshir. A. St.-Al. [1, 8]) (Radibrud berboten.)
90 281 (3000) 871 424 563 727 (500) 824 902 44 1025 85 250 302 (500) 584 671 2 82 195 247 839 523 687 822 22 37 (500) 72 (1000) 991 33.0 566 747 833 4074 172 84 417 27 86 519 704 981 5070 (3000) 140 221 23 306 453 97 562 628 27 31 719 917 (3000) 6091 172 245 82 591 697 72 0 314 418 49 804 8018 112 301 84 626 76 819 9124 240 335 86 530 833 80 88 10000 13.86 236 41 304 14 446 76 644 783 869 (3000) 94 901 23 11141 209 380 576 980 12605 (3000) 923 53 13017 162 211 281 14083 157 226 315 74 689 727 54 839 99 15 50 170 (500) 403 951 740 990 16/69 229 31 99 478 526 [817 713 32 385 73 170/75 199 287 411 560 77 606 72 823 18/85 98 252 345 537 50 729 88 41 45 876 (1000 97 190/7 148 568 77 656 89 718 880 905 (500) 20 20 20 005 194 258 381 469 639 96 850 64 976 21025 238 875 570 632 47 725 (3000) 189 22 45 125 89 91 205 231 467 35 54 682 753 55 66 23/48 123 61 346 410 622 80 794 811 44 912 19 66 24/77*97 144 351 65 445 508 61 62) 25050 108 278 375 665 703 (1000) 58 26107 49 273 877 452 (3000) 526 753 899 381 27171 97 242 852 (500) 696 807 93 28141 248 260 420 44 (3000) 616 38 65 68 770 95 887 (500) 293525 49 74 661 74 776 08

407 865
80084 262 (500) 804 (500) 552 641 826 906 67 68 81045 198 225 382
99 567 713 809 17 82013 56 126 271 450 670 876 963 71 83063 181
307 75 78 400 (3000) 68 552 84 612 (3000) 845 910 84079 166
223 905 (500) 11 50 453 502 25 37 837 85023 73 590 624 (3000) 925
71 86008 148 216 351 588 055 747 81 806 96 (3000) 967 87055 175
88 238 374 94 (1000) 510 87 (1000) 860 88014 15 61 156 90 452 633
701 12 (3000) 89067 182 (3000) 421 91 510 670 703 71 96 856

70 388 609 949
150074 80 189 (1000) 250 78 309 401 96 578 673 82 98 746 882 96 (1000) 976 151185 294 381 401 14 27 48 68 (1000) 551 764 609 900 90 152083 83 85 126 51 56 370 497 521 747 835 73 90 983 153302 545 608 727 60 858 957 154078 (500) 445 (500) 575 86 817 67 95 973 155052 408 8 27 74 78 506 618 754 948 154104 223 63 396 (3000) 454 562 625 40 51 52 710 15 17 51 70 157121 324 450 89 594 605 11 762 63 990 158131 87 277 91 494 544 761 844 949 159252 323 50

762 63 990 158181 87 277 91 494 544 761 844 949 159252 328 50 458 778 822 26 934 (500) 46 81 160 42 38 99 527 617 161870 (1000) 594 805 64 162192 447 98 527 961 163295 48 302 484 163 98 0(0 868 81 164159 73 84 (1000) 218 324 88 0(0 687 704 85 888 929 165142 253 71 678 (1000) 90 840 43 (300000) 52 9° 9 166180 698 729 838 67 167090 327 41 (3000) 90 519 542 98 468048 64 81 101 807 34 88 (30000) 999 169288 334 (500) 427 79 532 (1000) 612 25 730 88 819 39 170046 147 410 58 514 85 706 17 63 897 998 171066 257 344 85 653 62 704 8 10 32 39 807 999 172114 64 272 335 91 454 609 (500) 17 856 173003 78 217 327 463 555 64 (500) 626 825 174047 58 317 580 651 78 701 (500) 74 839 85 175012 (1000) 67 101 60 318 632 54 61 766 176 154 85 223 653 710 42 (500) 95 805 917 70 177 65 165 95 220 258 580 (3000) 66 178103 28 229 47 578 (3000) 688 773 845 942 179219 434 82 514

789 176154 85 223 653 710 42 (500) 95 803 917 70 177.63 185 95 220 258 580 (3000) 68 178108 28 229 47 578 (3000) 688 773 846 942 179219 434 82 514 1800.9 55 (1000) 288 382 436 67 5/8 627 28 770 853 920 25 82 18104 194 205 83 849 412 42 549 58 725 977 182/35 100 (500) 17 85 201 409 11 24 589 741 66 827 183317 87 4.9 (3000) 883 962 184188 273 (500) 86 498 509 58 841 98 85 960 185/029 72 251 68 366 80 454 123 689 724 861 181 186/351 75 85 636 728 29 872 962 187/024 64 102 21 67 96 317 511 46 616 47 769 845 905 45 188045 98 (3000) 141 271 561 617 65 189108 70 234 79 516 190 188 (1000) 87 407 (500) 63 540 693 720 823 191026 57 73 126 50 245 381 (500) 645 69 192/035 270 400 23 67 633 86 772 840 77 921 82 193012 101 231 84 66 380 (1000) 447 519 852 991 194/034 83 820 85 659 642 (500) 727 861 916 195/000 80 828 66 413 70 83 573 (1000) 750 969 40 196/018 63 150 254 60 304 446 1972/3 304 84 557 58 620 91 781 876 923 198061 184 278 348 413 52 (500) 545 638 44 741 199062 260 66 77 (1000) 428 503 602 13 777 815 (1000) 43 91 400 682 768 960 692 768 967 75 201178 200 386 408 (3000) 85 588 685 778 802 12 (500) 902 56 69 202/00 (500) 91 (500) 240 41 79 91 400 682 705 19 83 803 921 203038 (1000) 103 237 67 781 867 946 (500) 204 605 420 (1000) 522 (1000) 790 86 847 519 9 205 106 340 (1000) 434 49 86 68 966 206024 (3000) 44 106 88 221 48 55 207 103 76 11 75 220 462 74 552 98 675 701 962 208000 57 257 545 646 744 50 820 65 174 209403 535 51 736 78 87 891 44 60 210234 56 427 60 547 663 756 878 211109 387 98 474 545 47 763 866 891 212/022 29 111 50 293 309 402 23 510 89 718 42 837 51 213022 105 94 291 331 593 644 63 746 92 990 (500) 214010 171 89 482 709 847 215045 114 622 714 35 67 216/03 140 57 98 915 74 400 85 747 401 918 35 (500) 218082 66 309 10 533 925 219063 280 886 402 93 741 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 220065 48 429 87 41 907 14 2200

290 886 462 98 741 907 14 220 085 48 429 88 818 29 (500) 44 (1000) 60 61 221204 28 874 449 546 68 704 823 34 59 222662 (1000) 95 185 280 872 601 752 821 26 223046 168 425 (500) 572 649 721 (3000) 89 861 224117 78 438 555 42 81 52 648 50 805 967

Berichtigung: In der Bormittagstehung dom 6. Nodember ist Nr.

159642 pm 1600 Wart dert 150061 arzogen.
Im Geminnrade verblieden: 2 Gero. & 150000 Mt., 1 & 30000 Mt.,
8 & 15000 Mt., 8 & 10000 Mt., 20 & 5000 Mt., 105 & 3000 Mt., 213
4 1000 Mt., 403 & 500 Mt.

Rirchliche Alnzeigen.

Evangelifche Rirche Sonntag, ben 9. Rovember 1902. - 24. Sonntag nach Erinitatis.

Bartefirden gemein be. Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Defan Bidel. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Piorrer Ziemenborft. Rach der Predigt Beichte und bl. Abendmahl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Dr. Pfr. Schuffer,

Mm tom och e: herr Bfarrer Biemenborff.

Mitt woch et herr Parrer Jiemenborff.
Montag Sigung ber Armenfommiffion Rachm. 4 Uhr, Buifenftr, 32.
Mittwoch, Abends 6—7 Uhr: Orgeltongert. Eintritt frei.
Berg firche
hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeher. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Diehl,
Um is woch et Taufen und Tranungen: herr Pfarrer Beefenmeher.
Beerbigungen: herr Pfarrer Diehl.
Geboungelisches Comeinbeherts Steinsaffe Be. 9

Evangelisches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn. und Feiertags von 2-5 Uhr für Erwachfene

geöffnet, Ruchm, 4-7 Uhr: Berfammlung für junge Dabden (Sonntageperein) Abenbs 8 Uhr: Dr. Martin Luthers Geburtstagfeier. Festrebner herr Defan Bidel

Rentirdengemeinbe. - Ringfirde.

Peut irchengemeinde. - Ringfirche.
Bauptgottesbienft 10 Ubr: herr Pfarrer Friedrich. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer.
Umtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Friedrich.
Beerdigungen: herr hufsprediger Schloffer.
Ber famminng en im Saale des Pfarrhaufes an der Ringfirche Rr. 3.
Sonntag Rachm 4.30-7 Uhr: Berfammlung junger Mädchen (Sonntagverein. Rabverein 3-6 Uhr.
Otontag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm, Mädchen hr. Bf. Rifch.
Dienftag Abends 8.30 Uhr: Biebeiftunde, Jedermann ift herzlich einge-

laben. Pfarrer Rifc. Drobe bes Ringfirchenchors.

Donnerftag Rachm. 3-6 Uhr: Arbeitoftunden bes Guftav Abolf-Frauens

Donnerflag, Abend 8.30 Uhr: Berfamminng tonfirmirter Mabden von Bfarrer Bieber

Countag, Borm, 11.30 Uhr: Sonntagefchule Rachm. 4.30 Uhr: Ber-

fammlung für junge Mabchen (Sonntageberein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Jebermann, Bibelfinnbe. Beben Donnerstag Abends 8.30 Gemeinschafteftunbe. Leitung: herr Miffionar Autenrieth.

Conntag, Padunce- und Jünglings Berein.
Conntag, Radm. 3 Uhr: Freier Berfebr. Abends 6 Uhr: Andacht.
Abends 8,30 Uhr Bortrag von Herrn Fr. Bechler, Reifestigen von Subuprol und bem Gardalee.

Montag Abend 8:30 Ubr: Bofaunenprobe. 9,30 Uhr: Gebets-Bereinigung (Beginn ber internationalen Gebetsmoche) Dienstag Abend 9 Uhr: Gefangftunde. 9.30 Uhr: Gebets-Berfammlung.

Mittwoch, Donnerftog, Freitag u. Samflag jebesmal 9 Uhr aufangenb; Bebete. Berfammlung

Manner und Jünglinge find berglich eingelaben,

Sonntag Rachm. 230 Ubr: Fugballipiel, Abends 6 Uhr: Monatsver-fammlung. 8.30 Ubr: Bortrag.

Dienftag, Abend 830 Bibeiftunde, Donnerftag Abend 8.30 Uhr: Schnifftunbe. Junge Beute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Chriftlicher Berein junger Mauner.

Botalitat: Abeinftrage 54, Bart, Sountag, Rachm. von 3 Uhr an Gefellige Bufammentunft. Abenbo 8,30 Uhr: Coangelifatione. Berjammlung. Montag Abenes 845 Ubr : Mitglieberverfammlung, Dienftag Abende 8.45 Uhr: Bibeibefprechftunde.

Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelbefprechftunde ber Jugend. Abth. Donnerftag Abende 9 Ubr: Bofannenchor-Brobe. Beritag Abende 9 Ubr Turnen.

Samftag Abenbs 9 Uhr: Gebeifinnbe. Evangel .- Butherifder Gotte bienft, Abelbeibftrage 23. Reformationafeft.

Bormittags 9.30 Uhr: Bredigigo:tesbienft. Evang, Gottesbienste ber Methodisten-Kirche.
Saal: Ede der Bieiche und Helenenstraße 1. (Eingang 1, Stod).
Borm. 9.30 Uhr und Abends 8 Uhr: Predigt. 11 Sonntagsichule.
Brontag Abends 8.30 Uhr: Gelangtunde
Dienstag Abends 8.30 Uhr: Bibelfunde. Donnerftag Abende 8:30 Ubr: Jugendbund.

Brediger 3. Schmeifer. Babtiften-Gemeinbe, Oranienftrage 54, hinterb. Bart. Bormittage 9.30 Ubr Bredigt, Borm. 11 Uhr Kindergottesdienft. Rachm. 4 Uhr Dauptgotresbienit,

Rachm. 5.30 Ubr: Jungfranen-Erbauungeftunbe. In Dobbeim, Rarrenweg 11, Abends 8 Ubr: gottesbienfti. Berfammi. Mittwoch, Abends 8.30 Ubr: Bet- und Bibelfinnbe. Donnerftag, Abende 8.30 Uhr: Uebungeftunde bes Gefangvereins, Brediger C. Rarbinety.

Mittatbolifche Rirche. Schwalbacherftraße, Sonntog, ben 9. Roubr. (Rirchweitfeft) Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt, Dieber: Rr. 175, 7, 8, 3. W. Krimmel, Bfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3.

All Saints' Services.

Friday: Evensong 6. Saturday: Holy Euchanist 8.30: Mattins and Choral Celebr. 11:

Sunday, as usual: servises at 830 - 11 - 4.30 - 5 - and second Sermon at 6. Monday: All Souls' Mattins, 8: Celebration for the Departed,

Other weeb-days, as usual. Chaplain: Rev. E. J. Treble 36 Kaiser Friedrich-Ring. Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 9. Rovember 1902. - 25. Countag nach Bfingften. Erfte fil. Meffe 6, gweite 7, britte (Militargottesbienft) 8, vierte (Rinbergottesbienft) 9, Sochamt 10, lette fil. Meffe m. Bredigt 11.30 Ubr Rachm. 2.15 Ubr Chrifteniehre mit Andocht (528). 6 Uhr Maerfeelen.

andadit, ebenfo am Montag. Mu ben Bodentagen find bie bl. Meffen 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.15 Uhr. 7.15 find Schulmeffen,

Maria.Silf.Rirde. Brühmeffe und Gelegenheir jur Beichte 6.30, zweite bl. Deffe mit Un-fprache und gemeinschaftliche bl. Rommunion ber Eritommunitanten 8, Rinbergottesbienft (bi. Deffe mit Bredigt) 9, Sochamt mit Prebigt

Rachm. 2.15 Ubr Chriftenlebre mit Unbacht, Abenbs 6 Ub: Allerfeelen-

andacht, ebenfo Montag Abend 6 Ubr Un ben Wochentagen find bie bi. Meffen um 6.30, 7.15 u. 9.15. 7.15 find Schulmeffen und zwar Dienftag und Freitag für bie Taftel-ftragefdule, Mittwoch und Samftag für die Lehrftrages, Stiftfrageidule und bie Infittute.

Dannerftag 6.30 bl. Meffen in ber Schwefternbaustapelle, Blatterfir. 68. Camftag Rachm. 4 Ubr Galve, 4-7 n. nach 8 Gelegenbeit gur Beichte.

Clarens-Montreux

Hôtel und Pension du Châtelard, empflehlt sich in Folge seiner ruhigen, ländlichen Lage, ver bunden mit grosser schattiger Gartenterrasse, zu jeder Jahres zeit als Aufenthalt. Przehtvolle Rundsicht auf See und Gebirge; in nächster Nähe aller Verkehrswege. Mässige Preise bei guter Verpflegung.

Leop. Degenmann-Weber, Eigenthümer.

Hmis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Danritinsftrage &

Mr. 262.

Samftag, den 8. Rovember 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berjonenstandeaufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 18. b. Mts. maden wir barauf aufmertfam, bag am Moutag, ben 27. b. Mts., mit der Einziehung der ausgegebenen und ordnungemäßig ausgefüllten Berionenftandeverzeichniffe begonnen wird. Die hauseigenthumer und Familienvorstände find bafur verantwortlich, daß die Bergeichniffe richtig aufgeftellt und rechtzeitig gum Abholen bereit gelegt werben; auch erfuchen wir biefelben, ben mit bem Ginjammeln ber Berjonenftanbe: verzeichniffe beauftragten Berfonen die gur Bes richtigung reip. Ergangung ber Bergeichuiffe etwa noch erforberlichen Angaben gu machen.

Dabei weifen wir wiederholt darauf bin :

1. Daß jeder Befiger eines bewohnten Grundftuds oder beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Hufnahme bes Berjonenftandes betrauten Beborbe, die auf bem Grundfiud vorhandenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbeart anzugeben.

2. Daß die Saushaltungeborftande den Sansbefitern oder beren Bertretern Die erforderliche Mustunft über die gu ihrem Sausftande gehörigen Berjonen einschlieglich der Unter- und Schlafftellenmiether gu

ertheilen haben.

Ber dieje von ihm geforberte Ausfunft verweigert ober ohne genilgenden Entichuldigungegrund in der gestellten Frift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig ertheilt, wird mit einer Gelbftrafe bis zu 300 Mt. beftraft. fofr. §§ 62 und 68 des Ginfommenfteuergejebes vom 24. Juni

Biesbaden, ben 24. Oftober 1902.

Der Magiftrat. In Bertt. : De B.

Befauntmachung die Berfonenftande Unfnahme betreffend.

Diejenigen hiefigen Einwohner, bei melden die Sausliften vom 27. Oftober noch nicht abgeholt fein follten, werben hiermit gebeten, diefelben umgehend auf Bimmer Rr. 36, 1. Stod des Rathhaufes geft. abgeben laffen gut

Wiesbaden, ben 6. November 1902

Der Magiftrat.

3. B .: Deg.

Befanntmachung.

Bei bem ftabtifchen Leibhaufe babier ift bie Stelle eines Tagatore für Gold, Gbeimetalle te

Schriftliche Bewerbungen um bieje Stelle find bis zu bem 10. November b. 36. in bem Leihhaufe einzureichen.

Wiesbaden, ben 1. Rovember 1902. Die Leibhane Deputation.

Befanntmachung

3m hinblid auf bie bevorftebende Binterszeit werben die Intereffenten daran erinnert, die in Garten liegenden Bafferleitungen ac. ju entleeren und Sausleitungen ac. joweit erforderlich mit ausreichenden Schupporrichtungen gegen Einfrieren gu verfeben, mobei bas Anbringen eines Thermometere empfehlenswerth ift.

Insbesondere mache ich auf die in Renbanten porban-

bene große Befahr aufmerlfam. Wiesbaden, den 31. Ottober 1902.

Die Direttion

ber ftabt, Baffer., Gas- und Eleftricitatsmerfe.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung).

Bur ben Bolfstindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Ilhr, entgegengenommen. Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Stadt. öffentliche Guter: Rieberlage.

In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife-Amis-Gebaude, Rengaffe Rr. 6a bier, werden jeder-geit unverdorbene Baaren jur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gebn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Reugaffe Rr. 6a, gu erfahren. Stabt. Accife 21mt.

Bewerbegerichtswahl.

Die Amtebauer ber unter ber Berrichaft bes Gewerbegerichtsftatuts vom 14. Juni 1892 gewählten Beifiger lauft mit bem Schluffe diefes Jahres ab. Rach Dagiftratsbeichluß hat deshalb eine Reuwahl ftattzufinden. Bur Bornahme ber Bahl werben

I. Die Arbeitgeber auf Dienftag, ben 18. Rovember Ifd. 38.,

II. Die Arbeitnehmer auf Donnerftag, ben 20. und Freitag, ben 21. Rovember lib. 38.

eingelaben.

Die Bahl findet in bem Bahlfaal bes Rath hanjes, Zimmer Rr. 16 im Erdgefchof und zwar am 18. November von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Rachmittage, jowie von 6 bie 8 Uhr Abende und am 20, und 21. Rovember von 5 bis 8 Uhr

Bur Theilnahme an ber Bahl find nur diejenigen Berfonen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, berechtigt, die ihre Bablberechtigung rechtzeitig zu den Bahlerliften (vergl. unten

§ 13 bes Statute) augemelbet haben.

Ueber die erfolgte Unmelbung wird eine amtliche Befcheinigung ertheilt. Dieje Beicheinigung ift, worauf wir befonders aufmertfam machen, bei ber 28ahlhandlung vorzulegen.

Die Bahlerliften Unmelbeliften) liegen bom Dienftag, den 28. Oftober bis Montag, den 10. Rovember lid. 36. einichl., im Rathhaufe, Bimmer Rr. 3 offen. Dortfelbit merben an ben borbezeichneten Tagen von Bormittage 9 bie Mittage 1 Uhr und Rachmittage bon 4 bie 6 Uhr Unmelbungen unter Borlage ber erforderlichen Beicheinigungen (vergl. § 13 unten) entgegengenommen. Schriftliche Anmeldungen find ebenfalls mahrend der Beit der Offenlage der Liften bom 28. Oftober bis 10. November Ifd. 38. einschließlich unter Beiffigung ber erforderlichen Beicheinigungen beim Gewerbegericht Rathhaus, Bimmer Rr. 3) einzureichen.

Die Formulare für ben Beichaftigungenachweis (§ 13, (Mbf. 2) und die Beicheinigungen über bie geschehene Unmelbung werden innerhalb der vorgedachten Beit von der Anmeldestelle im Rathhaus (Zimmer Nr. 3) verabfolgt.

Gilr die Bahl find insbesondere nachfolgende Beftimmungen des Ortsftatute für bas Gewerbegericht ber Stadt Biesbaden gu beachten.

Das Gewerbegericht besteht aus einem Borfigenden, brei Stellvertretern beffelben und 30 Beifigern.

Allgemeine Erforberniffe bezüglich ber Mitglieber.

Bum Mitgliede des Gewerbegerichtes - einschließlich des Borfigenden und ber Stellvertreter - foll nur berufen werben, wer bas breigigfte Lebensjahr vollendet und in bem der Bahl vorangegangenen Jahre für fich ober feine Familie Armenunterftutung aus öffentlichen Mitteln nicht empfangen ober die empfangene Armenunterftugurg erftattet hat. Als Beifiger foll nur berufen werben, wer in dem Begirfe des Gerichts feit mindeftens zwei Jahren mohnt oder beichäftigt ift.

Desgleichen follen gu Mitgliedern bes Gewerbegerichts nicht berufen merben Berjonen, welche wegen geiftiger ober forverlicher Bebrechen gu bem Umte nicht geeignet find.

Es fonnen nicht berufen werben folde Berionen,

1. welche die dentiche Ctaatsangehörigfeit nicht befigen, 2. welche die Befähigung in Folge ftrafrechtlicher Berurtheilung berloren haben,

gegen welche das hauptverfahren wegen eines Berbrechens oder Bergebens eröffnet ift, bas die Aberfennung ber bürgerlichen Ehrenrechte ober bie Gabigfeit gur Befleidung öffentlicher Memter gur Folge

4. melde in Folge gerichtlicher Anordnung in ber Ber. fügung über ihr Bermogen beichranft find. (§116.6.6.)

§. 8. Die Beifiger muffen gur Galfte aus ben Arbeitgebern, gur Balfte aus ben Arbeitern entnommen werben.

§. 9. Bur Theilnahme an ben Bahlen ift nur berechtigt, wer das fünfundgmangigite Lebensjahr vollendet und in bem Begirte bes Gewerbegerichte Wohnung oder Beichäftigung bat. Die in § 6 Mbi. 3 biejes Statute bezeichneten Berfonen

find nicht mablberechtigt.

Mitglieder einer Junung, für welche ein Schiedegericht in Gemägheit des § 81 b Rr. 4 und der §§ 91 bis 91 b ber Gewerbeordnung errichtet ift, fowie beren Arbeiter find meder mahlbar noch mahlberechtigt. (§ 14 G.-G,-G.)

Bahlerliften.

Bum 3med ber Wahlen find von dem Gewerbegericht Liften anzulegen, in welche alle Babler, Arbeitgeber und Arbeiter getrennt, eingutragen find, die ihre Bahlberechtigung unter Beifügung ber erforberlichen Beicheinigungen innerhalb zweier Wochen nach der Befanntmachung des Bahltage bei den bon dem Gewerbegerichte bezeichneten Stellen mund

lich ober ichriftlich angemeldet haben.

MIS Beicheinigung genügt für die Arbeitgeber ein Musweis über die nach § 14 der Gewerbeordnung erfolgte Unmeldung des Gewerbe-Betriebes, fowie die lette Quittung über Bahlung der Gewerbesteuer, für die Arbeiter ein Beugniß ihres Arbeitgebers oder ber Boligeibehorde, durch welches bestätigt wird, daß ber Arbeiter innerhalb te3 Stadtbegirfes Wiesbaden arbeitet oder wohnt. Formulare ju diefen Beugniffen werden bon dem Gewerbegericht berabfolgt. Die Anerkennung anderer Legitimationen ift nicht ausgeschloffen.

Ueber die geschehene Anmelbung wird eine amtliche Beicheinigung ertheilt.

Bei unterlaffener rechtzeitiger Mumelbung fann bas Stimmrecht nicht ansgeübt werben.

Die an ber Bahl fich betheiligenden Berjonen haben fich bor dem Bahlvorftand, insoweit demfelben ihre Bahlberechtigung nicht befannt ift, auf Erfordern auszuweifen. Diergu genligt ber Borweis ber amtlichen Beicheinigung, bag Die Anmeldung gur Bablerlifte gefcheben ift. Die Anerfennung anderer Legitimationen ift nicht ausgeschloffen.

Berfonen, welche in die Bablerliften nicht eingetragen

find, werden gur Bahl nicht zugelaffen. § 16.

Das Bablrecht ift nur in Berfon burch Stimmzettel auszuliben, welche handidriftlich ober im Bege ber Berviel. faltigung berguftellen find.

Biesbaden, ben 20. Oftober 1902.

Der Borfinende bes Gewerbegerichts. Berabreichung warmen Grühftuds an arme Echulfinder. Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Unregung eines Menichenfreundes jum erftenmale eingeführte Ber-

abreichung warmen Frubftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung meiter Breife ber hiefigen Burgerichaft. Bir boffen baber, bag ber erprobte Wohlthatigfeitofinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wirb, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche und in ben Stand feben, jenen armen Rinbern, welche gu Saufe Morgens ebe fie in Die Schule geben, nur ein Stud trodnes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrup. Suppe und Brod geben laffen ju tonnen.

Im vorigen Jahre fonnten burchichnittlich taglich 459 von ben berten Reftoren ausgefuchte Rinber mabrend ber talteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortio-

nen betrug nabegu 36300.

Wer einmal geschen bat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und bon ben Mersten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleinse Opfer für ben guten 3med gu Bir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Ga-

ben - auch die fleinste wird dankbar entgegen genommen - in bie Lage verfest werben, auch in biefem Jahre bem Bedurfniß gu

Ueber die eingegangenen Beiträge wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder ber Armenbeputation: Derr Stabtrath Juftigrath Dr. Be r g a &, Quifenftrage 20. Derr Stabtverorbneter Dr. meb. C u n B, Rl. Burgitrage 9, herr Stabtverorbneter Oberfileutn. a.D. v. Dette n, Abelbaibitraße 62,

herr Stadtverorb. Gaftwirth & r o I I, Bleichstrage 14, herr Stadtverorb. Renter Rimmel, Moripftrage 29, herr Begirtsborfteber Dargerie, Raifer

Ring Nr. 86. herr Begirtsvorsteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1,

herr Bezirksvorsteher 3 o I I in g e r, Schwalbacherftr. 25, herr Begirfsvorsteher B e r g e r, Mauegaffe 21,

herr Bezirksborfteher R um p f, Saalgaffe 18, herr Bezirksborfteger E. M ü 1 l e r, gelbftr. 22, herr Bezirksborfteher St. Hoffmann, Beftenbstraße 20,

herr Begirtsvorfteber G chr o b e r, Emferstraße 48, owie bas ftabtifche Armenbareau, Rathhaus, Bimmer Dr. 12 und ber Botenmeifter, Rathbaus, Bimmer 19.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflart:

herr Raufmann Soflieferant Muguft Engel, Sauptgeichaft:

Taunusftrage 14, Bweiggeichaft Bilbelmftr. 2, Berr Raufmann Emil Dees jr., Inhaber ber Firma Rarl Ader

Rachfolger, Große Burgitrage 16. Herr Kaufmann A. M o I I a t h, Michelsberg 14, Herr Kaufmann E. Schend, Inhaber ber Firma C. Roch, Ede

Michelsberg und Rirchgaffe, Derr Raufmann Bilhelm Un ver a a g t, Langgaffe 30. Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902.

Ramens ber ftabt. Urmen-Deputation: Görner, Beigeorbneter.

Befanntmachung.

91r. 262.

Gur die Binteregeit werden die auf der ftadt. Gas anftalt gewonnenen Rotes in ben nachftehenben Cortirungen jum Bertauf geftellt und ber Bezug biefes borgliglichen und billigen Brennmaterials bierdurch angelegentlich empfohlen.

I. Sorte: Gefiebte Ruftofes jum Breife von Mt. 2,- für je 100 kg loco Gasfabrit, vorzugeweise geeignet gur Beheigung bon Bullojen jeder Art, mithin bor-

Buglich gur Galonfeuerung.

II. Sorte : Gegabelte Stud Rotes jum Breife bon Mt. 1,70 für je 100 kg loco Gasfabrif, jumeift größere Sortirung und baber borgugemeife geeignet jur Bebeigung größerer Feuerungsanlagen, ferner für Centralbeigungen, Austrodnen von Reubauten und bergl.

III. Corte: Gefiebte Rlein-Roles gu bem ausnahmsmeise billigen Breije von Mt. 1,40 für je 100 kg loco Gasfabrit, fleinere Cortirung und beshalb vorzugsmeife geeignet gur Bebeigung fleinerer Teuerungsanlagen, insbefondere aber auch für Berdfenerung.

Muf Wunich ber Abnehmer werben bie Rotes nach den Saufern und Lagerplagen gefahren und ift gegebenen Falls für jebe Menge bis gu 500 kg nachftebenbe

Bergutung zu leiften.

In der erften Bone Det. 1 .-" " Bweiten " " 1.25, " britten 1.50.

Die Rofes fonnen fowohl in offenen Bagenladungen, als auch ohne Breisaufichlag in Gaden bezogen werden und erfolgt in letterem Galle Beforderung ber Rotes auf Die Lagerplate, fofern Diefe nicht gu meit entfernt find und bequem erreicht werben fonnen.

Bestellungen werden in teinem Falle auf ber Gasfabrit und auch nicht brieflich, fondern ansichlieflich in dem Berwaltungsgebande, Marktitrage Rr. 16, Bimmer Rr. 1a, Bor- und Rachmittags mahrend ber üblichen Dienststunden gegen Baargahlung eutgegen genommen und eben bafelbft jede weiter gewilnichte Mustunft, insbesondere auch über Borrath und Beit der Lieferung ertheilt. 3816

Biesbaden, den 5. Rovember 1902.

Die Direttion ber ftadt. Baffere, Gase u. Eleftrigitatswerte.

Befauntmachung. Mu unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Dans:

Riefern-Mugundeholg, geichnitten und fein geipalten, per Centner DR. 2.20. Gemijchtes Mugunbeholg,

gejdnitten und gejpalten, per Centner Det. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radymittags gwijchen 3-6 114, entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Fremden-Verzeichniss vom 6. November 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse 3 van Baerle, Frl, Holland Bouninowitsch, Karlsruhe Bosch, Fr. Holland

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Albrecht Fri Darmstadt Erlholz Frl, Darmstadt Loel, m Tocht., Weimar v Reeren, Minden Wothille Frankfurt

Belle vue, Wilhelmstr 26 Bing m Fr., Köln Hagen, Köln

Schwarzer Bock, Mainz, Bad Kissingen Rinne, Köln Stegmann, Bonn Schuster, Bayreuth Salfner, Düsseldorf Hollaender, Leobschütz

Dahlheim, Taunusstr. 15 Mayer m. Fr. Remich.

Dietenmühle (Kuranstalt) Scheumann, Bad Salzbrunn

Einhorn, Marktstrasse 30 Hampel, Mark-Gröningen Leicke, Annaberg Saenger, Berlin Simon, Mannheim Sauer, Bebru

Englischer Hof, Kranzplatz 11

Strandberg, Stockholm Thomée, Malmö Hollender, London Stern, Offenbach Lüderitz m Fr., Tanger yon Wurmb, Fr Grossfurra

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Führner Neuss Gugeheimer, Pforzheim Harnischfeger, Coblenz Reimer, Coblenz

> Gitner Wald, Marktstrasse

Scholle, Nürnberg Schenk, Nastätten Topfer, Dresden Bach, München Schoeffel, Stuttgart Luig, Mannheim Neuhauer, Berlin Schwarzschild, Krefeld Reinhardt, Berlin

Suffolk Fr., Amer Salamon, Berlin Travers, Berlin Richter Hagen Wallach Krefeld Siegel, Düsseldorf Lichenheim, Berlin Giortz, Esslingen Fischer, Stuttgart Häuseler, Berlin Mendelsohn, Berlin Cremer, Berlin Stern, Berlin

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Hessenbruch, Remscheid Dorn, Frl., Stuttgart

Happel, Schillerplats 4 Höhler Köln Elbert, Nürnberg Ackermann, Erfurt

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. v Richter m. Fr, Berlin Ittenbach, Berlin Landsberger m Fr, Berlin

Kaiser Friedrich Nerostrasse 301 Krüger, Eberbach Herrmann, Ems Rodblut, Warschau Hirsch, Fr, Mainz Diehl Frl., Mainz

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Flohr m Fr. Hamburg

Karpfen, Delaspéestrasse 4 Schmitt, Bochum Gabel, Hanau Richter, Aachen Weber, Heidelberg Stürle, Frl, München Müller Köln

Krone, Langgasse 36 von Below, Berlin Vormann m. Tocht, Hagen

Metropole u. Mon a ool, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Baron von Weehmar, Breslau Gutteling, Holland Schmits, Mulbeim

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplats 3 Engelsmann m Fr., Leipzig Boeddinghaus, Elberfeld Boeddinghaus, jun, Bonn

Boesner, Augustenthal Dierkmann Frl., Augustenthal Simon m Fr Hamburg Mamroth m Fam, Berlin Laydig, Fr. Homburg Roelofsz, Haag Huygens, Haag Simon Königsberg

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Heberer, Mannheim Obermeier, Elberfeld Horn, Hannover Wartenberger, Berlin Israel, Berlin Bendow, Merken

Park-Hotel (Bristoly Wilhelmstrasse 28-30 von Kireeff, Petersburg von Bernewitz, Berlin Westermann m. Fr, Braunschweig von Troitler, Braunschweig

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Oertel, Rummelsburg

Petersburg, Museumstrasse 3 Kloos m Fr., Petersburg

Zur neuen Post,

Bahnhofstrasse 11 Schäfer, Wetter Hahn, Reichsdorf Slinger, m Fr., Reichsdorf Braband, Hochspayer

Quellenhof, Nerostr. 11. Haller Stuttgart Buchstähler, Stuttgart Hüdewohl, Kreuznach von Lewinsky, Frl, Frankfort Sinolenski, Lonza Weber m. Fr, Mainz

> Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7

O'Brien Fr, London Hayes, Frl, London

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Wittmann Stuttgart Stolly m Fr., Flensburg Seeger, Mainz

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Kessler m Tocht., Gelnhausen

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Pachnatz, Hirschberg

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und \$, von Lucanus, Berlin von Lucanus, Fr. Berlin von Lucanus Frl., Berlin Ballin, Hamburg Brunner, Triest Lücke, Leipzig Kretschmer, m Fr., Petersburg

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Cropp, Fr, Hawaiische Inseln Schobrich, m. Sohn u Gouv, Hamburg

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Plock Köln Semeus m Fr., Brüssel Baumann, Karlsruhe Schneider, Nassau Langelmann m Fr., Köln

Spiegel, Kranzplatz, 10. Spandau, Düsseldorf

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 3 Rosenwald, Bamberg

Friedberg, Danzig Geitmann, Wald Schoch, Heilbronn

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 von der Grient m Fr. Amsterdam Franken, Köln Samson, Neustadt Wemer m Fr., Darmstadt Hull, Hönningen Wegner, Leipzig Raht, Limburg Schnell, Bern Schlemer, Mainz

Union, Neugasse 7 Kremer, Merenberg Walter, Elberfeld Classen, Andernach Marxheimer Diez Schmitz, Boppard

Victoria, Wilhelmstrasse I Wingelchen, Chemnitz Heermann, Fr. Frankfurt Frenzenberg Oberlahnstein

Vogel, Rheinstrasse 27 Kleiser m. Fr, Köln Werner, Fri, Würzburg

In Privathäusern Villa Carmen, Abeggstr. 5 Diederichs, Stettin Pension Crede,

Leberberg 1 Auerbach, Königsberg Uttech, Frankfurt Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Buchmann, Frl England Roose Frl., England Villa Helene.

Sonnenbergerstr. 9 Lorentz, Arnheim "Pens. Internationale", Mainzerstrasse 8 Glynn Vivian London Watson, Frl, Belfast v. Jungenfeld, Giessen Taunusstr. 34 I.

Fuchs, Frl Berlin Villa Victoria, Sonnenbergerstrasse 17. Dohm Fri Itzehoe Pension Westfalia, Taunusstr. 16. Gebauer Frl, Moskau

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

über Abhaliung ber Serbstfontrolberfammlungen 1902. Bur Theilnohme an ben Berbittontrolberjammlungen werben berufen:

a) bie jur Disposition ber Erfatbeborben Entlaffenen, b) die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten,

c) fammtliche Mannichaften ber Referbe (mit Ginichluß ber Mannichaften ber Referve ber Jagerflaffe M aus ben Jahresflaffen 1890-1894),

b) bie Mannichaften ber Land- und Seemehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1890 in ben aftiben Dienft getreten find.

Die geitig Gang- und Salbinvaliben, bie geitig Geld- und Garnisondienstunfabigen, sowie bie bauernb Salbinvaliben und bie nur Garnisonbienstfähigen ericheinen mit ihren Jahrestlaffen.

3m Rreife Biesbaben Ctabt haben die Borgenannten zu erscheinen wie folgt: In Biesbaben

(im Exergierhause ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftr.)

1. fammtliche Mannichaften ber Barbe und ber Probingial-Infanterie und 3mar:

Jahrestlaffe 1890 Frühjahrseinftellung am Freitag, 7. Rovember 1902 Bormittags 9 Uhr, Jahrestlasse 1895 am Freitag.
7. November 1902 Borm, 9 Uhr, Jahrestlasse 1896 am Freitag.
7. November 1902 Borm. 11 Uhr, Jahrestlasse 1897 am Freitag.
7. November 1902 Nachm. 3½ Uhr, Jahrestlasse 1897 am Freitag.
7. November 1902 Nachm. 3½ Uhr, Jahrestlasse 1898 am Samstag.
8. November 1902 Borm. 9 Uhr, Jahrestlasse 1899 am Samstag, 8. November 1902 Bormittags 11 Uhr, Jahrestlasse 1900, 1901 und 1902 Samstag, 8. November 1902 Nachmittags 31/2 Ilbr.

2. Die übrigen gebienten Dannichaften und smar: Marine, Jager, Majchinengewehrtruppen, Raballerie, Gelbartillerie, Jufartillerie, Bioniere, Gifenbahu-, Telegraphen-und Luftichiffereruppen, Train (einschlieflich Krantentrager), Sanitate- und Beterinarperfonal und fonftige Dannichaften, Detonomie-Sanbwerter, Arbeitofolbaten ufw. wie folgt:

Jahrestlaffe 1890 Frühjahrseinstellung am Montag, 10. Robember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresflaffe 1895 und 1896 am Montag, 10. Robember 1902 Borm. 9 Uhr. Jahresflasse 1897 und 1898 am Montag, 10. Robember 1902 Borm. 11 Uhr, Jahres-Maffe 1899, 1900, 1901 und 1902 am Montag, 10. Nobember 1902 Rachm. 31/2 Uhr.

Im Greife Biesbaben Lanb haben bie Borgenannten gu ericheinen:

In Biegbaben (im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftrage): am Dienfrag, ben 11. Robember 1902 Borm. 9 Uhr bie Mannichaften aus Muringen, Bredenheim, Dopheim und

am Dienftag, ben 11. Robember 1902 Bormittage 11 Uhr bie Mannichaften aus Bierftabt, Erbenheim und Igftabt, am Dienftag, ben 11. Robember 1902 Rachmittags 31/2 Uhr bie Mannichaften aus Georgenborn, Dehloch, Aloppenheim, Mebenbach, Raurob, Rorbenfiadt, Rambach, Connenberg und Wilb-

In Biebrich

am Mittwoch, ben 12. Robember 1902 Borm. 9 Uhr diejenigen Mannichaften aus Biebrich welche ben Jahrestlaffen 1895 bis 1898 einschließlich angeboren.

am Mittwoch, ben 12. Robember 1902 Bormittags 101/2 Uhr bie übrigen Mannichaften aus Biebrich und bie Mannichaften aus Schierftein.

lauf bem Schloghofe bei ber fatholifden Rirche am Donnerstag, ben 13. Robember 1902 Bormittags 81/4 Uhr bie Mannichaften aus Delfenheim, hochheim, Maffenheim und

In Blorsheim (auf bem Rathhaushofe) am Donnerstag, ben 13. Robember 1902 Bormittage 10 Uhr bie Mannichaften aus Diebenbergen, Florsheim, Ebbersheim, Weilbach, Wider.

Auf bem Dedel jeben Militarpaffes ift die Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Zugleich wird gur Kenntnig gebracht:

1. bas besondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biefe öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ift,

2. baß jeber Kontrolpflichtige bestraft wirb, wenn er nicht er-

Wer burch Krantheit ober burch fonftige besonders bringliche Berhaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein von ber Oris. behörbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfeldwebel balbigft ein-

Die Entscheibung trifft bas Begirtstommanbo. Ber fortbleibt, ohne bag ihm die Genehmigung feines Gefuchs zugegangen ift,

macht fich ftrafbar; 3. bag Mannichaften beftraft werben, wenn fie gu einer anbern

als ber befohlenen Kontrolversammlung erscheinen. 4. daß es verboten ist, Schirme und Stöde mit auf den Kontrolplat mitzubringen,

5. baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Subrungszeugniß) bei fich haben muß. Wiesbaben, 9. September 1902.

Ronigliches Begirfofommanbo.

Sonnenberg. Befanntmachung

aber Abhaltung ber Berbfitontrolverfammlungen 1902. Bur Theilnahme an den Berbfifontrolverfammlungen werden berufen :

a) die jur Disposition ber Erfatbeborde Entlaffenen,

b) die jur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, c) fammtliche Mannichaften ber Referve (mit Ginichluß der Mannichaften der Referve der Jagerflaffe A aus ben Jahrestlaffen 1890-1894),

d) die Mannichaften der Land- und Geewehr I. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1890 in ben aftiben Dienft getreten find.

Die geitig Gange und Salbinvaliden, die zeitig Geld-und Garnifondienstunfahigen, jowie die dauernd Salb-invaliden und die nur Garnisondienstfähigen ericheinen mit ihren Jahresflaffen.

Die hiefigen Mannichaften haben am Dieuftag, ben 11. Rovember 1902, Rachmittage 31/, Ilhr, im Exergierhaufe der Infanterie-Rajerne in Biesbaben, Schwalbacherftraße, zu ericheinen.

Muf bem Dedel jeden Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabere angegeben.

Bugleich wird gur Renntniß gebracht:

1. bag bejondere Beorderung durch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fondern diefe öffentliche Aufforderung ber Beorderung gleich gu erachten ift;

2. baß jeder Kontrolpflichtige bestraft wird, wenn er nicht ericeint.

Ber durch Arantheit oder durch fonftige befondere bringliche Berhaltniffe am Ericheinen berhindert ift, hat ein bon der Ortsbeborbe beglaubigtes Befuch feinem Begirtefeldwebel balbigft eingureichen.

Die Enticheibung trifft bas Begirts-Rommando. Ber fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung feines Befuche zugegangen ift, macht fich ftrafbar.

3. daß Mannichaften beftraft werben, wenn fie gu einer anderen als der bejohlenen Kontrolverjammlung erfcheinen ;

daß es berboten ift, Schirme und Stode auf den Rontrolplat mitzubringen ;

5) daß jeder Mann feine Dillitarpapiere (Bag- und Gubrungegeugniß) bei fich haben mug. Sonnenberg, ben 5. Rovember 1902.

Der Bürgermeifter : Edmibt.

Bekannimachung.

3753

Freitag, ben 14. Rovember 1902, Rach. mittage 4 lifr, wird bas ben Cheleuten Philipp Cchauß und Ratharine, geb. Baufer in Biesbaben geborige Immobiliar Befigthum, beftebend in einem vierfio figen Bobnhaufe mit Borfprung, einem breiftodigen Bobnhaufe nach dem Borderhof, zwei Glügelbauten nebft hofraum, belegen in Biesbaden an ber Geerobenftrage Rr. 28, gwifchen Jacob Bengel und Friedrich Rod, tarirt gu 140 000 Mart, im Gerichtsgebaube, Bimmer 98 bier öffentlich gwangsweise

Biesbaden, ben 20. Ceptember 1902.

Ronigliches Amtegericht 12.

Wohnungs-Angiger

Wohnungs-Gesuche

Brautpaar jucht gum 1. April Bohnung nebft Bubenir, Rabe Bismardring, Offert, m. Breisang. u. N. W. 18. a. b. Erpo. 3792

Jimmet, ig. Manu. Offert. in. Breidang. u. F. K. 100. Crp 3500

Sinderlojes Chepant fucht fof. für Wintermonge in anft. Daufe mobi. Bobn- u. Colafs., mo erlaubt mirb, rub. ftidenreinen, gnt erzog, bund gu balt. Off, nur mit Breis unter G. Z. 5032 an bie Erpeb. b. Bl. 5032

Suche Bimmer, beigbar, 1. Etage, Thermalbader im Sauie, volle Benfion; Sotel ober Brivat. Breisangabe unbedingt er-

Offert. unter M. L. 5031 au Epped, b. Bl.

Vermiethungen.

Parkfit. 20 ift tie Bohn. auf fofort, die Bart. Wohnung auf 1. April 1908 zu venn, Jede Wohn, enthäle 9 eleg. Wohnraume nebft Babegum., Ruche, Baichtniche, Reller u. Mani. u. ift mit elettr. Bicht u. Centralbeigung verfeben. Die Billa liegt in hubidem, groß. Barten, anftogend an Die Curanlagen. Befichtigungen 11 -1 Uhr. Rabere Austunft Abolfeaffee 47, 1.

7 3immer.

Saner-griedr. - Jing 34, 1. und 2. Etage, a 7 Bimmer Bab se., per fofort ober 1. Jan gu bermietben,

Muguleben Dienftage und Freitags von 3-6 Uhr. Rab, Rornerftrage 1, Part.

Schützenstr. 5 (CtagenBilla), mit Daupt- u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, fof ober ipater gu vermietben, Rab. baf. u. Schugenitr 3, Bart.

6 3mmer.

Adelheidarahe 90

Bel-Etage, gang ber Rengeit entiprechend, befteb. aus 6 Bimmern, Baltons, Rudje, Beucht- und Rodigat, vollftandiger BadesEin. richtung, faltes u. warmes Baffer, Speifetammer, 2 Rellern, Roblenaufzug, 2 Manfarden, Trodene fpeider, Bleichplat ic. Die Bobn-ung ift jum 1. Oftober ju vermiethen und angufeben Bormit-tags 11-1, Nachmittags 5-7 Uhr. Raberes Abelbeibfruge ,90

Molfoallee 59 eteg. Dom-parterre, 6 Bim., 1 Cab., reichl. Bubeh., Centralbeigg., per fofort ober fpater gu permietben, Rab. bafelbft.

5 3immer

Smjerftr. 2, 2, Etage, ift eine geräumige 5 Bim.- Bobnung mit Balton n. Gartenmitbehungung per 1. Januar gu verm, Barterre redite.

Gmferfte. 2, 2, Etage, in eine geräumige 5.3im. Bohnung mit Balton u. Gartenbenngung fofort gu vermietben. Dab. Bart. rechts.

Schulgaffe 6, Rent., 5 3mm., 1 mit reicht. Bubefor per 1. April ju verm. Rosh. bafeibfi Porterre.

Walkmuhlftr. 21 (Billa, fc, Garten) berrich 5-Bim.-29obn. 1 fof o. fpat. 3. vm, 8558

4 Jimmer

Adelheidftr. 56

Bimmer mit Bab rc., Soche parierre, fofort ober per 1. 3an. gu vermiethen, Raberes bafelbit

Serberurage 13 unt 15, 2 Treppen boch, find Bob-nangen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor iot, ober fpater ju vermiethen, Rab. Berber-ftraße 13, 1 Tr. boch. 755

3 Jimmer.

Serberftrafte 15 ift eine Wohnung. 3 Stiegen hoch von 3 Zimmern, Kache, Bab und allem Zubebor auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. Rab. herberftr. 13, 1 St. b 7964

Schinenge. 5, Soutemarn, B große belle Bim., parteriet, mit Ruche und Rebenraum, als Buteauraume porguglich geeignet, ju bermiethen, Rab. Schugen-prage 3, Part. 3719 prage 3, Part.

Delaspeeftr. 2, Il,

Mr. 262.

Ede Friedrichftrage, Maeinftebender Derr finbet freundliche Wehnung, eventl. Bflege bei finderlojem Ghe-

Rarlftrage 28,

fc. 8.3immer Bonn. Ditt. Jan. Rab. Bobs. Bart. 3290 Bierftadt, Bil.eimftr. find gwei 3. Zimmer-Bohnungen, Ruche u. Bubebbr, auf iofort ob. 1. Jan. gu vermiethen bei Karl

2 3immer.

Bleichitr. 20, Sth., ift eine Giebelwohnung auf 1. Januar gu verm. Rab. Bbb.,

Bret Bimmer und Ruche fofort gu bermie.ben Bochftraße Ro. 5.

Donheim ! Bohnungen, 2 Bimmer u. Ruche gu vermiethen, Rab, Biesbabenerftrage bei Waft-

wirth Seelbach. Porfitraße 4. 2 große Manfarben, jum Dibbel aufbewahren, per fofort ju bern. Rab. Bart. t. Laben. 2296

1 3immer.

Bertramur. 20, Bohnung o 1 Bim. u. Ruche i. hinterh. au 1. Januar ju verm. Rab Borberbaus 1 Et. lints, 8257 A Bimmer fof. 3. berm. 3672 Raberes Ratifir, 35.

Schones beigbares Frontfping. gimmer, herrliche Ausficht, billigft gu verm. Raberes Lahn-frage 3, Frontfp. 2656

Bimmer nebft Ruche per 1. Robember gu perm eiben. Morin-ftrage 28, Mittelban Bart. 3126 De eftenbftr. 20, B., Bimmer mit Rebenraum v. b. Abichluft, event, mit Reller, ju ver-

Möbirte Simmer. 21 lorechtitr. 36, 2, 1, co. 2 Grubftud gu vermiethen, 3668

1 mit Biano fofort ju verm. Albrechtftr. 46, 1 r.

Adelheidftr. 85, D. b. 1, mobil Bimmer g. Dm. 3584

Wobl. Zimmer mir ober ohne Benfton enorm billig. Bu erfr. Bahnbof-hotel. 3086

Bliicherftr. 18, 1 l., prachtv. mob. Bin. — fein vis-à-vis fofort preiswerth ju verm. 3651

Gin jein moourtes Bimmer preis-D murbig ju vermtethen, 3634 Bismardring 38, 3 Gt. Mout. Simmer ju berm Brucen-frage 1, 1. Etage. 2254

6c, mobi. Bim. a. gi. o. fpat. f. 12 Dr. g. verm. 3500 12 Dt. 3. verm. 350 Gieonorenftr. 10, 2 St. r.

Ein Bimmer an e. foliben jungen Drann gu berm. Frantenftr. 24, 3 nit. junger Moun findet icones

Rogie mit ober ohne Roft Felb-nrage 12, Sth 3 Gt. r. 3605 Junge auft. Bente erhaiten Roft und Logis, wochenti. 10 Mart, auf gleich Dermannrage 3, 2 Gt, 8566

Dermannnt, 6 erg. ang. herren 5 remanufte. 26, 84 1 6t. mobi. Bimmer fofort gu vermierben,

Reinliche Arbeiter erhalten Roft u. Logis Dellmunb. ftrage 59, 30b. 1 Et.

Hurschgraben 12, 1 L, vis-a-vis Abtergarten, frbl. mobl. Bimmer ju verm. 8622

Gnt. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten ju bermietben. 3ahnftr. 1, 2 St. 3337 Ein ichon mobi, Zimmer an e. jun . Mann ju berm., Boche 2.50 M. Jahnftr. 5, Stb. 3596

Kariffr. 23, p., nächit ber Rheinftraffe, ichon mobl. Simmer fofort zu verm. 2025 Rariftr. 25, 1, groß, eiegant mobi. Wohn u. Schlafe an

permiethen. Rarine 37, 2 St. L. Wohn-n. Schlatz, m. fep. Eing. 3. um. 3144

einen ober zwei feine Derren gu

Airchgasse 19, Bob. 1. Gr. ich. mobl. Bimmer gu vermiethen. 8334

Rarlftrafe 41, Bart. r., ein neu mabl. Bimmer ju verm. 433

Quifenfir. 5, eine gut mobi. Manfarde gu vermiethen. Rab. Gartenbans 2, rechte. Parlitr. 30, St. 1 t. mebl.

Bimmer gu berm. Petuliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fo-Raberes Metgergaffe 27, 1 5

Ein anftandiger junger Mann erhalt noch gute Roft u. Logis woch. 10 M. Rab. Reug. 9, 3. 2635 Dengaffe 11, 2 t., r. mobl. Bim. a. e. herrn 3. um. 2990 Oranienfir. 2, Bart., erb, rl. Arb., Roft und Logis. 3756

Drantenftr. 24, 1, Gtage, 8 tein mobi, Bim., auch Salon: und Schlafgim. fof. g. verm. 8879 Philippebergitr. 41, 1,

fcbon mobl. Binemer gebrer ober Beamten, 3 Bimmer mit 2 Betten 3. verm. Dranienftr. 37, Gtb. p. r. 9700 36. auft. Bente f. Ron u. Bogis ert, Rieblitt. 4, 3 St. 5138

Römerberg 28, Bob. 3 r., mobl. Bimmer gu ber-

Scharnhorftfir. 26. 4 gim., Baifon, Riiche, 2 Reller, auf 1. 3an. 3. vm. Bart. 3. erfr. 3841 Junge, anftant, Leute t. Roft u. Logis erb. Schierfteinerftr. 9 Oth. 1. St. r. Frau Daifp. 2568

Wa ramftr. 37 reinliche Mr. beiter Logis erhalten.

Weilftr. 9, Pt., ff. gut mobi, gim, 3, vm. 3658

Wörthftage 1, 2. Et., gut mobi, Bimmer mit u. obne Benfion ju verm. 3553 Borthftr. 6, 1, eine gwei-fennrige neu tapes. Manf. an rub, Bente gu berm, 3390 Schon mobi, Bimmer in. Benfion gu vermiethen. Rab. Borth-

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32 .

3477

ubeggitr. 6, Billa Martha

nabe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Balton, Bart. und 1. Grage, gu vermiethen. Laber im Saufe. Barten. 7589

Penfion Untel, Emferfit, 20, elegant mobi. Bimmer gu bermiethen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großet Garten. Baber. Borguntide Ruche. 420

Penfion Petit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabterftrafe). Gefunde freie Lage ! Berr-liche Gernficht! Dobl. Bimmer u. Wohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Baltone. Bolle Benfion v 4 DRf, an.

Laden.

Menban Arndinrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fconer Baben mit Rebenraumen, greignet für Dregt, wo ob. beff. Colonial-maarengefchaft a. gl. ob. 1. Oft. gu bermiethen. Rah. Maingerir. 54, Bureau. Rab, bafeibn 3. St. ifs., Priedrichftrage 44 im Laben 6733

Werkftatten etc.

Comptoir,

gwei Raume, ca 50 am. mit Sou-terrain, Aboliftrage 8, ju vin. 7460 Rab Albrechiftr, 17, B. r* Orantenprage 61, Milb. 2 i.

große Reller gu premnethen.

Philippsbergftr. 8, 3 belle Souterraineamme mit fep. Thoreinfabet, in welchen feither ein Giafdenbiergefchaft mit gutem Erfolg betrieben, auch als Bert. fatte febr geeignet, per fofort gu berm. Bu erfragen Bhilipps-bergftrafte 13. 1. 2474

yorkftraße 4. Glaichenbierteller, bisher mit Erfolg betrieben, per 1 Rovember

Ran Bart, im Baben Mabe am Babnbof Donbeim eine ichone Wertftatt, eignet fich gut fur Schloffer, Spengler pp., auf fofort ju vermiethen,

neu au vermiethen.

Abolf Grimm. Dothrim a. Babnhof. Suche Querfnatte in. Beuer. gerechtigfeit. Offerten mit Breisangabe unter H. H. 9888 an b. Erpeb. b. Bl.

Landhane,

Bierfiabterhabe, 11 Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf fofort zu vermiethen ober gu berfaufen. Rab. 21b Grimm, Bauunternebmer, Dobbeim am Babnbot.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Barten, Dofibeftanb, gang in ber Rabe ber Stabt, an einer Salteftelle ber elefte. Bahn gelegen, febr geeignet für Gartner, Fubrunter-nehmer u. f. m., auf mehrere Jahre gu verpachten.

Reflettanten erh. nabere Mustunft aub W. M. 3559 an b. Erp. b. Bl. 3559

Debrere Birthichaften ju permiethen. BBlgel, Felbitr. 27, 1-8 Ubr.

Rapitalien.

10,000 Marf auf gute Supothete per 1. 3an.

Offerten unter R. 30 an bie Exped. d. Bl. erbeten. (Seichäftemann fucht fofort 3ahlung nach llebereintunft.

Offerten unter R. 200 an bie Exped. d. Bl. 4000 Marf

als 1. Suporbet aufe Band gefucht, Geft. Offerren unter H. E. 3080. an die Exped. be. Bl.

24 000 Mart, 2. Sphothel, gang od, getheilt fof. ausguleiben Off u. H. E. 3781 a. die Erped, ds. BL 8738

15,000 Warf auf gute 2. Sopothele gesucht. Rob. Schwab, 2310 Faulbrunnenftrage 12.

Beamte erb. Dariebn geg. Burge ichaft u. Beb. Berl. Off. u. B. J. 388, an haglenftein u. Bogler A. G., Franti a.R. 1099/48

Wirthidaft mit

Dengerei, Eisteller und Aubehör preiswerth an tüchtige, fautionefäbige Beute gu vermiethen Rab. Brauecei-Bureau: Sittig, Birbrid, Bire. babenerftraße 25.

Herkäufe.

Belegenheitskauf!

Cello, febr gut im Ton, billig abjug. Schierfteinerftr. 12, 2r. 3654

Brudfteine,

eireca 100 Rubitmeter, ju faufen gefucht. 2(b. Graf. Gobenftrage 4. 1 kleiner Saulofen

ju vert. Steingoffe 23. Gin Dabeloct, millere Fig., billig gn berfaufen Rober-ftrage 11, Part. 3757

2thur. Schront, gut erb., 15 M., 1thur. Schront 6 M., großer viered. Tifch m. gebrehten Gugen Dt. 4,50 fl. viered. Tifch M. 1,50, Sinbabemanne 4 DR. fowie ein Saulofen fur DR. 4,00, fof. Blatmangel halber umgebend gu bert. Roberftr 25, Stb. 1 Gt. 1. 8777

Betrotenm Deigojen biffig gu vert, Dirfcgraben 16, 1 St. rechte.

Tederunterbett 25, Spiegel 7, V i. Tijch 10 M. j. pt. Abruersftraße 5, 2 r. 3-5 Uhr. 3616 Rinderwagen, gut erhalten, preiswürdig ju berf. Gelb-ftrage 24, 1 r. 3740

Schnigbant für Rufer und ein Stofferren für

Gartner, gu vert, verl, Blucherftr, bei Raifer, Bagner.

Vetroleumheizofen billig ju vertaufen Rirchgaffe 49, Stb. Bart. 3747

Fait neuer Frad, mittlere Figur ju vertaufen, 3615 Rornerftr. 5, 2 r. 3-5 U Gebr. Ginip Landauer, e. gebr. Geberrolle ju verlaufen Lebr-ftrage 12. 3397

Bollftandige Betten, 1 u. 2-thur. Rieibericht,-Garnitur, Sefretar, Rom., Tifte, Stuble, Baidmange billig zu vertoufen. Weftenbitr, 6, Bart. 3256

3 nene Frad Anguge billig ju vertaufen. Raberes Bermannftr. 18, 3 St. 3479 Rieine gebrauchte Rolle bill. 2882 Edulgaffe Dr. 4.

Il. Sameeltafdenfopha mit 2 II. Seffel, Damaftiopha Ottomane bill, zu bert, Michels berg 9. 21 Rotherdt, 5682

2 Bettftellen

mit Matragen u. gefteppten Strob. faden, noch nen, billig gn vert. Geerobenftr. 24. Sth 2. St.

Gelegenheitskauf. Eine faft Bäckerei: Einrichtung aus: 2 Mniben, Teigtbeilmaldine, Teig-bretter, Brobgefiell und Labenthefe mit Marmorplatte se. billigft ju vert. helenenftr. 29, B. 2566 Sin Copha (Dat-barod), neu, Begug mabtbar, billig ju ver-faufen bei Edmibt, Franken-ftraße 23, oth. 1 L. Dafelbft werden alle Tapegiererarbeiten ans

genommen. fad. Ruchenttiche, Rucheneretter u. Bummertifche fortw bill. g. baben Dengergaffe 82, 1. St. Jung. 2488

1 Kinderwagen, 1 Aleiderbufte

billig gu vertaufen. 372 Schwalbacherftr. 10, Gtb. 2.

Gin Bapagei-Rafig und ein fdmarges Labengeftell bill. gu verfaufen. Raberes Rirchgaffe

Damenfleider Winterüberz., Herrenanzuge,

von befferen Berricaften, wenig getragen, bid. z. vertaufen. 2386 Firma P. Schnelder, Trodene

Bimmerfpane gu haben 3127 Morinftrage 23.

3wiebeln, 50 Rilo incl. Sad 3 Mt. gegen Radnahme verfenbet

B. K. Stern Sohn, Briebberg (Deffen). Anobiauch und Ballnuffe Stachel. und

Johanniebeer ftraucher, fowie eine Barthie Birn-Spinbelbaumchen wegen Raumung bill. ju vertaufen, Gartnerei Scheben,

Obere Frantfurterftr. Gine Frifeur-Einricht preisio, gu pert. Rab Rariftr. 35 2657 But erhaltene herrentleiber, fait o neu, mehrere Militar-Unis-formen (Infanterie), fomie Belm, Bube, Danbidube sc. billig gu 3690 perfaufen.

Rab. Drubenftr, 8, Mittelb, Bart. Bu verfanfen : Ein herren-Ungug, gwei Damen-Binterjaden und zwei Bloufen. 3734 Dotheimerftr. 64, B. I.

Secretare von 40, Sopha 25, Bertifow 36, Garberobe-ichrant 23 (groß) einth. 12 Mart, Bucher, Spiegel, Ruchen- u. Beigjeugidrant, Buffet, herren- und Damenichreibtifch, Schreibtommobe, Bult für 4 Rerfonen, Borplaytoilette, Gasofen, Teppich, Betten. Tifche, Spiegel, Bolftermobel, fowie Berfchiebenes billig.

hermonnftr. 12, 1 St. Zwetschen Bu haben mannftraße 22. 2 r.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19.

Schmergioles Obrioditechen gratis Jum Aufpotiren v. Mobeln und Bianos mirb ichnell u. gut aus. geführt Dengergaffe 32, 1. Stod. Jung. Bolirer.

Reft. jum Rodenfleiner, Ede Sellmund. u. Bertramftr. Empfehle guten, fraft. Dittage. tifch ju 60 Bfg. u. 80 Bfg in und außer bem Saufe. 3706

Buguft Biff, langjabriger Ruchenchef. Beftellungen für Krautichneiben werben angen Walramftr. 12, Stb. 1. Buid. 3291 Frau Reifenberger empf. fich im

Maculatur billig gu verfaufen. Biesh. Generalangeiger.



Kulmbacher Bier. Dr. Rufter und viele anbere

Mergte urtheilen: Es giebt fein befferes Stärfungsmittel ale ein reines milbes Bier wie

Mönchhofsbier. Unterm Bapfen im Kaiser-Automat.

Wasche mit

Railer=Vanorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplag.



Ausgestellt vom 2 .- 8. Rovember: VII. nene intereffante Reife

Throl. Bogen mit Umgebung. Taglid geöffnet von Morgens bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Rinder 15 Bfg. Abonnement,





n flein pon 60 Bf. an bis gu ben Schafs. und fein wollenen 5 bis 9 DR. Strumpfe, Soden u. Sand-idube von 20 Bf. an bis ju ben banbgefiridten, Capotten u. Daben 25 Pf. bis ju ben feinften. Sammtliche Unterzeuge feit vielen Jahren ale befannt billig. Doppelt ge-ftridte Bambarmel, alle Farben.



OSENTRÄCER MIT BORLINGHAUS PATENT-A-UNTERpraktisch. elegant, HALTER ale Erentz-

Deinrich Schafer, Weberg. 11. 29. Wegner, Bilbelmfrage. Bean Baquet, Banggaffe 24. IR. Gifcher, Bilbelmftrage 6.

98r. 262.

Angebote.

gunft., fein., freier Bage, Sauptverbindungeftr. b. Raifer . Friedrich-Ring, bochrentabl. Etagenhaus, 1×3., 3×4 und 4×6-3immerwohn. Bab, Ruche, Speifet, falte und marme Beitung, Gas und eleftr. Licht, febe Bohn. 2 Bim., Parquettbod., 2 Manf., 2 Reder, Roblenaufzüge, mit apart feinem Eingang,

Theefabrt.

52 O. Mtr. gr. Laben m. anlieg. Zim., reichl. Geschäftsteller, 200 O. Art. Hofraum. Nettes geröum. Hinterh m. bmal Z. Zimmerwohn., 100 O. Mrr. gr. Arbeitsraum m. Jenerungsanl., 270 O. Mrr. Beinfeller u. bell. 35 O. Mrr. gr., m. Jenerungsanl., anschl. Geschäftsr. Riethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt. 2 nette, neuerb. Etagenhänser, ein Haus mit Thorsabrt, mit 4-Zimmerwohn, mit hübschem Hofgärtchen, frbl. zurückliegenbe Mittelgebäube mit bopp. 2-Zimmerwohn, hübsch. Mani. und Kellerräume, noch bei jed. Hause 20 Ath. Ohst. u. Gemisgarten, in rub. Lage. nabe d. Kernthal, für die Tare zu verf. 5000 Mt.

in rub. Lage, nabe d. Merothal, für die Tage gu bert. 5000 Mt. Miethe,

Mette fi, Landhauschen m. 6 n. 8 Zim., Küche. Bab u.
Zubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubich.
Garchen, in rub., freier, ichoner Lage, zu verlaufen.
Hübicher, moderner Ausstattung, mit 8 und 10 Zim., Küche, Bügelzim., Bab, talte u. warme Leitung, Speises u. Koblenaufz., Gas elefter. Licht, reichl. Zubeh., nade der elefter. Bahu u. Curanlagen gelegen, zu verlaufen.
Al. Paufer m. Thorfahrt u. Hintergeh., für Handwerfer und Kuticher, von 60,000 Mt., 65,000 Mt., 70,000 Mt., 175,000 Mt., meistens in ebener Lage. Kittelpunft der Stadt, noch mit größerer Mentabilität einzurichten, zu verlaufen.

noch mit größerer Mentabilitat eingurichten, gu vertoufen.

Billige Etagenhäufer, nen erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erfer, Baltons, Sor- und Sintergarten, Hofraum, Baber, Speisekammer, Gas, eleftr, Licht, Aufzug mit 4 und 4-Zimmer- wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberschuß, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 180,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberschuß, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M. billige Miethe, hübicher Garten, 12—1300 M. baar Ueberidug, mit 3. u. 5.3immerwohnung, 22 Meter Stragen. front, Einfahrt, tiefem freiem bof und Garten, für größeren Beirieb ober baulice Bermerthung für 130,000 M. bet magiger Angahlung

Reue Daufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Bre is bon 15,000 Mart bei fl. Angablung in Dotheim ju verta ufe n,

event, gegen hiefige mittlere Saufer zu vertaufden.
Reue tubide Baufer (Bierftabt) mit Saben, Garten ober Bauplage für 26,000 und 30,000 Diarf mit fleiner Ungablung zu verfaufen ober auf fleinere Unwefen Wiesbabens, Baugelande ober Grundftude zu vertaufchen.

Bortheilhaftes Spetulationsobjett, Daupt-Berfehrs-ftation a. d. Bahn, paffend fur Fabrifanten und Spetulanten, Bauunternehmer, Flache 38 Ar 150 Meter Strafeufront, mit neuen Boingebauben, Berfftitten, geschloffene und offene er-richteten hallen, für jeden Betrieb einzurichten, circa 6 biverfe Bauplabe, sollen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26- und 35,000 Mart, mit entiprechender Angablung, verlauft ober auf ein mittleres Etageuhaus ober Billa in Biesbaben ver-

Oppothe tentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 2/3 b. Tare, 4% event. 41/10% Binfen, fortwährend ju vergeben, fowie Baugeit mabrend ber Baugeit.

Antrage gur Beleihung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn- und Geichaftshaufer und landwirtbicaftliche Objeften Biesbaden und Biebrich.

Rapitaliften erhalten foftenlofen Radweis fur 1, und 2. Supothelen, auf prima Objette bon bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung von

Dupothefengelb, jeder Sobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothete nach ber Landesbant, auf rentables Besithibum bei Biesbaden, von tuchtigem Geschäftsmann mit 5% Binfen alsbalb ju leiben gesuche. Alsbalbige An-

H. Löb, Kellerftraße 22, I.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Billa, Beethovenftrage, 15 Bohngimmer, Central' beigung, elefte. Licht, iconer Garren, jum Preife von 95,000 22

Diffa, Alwinenftr., bochfein, 12 Bobugimmer und reichliches Rebengelaß, iconer Garten, Gas- und eleftrifches Licht, zum Breife von 110,000 M.

burd Bills, Couffer, Jabuftrage 36. Bills, Beberberg, neu erbant, 17 Wohnraume, alles ber Rengeit entiprechenb, fcomer Garten, prachtvolle Musficht, 3nm

Breife pon 110,000 M. Billa, Leberberg, 11 Wohntaume, munbervolle Lage, nach Guben, fofort ju bezieben jum Breife von 62,000 M., burch With. Schuffler, Jahnftrage 36.

Sochfeines Etagenhans, Raifer-Friedrich-Ming, 6 Bimmer-Bohnungen, fehr rentabel,

burd Bilb. Chuftler, Jabuftrage 36. Rentables Gragenhand, am Sebanplay, 3. u. 4-Bimmer-Bohnungen, großer Ueberidug,

durch Wilh. Schufpler, Jahnftrage 36. Rentables Gtagenhans. 2- u. 3-Zimmer-Bohnungen, fubl, Stadttheil, mit einem Ueberichuß von 2000 M.

burd Bilb. Chuffer, Jahnftrage 36. Rentables Etagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rhein-ftraße, bejonders fur Beamte geeignet, jum Preife von 52 000 M., burd Wilh. Schuffler. Jabuftrage 36. Rentables Daus, nabe ber Abeinftragr. und Raifer-Friedrich

Ring, boppelte 3.Bimmer-Bobnungen, Thorfahrt, Bertft., rentirt Bohnung u. Bertft. frei,

burch Bilh. Schuffler Jabuftrage 36. Reues Dans, Mitte ber Stadt, Thortabert, Mittele und hinter-ban, gwei Obfen, größere Werfftatten, auch für geoft. Stallung und Remise; in bem hause fann jebes größere Geschält be-trieben werden u. in febr rentabel, Angabung 20—25,000 M., durch Wilh. Schüftler, Jahnftr 36.

Dr. med. Theodor Möller,

wohnt jetzt

Parkstrasse 28.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf bon Saufern, Billen, Bau" plagen, Bermittelung von Suporbelen u. f. m.

Ein neues fehr rentabl. haus mit 2mal 3-Zimmer-Bohn., großen Berffiatten, ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Maschinenbetrieb intf. allem Zubehör für ben Preis von 185,000 Mt. zu verfaufen. Mietheinnahme 9800 Mt. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbite. 51. Gin rentabl. Saus, sudl. Stadttheil, mit Borberhaus 3. n. Simterhaus 2.3 immer-Wohnungen, Wertst. u. s. w., für 126,000 Mart, sowie ein tleines Geschäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Rüche, 1 Mans, für 38,000 Mt., mit 5000 Mt. Angablung, zu verlaufen durch

3. S. Germenich, hellmundstraße 51.
Ein mit allem Coups, anegest, Echaus, Räbe Bismardring, mit 5. u. 3. Limmer-Bohnungen u. Laden, ift für 152,000 Mt.

mit 5. u. 3. Zimmer. Bohnungen u. Laben, ift fur 152,000 Dt. mit einem Rein-Ueberichus von ca. 2300 Bit. ju vert. burch

3. & G. Firmenich, Delmunbfrage 51. Ein neu:s, mit aftem Comf. ansgeft. Etagenbaus, Rabe Rerotbal, mit 5 Bimmer in jeber Etage, für 96,000 Mt. zu vertaufen. Röufer hat eine 5-Bimmer-Bohnung vollftanbig frei. Alles Rabere burch

3. & S. Firmenich, hellmundfte, 51.

Gin neues, mit allem Comf. ausgest, herrschaftsbaus, ruh. ichdene Lage, mit unten G. und oben 7-Jimmer Wohnungen, Borgarten, Ballon u. s. w., für 146,000 Mt., mit einem Reinsiberschaft von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch 3. & S. Firmenich, hellmundst 51.

Ein rentabl, Haus, westl. Stadtib, m. im Borderhaus 3-u. Mittelbau 2-Zimmer-Wohnungen, ferner Staff für 4 Pferde, Remise. Reller großer bei u. s. m. für 155,000 Mert au ver-

Remife, Reller, großer Dof u. f. w. für 155000 Mart ju ver-

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 51, Ein noch neues, m. allem Comf, ausgestattes Etagenbaus, Rabe Roifer Friedrich-Ring, m. im borberbaus b-Zimmer-Bob-nungen, im hinterbaus große Werffiatten, Lagerranme u. 3-Bimmer-Bolnungen ift fur 165 000 D. mit einem Rein-lieberfong mit ca. 1900 DR gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Delimunbft. 51. Gin noch neues Saus, wefit. Stadtth, mit 3 Bimmer-Bobn. Borgarten, Balton, fleinem Sinterhaus, mo Raufer einen Reinüberichnis von ca 1100 Mt. bat. für ca. 98 000 Mt. ju verbertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbitr. 51] In Bierftabt ift ein noch neues haus, gute Lage, m. Laben, verschiedene Wohnungen, fur 25 000 Mt. mit fleiner Angablung ju vertaufen ober auf ein biefiges Objett gu vertaufden burch

Eine mit allem Comfort ausgestattete Billa mit 12 3im. u.
Bubeb., schon angel. Garten in der Abminenftr. f. 110 000 Mt.,
eine Billa. Rabe Sonnenbergerftr., m. 50 Rutben Terrain für
125 000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Billen, Rabe Rainzerftr., für 110 000 n. 120 000 Mt., zwei Penfond Billen
für 85 000 u. 125 000 Mt., sweie Denfond Billen
für 85 000 u. 125 000 Mt., sweie Penfond Billen
Billen in den versch Stadtt und Preislagen zu vert, durch
2057 3. & C. Firmenich Bellmunbftrage 51.

Concurs.





Bersteigerung.

Camftag, ben 8. und Montag, ben 10. Rovember er., jeweils Morgens 91/2 und Rach-mittage 21/2 Uhr beginnenb, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Concureverwaltere im Laben

Al. Burgitraße

die gur Concursmaffe ber Firma Karl Perrot gehörigen Baarenbestande bestebend in:

Tamenfleider: und Bloufen= Stoffen

fammtlichen Wlöbel- und Decoratione Stoffen Gardinen, Stores 2c.

meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung, foweit als angangig, am Freitag, ben 7. cr., Nachmittags von 2-4 Uhr.

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagator.

Edwalbad ritrage 7.

A. Citerson, Naturheilkundiger Schwalbacherftr. 29, Wiesbaden Schwalbacherftr. 29,

> Natur- und Sauerstoff-Heilverfahren, Massage and schwidische Hellgympastik nach Thure Brandt,

Zahlreiche von medizinischen Autoritäten aufgegeben* bezw. erfolglos behandelte Patienten sind von mir in auffallend kurzer Zeit geheilt worden.

Operationen können durch meine Behandlung in sehr vielen Fällen vermieden werden,

orm. 10-12, Nachm. 5-4 Chr. Sprechstunden: Vorm. 10-12, Nachm. 3-4 Uhr. Behandlung aller Krankheiten.

Confumhalle, Jahufte. 2. Morigite. 16 u. Donheimerftr. 21 Spiritus per Liter 25 Big., Betroleum 16 Pfg., Bwiebein 10 Bjund 55 Big., Nepfet 10 Bfund 1 Mart, Beringe & Sid. 5 u. 6 Big., Dbb. 65 u. 65 Big., Breb & Sid. 36 u. 38 Pfg., Beigbrob 42 Pfg.

Raffee! Raffee! Raffee! rob und gebrannt, per Bfund 80, 90, 100, 120, 140 u. 160 Bfg. XI. Strafburger Dierde-foiterie.

Biebung ficher 15. Robember 1902. Rleine Loodzabi! Berminberung ber Geminne ausgeschloffen! 1200 6em. 39000 Gen. 10000

Die 1130 letten Gewinne werben mit 10% und bie 31 erften & Gewinne mit 25% Abjug bom Generalagenten ausbezahlt.

Turn- (#) Verein.

Camftag, ben S. Rovember er., Abenbe 9 11br. im Bereinslofal :

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Bereinsangelegenheiten.

Um gahlreiches Ericheinen erfucht. Der Borftanb. 3554

Großes

Preis-Kegeln

"Raffauer Bof", Wilhelm Frant Sonnenberg, bei Wiesbaden.

Bon Countag, ben 9. bis Mittwoch, ben 17. Rovember einschließlich, findet in obigem Lotale jeden Zog bis Abends 11 Uhr

Großes Preis-Regeln Bueije:

1. Preis: Ein hochelegantes "Allright-Fahrrab" (Mobell 1902) im Berthe von 180 Dart,

Gine Rabmafdine mit Gufbetrieb (Marlebengften-berg) im Berthe von 85 Mart,

Gine echt goldene herren-Unter-Ithr (gefehlicher

Gine filberne Derren Chlinder-Uhr (gefehlicher Silberftempel 800/000 im Berthe von 20 Mart. Eine filberne Berren-Uhrfette (gefehlicher Siber-fempel 800,000) im Berthe bon 10 Mart, basfelbe (gefehlicher Silberftempel 800,000) im Berthe

Gefammtwerth ber Preife 350 Mart.

Bur bas Fahreab und Die Rahmafchine wird 1 Jahr Garantie geleiftet, Einsah 50 Big - Geworfen werben 3 Augeln auf bolle Renn. - Jebesmal auffegen, - Einsah 50 Big.

Montag, ben 17. Robember, Abends 12 Uhr:

Solnft des Preis-Regelus u. Preis-Vertheilung.

An diefem Breistegeln tann fich jeber Regelfreund betheiligen. Es freundlichft ein 5048 labet freundlichft ein

Wilhelm Frank. Reftaurateur jum "Raffauer Dof."

Restauration Stadt Weilburg, Mibredtftrafe 38,

empfiehlt guten Mittagetifch in und außer bem Daufe gu magigen Breifen. Bier ber Brauerei Gelfenteller, reine Beine, felbftgefelterten Mepfelwein.

Für Butterconsumenten

fetten gunftige Gelegenheit fo lange Borrath

Süßrahmbutter Mk. 1.05 bei 2 Pfund und mehr.

C. F. W. Schwanke, Biesbaben, Teleph. 414. Schwalbacherftr. 49, gegenüber Emfer. u. Platterftr. 3493

Rartoffeln für ben Binterbebarf:

Brandenburger, Magnum bonum, Wefterwalber. geibe, Daiger, Manstartoffeln liefert frei Saus ju billigen Tagespreifen. Broben fteben gu Dienften. Carl Kirchner, 29ellright. 27. Ede Bellmunbfir.

20m 1.—10. Rovember 20 verfaufe ich bie noch vorrathigen garnirte Winterhüte

3n jebem annehmbaren Breis Ausverkauf". Geschw. Schmitt, 3th. Fr. Mina Lottré.

Rheinftraße 37. 3 61 Bur Abhaliung von fleineren Dochgeiten sc. empfiehlt geeignete Raume. Stitter's Sotel u. Penfion. 8786